WESTFALEN-BLATT

Höxtersche Zeitung · Warburger Kreisblatt

Nr. 1 im Kreis Höxter

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“





SPORT

Eigengewächs Ron Schallenberg schafft den Durchbruch beim SCP.

Samstag, 21. November 2020 · www.westfalen-blatt.de · Preis: 2,90 Euro

Heute im Lokalteil

Corveyer Saaldecke hat einen „Zwilling“

HÖXTER. Die Stuckdecke im Kaisersaal in Schloss Corvey gibt es in ähnlicher Form noch einmal. Der „Zwilling“ befindet sich im Saal von Schloss Hundisburg nordwestlich von Magdeburg. Der aus Höxter stammende Bauhistoriker Elmar Arnold ist im Saal tätig: Er rekonstruiert Wandgliederungen, die 1945 verbrannten. | **Lokales Höxter**

Roter Bock aus dem Hause Kohlschein

WARBURG. Die Warburger Brauerei Kohlschein kreiert im Coronajahr 2020 ein denkwürdiges Bier: Der Rote Bock, das erste Editionsbier des Hauses, wird nach seinem Erfolg im Jahr 2016 noch einmal in kleiner Stückzahl aufgelegt. Ab Montag soll das Produkt, das 6,8 Prozent Alkohol hat, in den Läden erhältlich sein. | **Lokales Warburg**

Stürmer Trepschick geht nun spazieren

HÖXTER. Sportler strukturieren sich in Zeiten von Corona neu und schaffen andere Tagesabläufe. Torjäger Nico Trepschick vom SV Höxter hat Nischen wie Sonntags-Spaziergänge und Hantel-Training in der eigenen Wohnung auf den Plan gehoben. | **Lokalsport**

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel

Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel



Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewogen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrengen Landesvater zu wandeln.

Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Vernunft und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

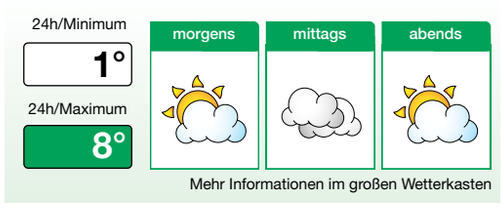
Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.

Zitat



»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrekturen“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.



Nr. 273 / 47. Woche / 7296 / 173. Jahrgang
gegründet 1848

Abonnentenservice:
Telefon 0 52 71 / 97 28 20
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480



NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht. Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längerfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen wolle. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern „wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub.

| **Kommentar**

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienurlauber aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserückkehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserückkehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. **Az.: 13 B 1770/20**

AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Unterdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast 1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschließen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.

– Anzeige –



Das Angebot? **Überzeugend!** Die Bedienbarkeit? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!** Und wir? **Überglücklich!**

www.wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Die Grünhelme aus Deutschland helfen in libanesischen Flüchtlingslagern – WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt Verein

Ihre Heimat ist nah, und doch unerreichbar

Von Simon Bethlehem, Grünhelm aus Gütersloh



Der „Rasen“ ist aus Plastik: Ein syrischer Großvater sitzt mit seinen Enkelinnen vor seiner Flüchtlingsunterkunft im Libanon. Foto: Grünhelme

ARSAL (WB). Sie können ihr Zuhause sehen, Tag für Tag. Die hellen Berge des Kalamoun-Gebirges sind von der Grenzstadt Arsal im Libanon gut zu erkennen. Und so werden Zehntausende Syrerinnen und Syrer täglich an ihre Heimat erinnert – ohne zurück zu können.

Seit 2011 wütet der syrische Bürgerkrieg, in dem das Regime um Präsident Baschar Al-Assad einen blutigen Kampf gegen sein eigenes Volk führt. Hinzu kommen islamistische Extremisten, die nur ihre Weltsicht gelten lassen. Die Gewalt hat zu einem Exodus geführt, nicht nur nach Europa, sondern vor allem in die Nachbarländer.

Im Libanon leben seither mehr als eine Million syrische Geflüchtete – bei einer Einwohnerzahl von sechs Millionen Libanesinnen und Libanesen. In Arsal hat sich seit dem syrischen Bürgerkrieg die Einwohnerzahl verdoppelt. Libanons Regierung ist überfordert, aber auch nicht willens, den Menschen Unterstützung zukommen zu lassen.

Wir Grünhelme versuchen als humanitäre Helfer seit mehr als drei Jahren, Hoffnung zu schenken, zum Beispiel durch bessere Wohnverhältnisse. Denn in den Zeltcamps sind die Lebensverhältnisse desaströs. Massive Bauten verbietet die Regierung. Wir haben deshalb in den vergangenen Jahren Dächer und Fenster für Zelte gebaut. Die Dächer schützen vor Schnee im Winter und Hitze im Sommer. Die Fenster ermöglichen Licht und eine bessere Durchlüftung der Zelte und verhindern Schimmel. Aktuell führen wir Elektro-Arbeiten in den Flüchtlingscamps durch, damit die laienhaft verkabelten Zelte nicht mehr so leicht in Flammen aufgehen.



Tischler Simon Bethlehem zeigt Bewohnern des Flüchtlingslagers, wie man Holz bearbeitet. Foto: Grünhelme



Zu Besuch in der Heimat Gütersloh: Simon Bethlehem und sein Vater Rudolf, der einen Elektro-Installationsbetrieb hat. Foto: Althoff

Aber wir helfen auch bei der Bildung. Das libanesische Schulsystem ist überfordert mit den vielen Geflüchteten. Tausende syrische Kinder in der Stadt Arsal haben keinen Platz an einer staatlichen libanesischen Schule. Deshalb finanzieren wir Grünhelme eine Schule, die aus dem Engagement von Privatleuten entstanden ist. Und wir bieten in einem selbst errichteten Ausbildungszentrum Kurse für Jugendliche und Erwachsene an, um Grundwissen im Tischlerhandwerk vermitteln. Das soll den Menschen helfen, Arbeit zu finden. „Tischlern for Future“ nennen wir das.

Doch zurück nach Arsal. Das Stadtbild kann man sich so vorstellen: Zelte, überall Zelte. Oft sind es auch mit Plastikplanen überzogene Holzverschläge. Anders als in der Türkei oder in Jordanien gibt es im Libanon keine offiziellen Flüchtlingscamps, die der Staat oder die Vereinten Nationen organisieren. Stattdessen leben die Menschen auf Privatgrundstücken, mal nur eine Handvoll Zelte, mal ein paar Dutzend, mal mehr als hundert.

Eines der vielen Camps ist Wadi Swed, benannt nach dem Tal, in dem es liegt. Das erste Mal kam ich Anfang Januar 2018 nach Wadi Swed. Es war bitterkalt, Kinder stapften barfuß durch den Schnee. Ein großer, bärtiger Mann mit einem schiefen Lächeln kam auf mich zu, streckte mir die Hand entgegen und begrüßte mich in brüchigem Englisch. Damals wusste ich noch nicht, dass er in den kommenden Jahren der Mensch sein würde, mit dem ich fast alles teilen würde – Gedanken, Erfahrungen, Essen, Probleme und vor allem Zeit.

> »Viele Menschen leben in Zelten ohne Fenster. Es gibt keine Tische, Stühle oder Betten.«
>
> Helfer Simon Bethlehem

Khaled, den alle nur Abu Feyrous nennen, sollte unser Übersetzer, Vorarbeiter und ein enger Freund werden. Unsere erste Begegnung wurde, wie es in der arabischen Welt so üblich ist, mit einem Chai, einem schwarzen Tee mit viel Zucker, gefeiert. Auf dem Fußboden seines Zeltes.

Die Wohnsituation ist eines der größten Probleme der Geflüchteten. Jedes Zelt ist nur wenige Quadratmeter groß, nicht selten wohnen darin fünf Personen. Privatsphäre? Fehlanzeige. Oft gibt es noch eine kleine Kochecke und außerhalb ein stilles Örtchen. Das war's. Die Wand aus Plastikplane ist manchmal isoliert, aber das hilft im Winter, wenn hier Schnee liegt, nur wenig gegen die Kälte. Wenn es stark regnet, dringt Feuchtigkeit herein. Ein weiteres Problem: Die Zelte haben in der Regel keine Fenster, so sitzen die Menschen auch tagsüber im schummrigen Licht einer Lampe. Die Elektrik ist behelfsmäßig zusammengeflickt. Immer wieder gehen Zelte in Flammen auf, manchmal endet das tödlich.

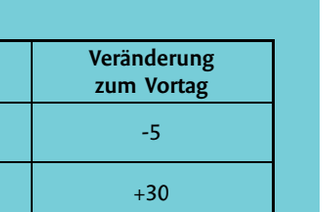
Unter diesen Umständen leben viele Menschen schon seit acht Jahren. Sie haben versucht, sich das Wenige weniger trostlos zu machen. Manche haben Fotos aufgestellt – von der Hochzeit, der Abschlussfeier des Sohnes, von im Krieg verstorbenen Verwandten. Manchmal gibt es ein Regal, nie Tische, Stühle oder Betten. Der Fußboden ist der Lebensmittelpunkt. Hier wird geschlafen, gegessen, Karten gespielt, gebastelt, hier werden Hausaufgaben gemacht, hier wird über ein Ende des Ganzen diskutiert.

Wir begannen mit unseren Arbeiten in Wadi Swed und bauten Dächer über den zelten, um sie vor der Feuchtigkeit im Winter und der Hitze im Sommer besser zu schützen. Zusätzlich fertigten wir Fenster, um Tageslicht hereinzubringen und eine Durchlüftung der Zelte zu ermöglichen. Wadi Swed war nur der Auftakt, in vielen weiteren Camps verbesserten wir die Wohnsituation.

Die meisten großen Organisationen kommen und gehen, sie schmeißen Hilfslieferungen ab und behandeln Bedürftige nicht selten von oben herab. Wir konnten uns das Vertrauen der syrischen Community erarbeiten, weil wir selbst mit anpacken und unter einfachen Verhältnissen im Ort mit den Menschen leben.

Wadi Swed sollte zu meinem zweiten Zuhause in Arsal werden. Ungezählte Abende habe ich hier verbracht, habe Hochzeiten mitgefeiert und Menschen sterben sehen, die in Arsal keine medizinische Versorgung erhalten haben. Ich habe Neugeborene auf dem Arm gehalten, war Zeuge, als sich die Familien zweier Liebender traditionell Treue und Unterstützung versprochen haben. Ich wurde zum islamischen Opfer- und Zuckerfest eingeladen, habe syrische Kartenspiele gelernt und nebenbei eine ganze Reihe Kinder aufwachsen sehen. Die Töchter von Abu Feyrous zum Beispiel. Sie sind mir ans Herz gewachsen mit ihrer frechen und aufgeweckten Art, wie sie ihren Vater immer wieder zum Lachen bringen und mit mir deutsche und arabische Vokabeln pauken, wobei wir uns gleichermaßen schwertun. Welche Zukunft steht den Mädchen bevor? Werden sie je zurück nach Syrien können?

Hinter der Fassade des Alltags in Flüchtlingscamps wie Wadi Swed leben Verzweiflung und Schmerz – über die völlige Perspektivlosigkeit der im Libanon unerwünschten Geflüchteten und über den Verlust der Heimat. Diese Traurigkeit wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, als ich eines frühen Morgens ins Camp kam. Die Sonne ging gerade über den Kalamoun-Bergen auf. Ibrahim, ein alter, mitunter cholerischer Bauer, saß vor seinem Zelt. Er blickte gen Osten. Und er weinte ganz bitterlich.



Auf YouTube finden Sie den Podcast „Romantik reicht nicht“, in dem Christel Neudeck (77), Mitbegründerin der Grünhelme, eine Stunde lang aus ihrem bewegten Leben erzählt und unter anderem beschreibt, wie Richard von Weizsäcker, Marion Gräfin Dönhoff und Ernst Albrecht die Helfer in der Not unterstützt haben.

Grünhelme green helmets | WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Spendenstand 5.065 Euro

Die WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt diesmal die Arbeit der gemeinnützigen Grünhelme um den Gütersloher Simon Bethlehem. Bitte nutzen Sie das Konto

Grünhelme e.V.
Deutsche Bank
IBAN DE92 7007 0024 0200 0008 00
Stichwort „Leserspende“

Für eine Spendenquittung notieren Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger. Fragen zur Spendenaktion? Wir helfen Ihnen unter 0521/58 52 54

Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT

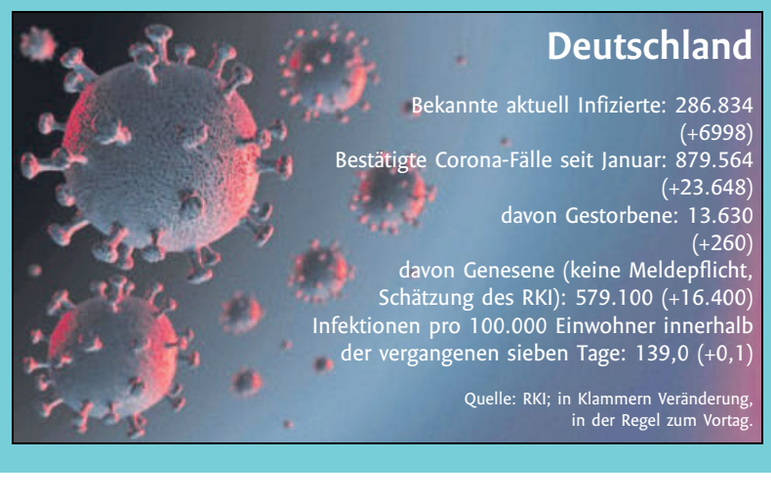


Infektionen in OWL und NRW

	Aktuell Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.
Kreis HX (Fr.)	272 (+17)	1121 (+42)	20	91,9 (+10,3)
Kreis PB (Fr.)	968 (+77)	2521 (+77)	60	114,0 (-0,3)
Kreis LIP (Fr.)	1177 (+84)	3759 (+158)	41 (+1)	238,3 (+10,1)
Kreis GT (Fr.)	966 (+63)	6208 (+151)	36 (+1)	193,2 (+9,6)
Stadt BI (Fr.)	1006 (+12)	3548 (+103)	22 (+5)	162,8 (-1,6)
Kreis HF (Fr.)	583 (-22)	2827 (+56)	32 (+2)	150,5 (+24,0)
Kr. Mi-Lü. (Fr.)	1058 (+68)	3452 (+89)	28	183,3 (-8,7)
OWL gesamt	6030 (+299)	23.436 (+676)	239 (+9)	
NRW (Fr.)	71.543 (+1505)	222.530 (+4496)	2887 (+69)	166,5 (-0,1)

In Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag
Quellen: örtliche Gesundheitsämter, Gesundheitsministerium NRW, RKI

Die evangelische Kirche will am bevorstehenden Totensonntag die Opfer der Corona-Pandemie mit ins Zentrum des Gedenkens stellen. Die Angehörigen „vermissen die Lieben, deren irdisches Leben zu Ende gegangen ist und die einfach überall fehlen“, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, am Freitag in Hannover. Sie sehnten sich danach, dass sie getröstet würden.



Deutschland

Bekannte aktuell Infizierte: 286.834 (+6998)
Bestätigte Corona-Fälle seit Januar: 879.564 (+23.648)
davon Gestorbene: 13.630 (+260)
davon Genesene (keine Meldepflicht, Schätzung des RKI): 579.100 (+16.400)
Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage: 139,0 (+0,1)

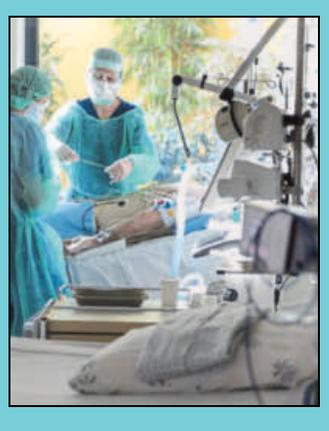
Quelle: RKI; in Klammern Veränderung, in der Regel zum Vortag.

Krankenhausbetten und Klinikpatienten in NRW

Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit: 5524 (-26)

davon frei verfügbar: 889 (-1)

Die Zahl bisher behandelter Patienten (etwa 11.000) kann NRW aus technischen Gründen seit einigen Tagen nicht mehr aktualisieren.



Fotos: dpa, Designed by Freepik / Grafik: Patrick Sönel

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus	Aktuell	Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	4004	-5
davon intensiv-medizinisch	962	+30
davon mit Beatmung	626	+29

Quelle: Infosystem Gefahrenabwehr NRW, Gesundheitsministerium NRW

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff



Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein fürherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben. Foto: imago

BAD SALZUFLEN/HERFORD (WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen." In dem Zivilprozess, der im August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen."

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungskonto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalts nach Angaben des Gerichts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahre dauernden Ermittlungen will das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guiskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor." Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den Straftaten soll es im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften gekommen sein. Nach früheren Angaben der Westfälischen Notarkammer sollen Mandanten geglaubt haben, Geld auf ein sogenanntes Notaranderkonto zu überweisen. Tatsächlich soll es sich aber um ein Privatkonto des Herforders gehandelt haben. Das Geld soll B., so wird vermutet, für sich verbraucht haben. Als Mandanten unruhig wurden, soll der Jurist das Geld anderer Mandanten genommen haben, um Kaufverträge zu erfüllen. Durch solche Umschichtungen blieben die mutmaßlichen Taten lange unentdeckt. Bis dem Notar die Sache 2016 über den Kopf wuchs. Er zeigte sich an und gab seine Zulassungen zurück. Bei dem angeklagten versuchten Versicherungsbetrug geht es um den Vorwurf, dass B. dem Notarversicherungsfonds Schäden gemeldet haben soll, die es gar nicht gegeben haben soll, um an Geld zu kommen.

Auch im Fall des Herforder Juristen gilt Geldnot als mögliches Motiv. Der Rechtsanwalt soll nie auf großem Fuß gelebt, aber sich bei Immobiliengeschäften übernommen haben. Seine Verbindlichkeiten sollen hoch sechsstellig gewesen sein.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Landesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen« wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extra-Prämien.

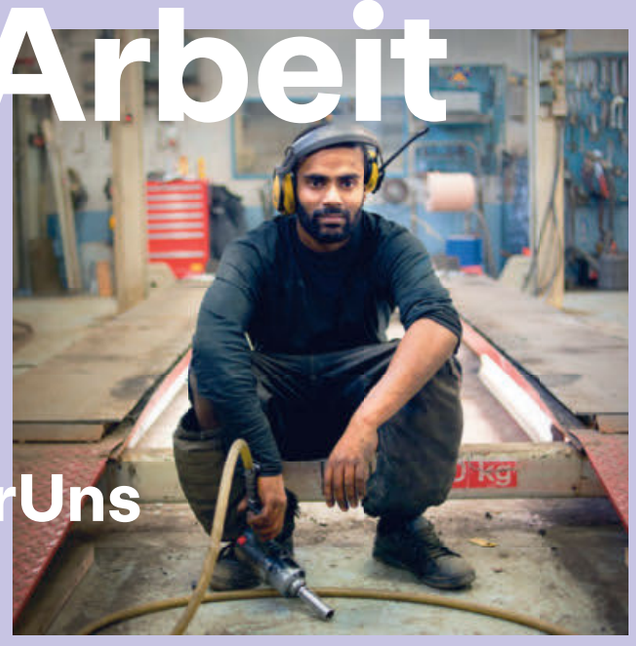
Landwirt Georg von Kerssenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung". Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erdaushub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

– Anzeige –

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle

Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries



Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzwergt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen

EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall



Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseitsmuss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Bundestagsgärtner Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Schalter umlegen — FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen."

Aussichtslos — Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint."

Nicht spalten — Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden."

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom" vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche", ruft Baerbock.

Das „Tempodrom" ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte", so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch", hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's", sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang." Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist", sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

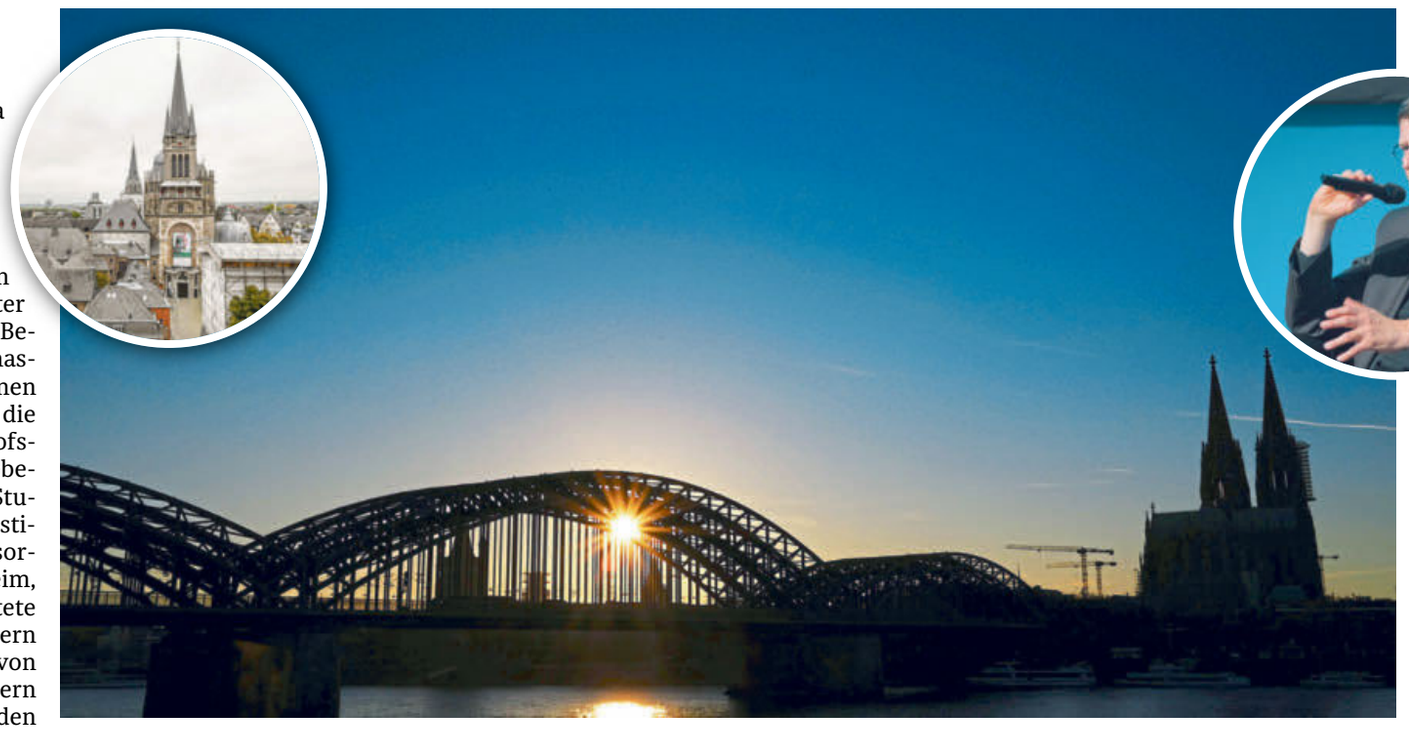
Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben", sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option", sagte Rutte.

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER (WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von 81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem direkten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen.

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder aktiver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“.

Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.



ZdK-Präsident Thomas Sternberg Foto: Gunnar A. Pier



Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“



Frank Walter-Steinmeier

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“



Ursula von der Leyen Foto: imago

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne



Peter Altmaier Foto: dpa

Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

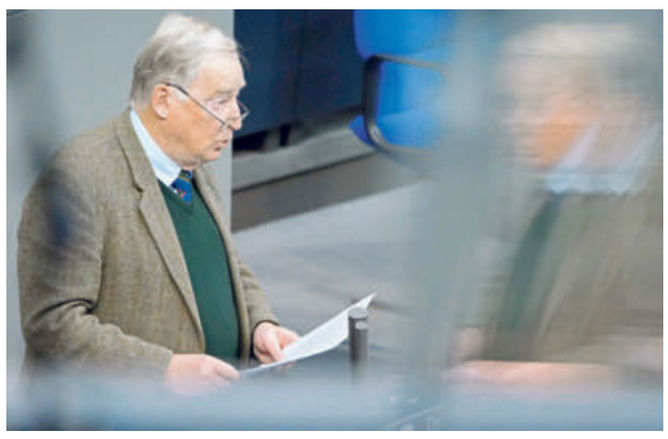
Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke









AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn). Fotos: imago images/Political-Moments

BERLIN/DÜSSELDORF (WB). Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.

Die Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag der Weimarer Republik und an die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde! Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann am Rande der Debatte um das Infektionsschutzgesetz mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt.
Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt.

Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter

Mehr militärisches Engagement



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

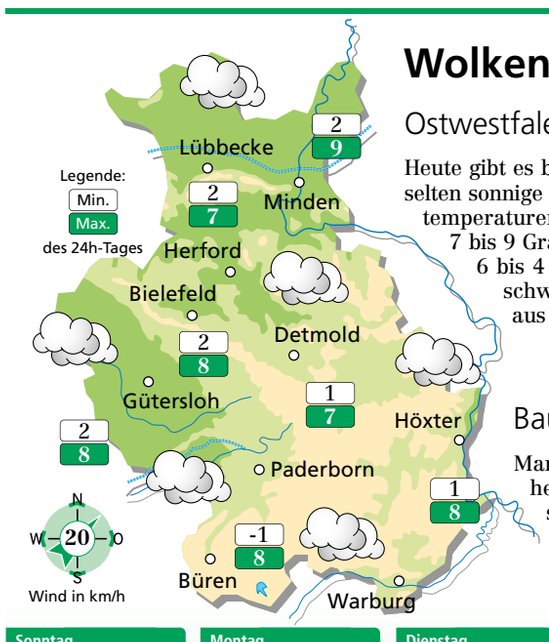
BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalte der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

Wolkenübermacht bei Höchstwerten bis 9 Grad



Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es bei bedecktem Himmel selten sonnige Momente. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 7 bis 9 Grad, die Tiefstwerte auf 6 bis 4 Grad. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus Südwest.

Bauernspruch

Mariä Opferung klar und hell, macht der Winter streng ohne Fehl.

Biowetter

	Belastung
Kreislauf	
Kopfschmerzen	
Migräne	
Schlafstörungen	
Atemwege	
Erkältung	
Hoher Blutdruck	
Rheumaschmerzen	

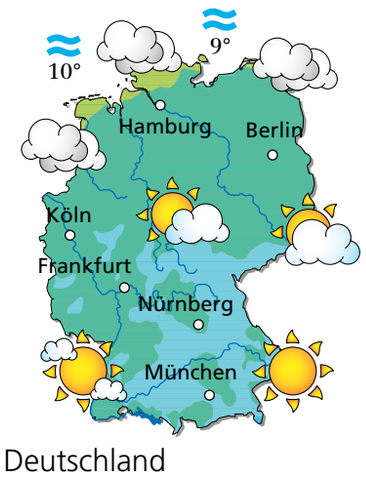
keine · gering · mittel · stark

Wetterlexikon

Solarkonstante: Das ist die Wärmemenge, die der oberen Grenze der Erdatmosphäre aus Richtung der Sonne zugestrahlt wird.

Rückblick: 21. November

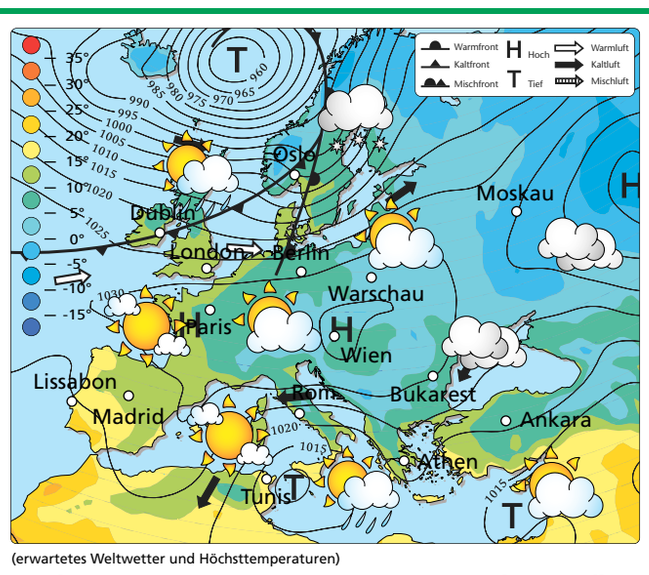
Im Jahre:	2019	2015	2010
24h/Minimum:	-2°	1°	2°
24h/Maximum:	6°	6°	7°
Niederschlag in l/m²:	0	2,5	0



Deutschland

Heute gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu, und die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 3 bis 8 Grad. Der Wind weht leicht aus Südwest.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
6° / 10°	4° / 8°	5° / 10°	6° / 10°



(erwartetes Weltwetter und Höchsttemperaturen)

Antalya	sonnig	22°	Los Angeles	wolkig	20°
Kairo	sonnig	21°	Moskau	bedeckt	-1°
Kapstadt	heiter	26°	Palma d. M.	heiter	17°
Las Palmas	heiter	25°	Paris	wolkig	10°
Lissabon	sonnig	20°	Rio de Janeiro	bewölkt	22°
London	bewölkt	13°	Rom	sonnig	11°

sonnig · heiter · wolkig · bewölkt · bedeckt · Sprühregen · Regenschauer · Regen · Gewitter · Nebel · Schneeregenschauer · Schneeregen · Schneeschauer · Schnee

Mehr Wetter im Internet unter www.wetter.net

Padermann mit neuen Abenteuern

PADERBORN (WB/dk). Die Stadt Paderborn hat einen Superhelden. Padermann heißt er, und er trifft sich regelmäßig mit Drewermann und Nadermann. Ausgedacht hat sich die Figur der Kabarettist und Autor Erwin Grosche vor 20 Jahren. Zum runden Geburtstag erscheinen die Geschichten jetzt neu – ergänzt durch 21 bislang unveröffentlichte Abenteuer. Bebildert hat den Band die Fotografin Juliane Befeld mit Schwarzweißaufnahmen. Padermann ist eine lokale Satire auf die amerikanischen, übermenschlichen Superhelden wie Spider- oder Batman und zugleich eine Liebeserklärung an die Stadt Paderborn, ihre Besonderheiten und den Menschenschlag, der darin lebt. So kämpft Padermann nicht mit bösen Kreaturen, sondern beweist seine Superkräfte dadurch, dass er Geschirr schneller spült als eine Maschine. Erwin Grosche verfilmte vor Jahren sogar fünf der Abenteuer der skurrilen Gestalt. „Padermann: der Superheld“ ist im Lektora-Verlag erschienen (ISBN: 978-3-95461-165-2) und kostet 13,90 Euro.



Erwin Grosche Foto: Schwabe

40 Prozent Umsatzverlust im Corona-Jahr

Galerien mit massiven Einbußen

BERLIN (dpa). Angesichts der coronabedingten Einschränkungen gehören Galerien neben Buchhandlungen zu den aktuell wenigen zugänglichen Orten der Kultur. Dennoch rechnen die bundesweit rund 700 Galerien mit massiven Umsatzeinbrüchen in diesem Jahr. Das ergibt eine in Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler veröffentlichte Studie des Instituts für Strategieentwicklung.

„Das Jahr 2020 hat nicht nur den Kunstmarkt in unvorstellbarer Weise getroffen“, schreibt der Verband. Die Pandemie habe mit einem „Hagel an Absagen von Veranstaltungen und Messen schwere Läsionen im gesamten Kulturbetrieb hinterlassen“.

Der Umsatz der Galerien-Branche hatte sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu einer Erhebung von 2012 von 450 auf 890 Millionen Euro nahezu verdoppelt. Die Umsätze verteilen sich dabei sehr unterschiedlich – knapp fünf Prozent der Galerien erzielen die Hälfte des gesamten Umsatzes. Etwa 15 Prozent der Umsätze werden inzwischen online erzielt.

Im aktuellen Corona-Jahr wurden im ersten Halbjahr 336 Millionen Euro umgesetzt. Die Galerien erwarten laut Studie, deren Daten noch vor Absage der für die Branche immens wichtigen Art Cologne erhoben wurden, im Durchschnitt mehr als 40 Prozent Verlust. Manche Galerien befürchten einen vollständigen Zusammenbruch ihres Geschäfts.

Die im ganzen Land verteilten Galerien sitzen vor allem in Metropolen wie Berlin, Köln, Düsseldorf, München, Stuttgart, Frankfurt und Hamburg. Mit rund 3000 Arbeitsplätzen, die Hälfte davon in Berlin, vertreten sie etwa 14.000 Künstlerinnen und Künstler. In der Hauptstadt wird mit etwa 40 Prozent auch der meiste Umsatz generiert.

Kunst von Frauen ist im Markt immer noch unterrepräsentiert. Allerdings stieg der Anteil von einem Viertel in 2012 auf gut ein Drittel im vergangenen Jahr.

Jede Galerie organisiert im Schnitt sechs Ausstellungen pro Jahr, bundesweit summiert sich die Zahl auf mehr als 4000 Präsentationen auf Flächen zwischen 20 und 1000 Quadratmeter. Allein die Vernissagen lockten 2019 mehr als 400.000 Kunstinteressierte an.

Bei der gehandelten Kunst dominiert weiter klar die Malerei, die in 97 Prozent der Galerien zu finden ist und für 67 Prozent des Umsatzes sorgt. Es folgen Skulptur (in 88 Prozent der Galerien), Zeichnung (85) und Fotografie (61). 40 Prozent des Umsatzes tragen Kunden aus der Region in die Galerien, der gleiche Anteil kommt aus dem Rest des Landes, etwa 20 Prozent von internationalem Publikum.



Oktober 2020 in Berlin: Menschen sitzen am Abend vor einer Galerie. In Corona-Zeiten leiden die Häuser unter Kundenschwund. Foto: dpa

Tatort-Doppelfolge zum 50-Jährigen

KÖLN (KNA). Zum 50. Geburtstag der Krimiserie „Tatort“ zeigt die ARD am 29. November und 6. Dezember jeweils um 20.15 Uhr eine Doppelfolge mit den Teams aus Dortmund und München. Die erste Folge des Zweiteilers unter dem Titel „In der Familie“ startet mit einer Messerstecherei mitten in einem Münchner Park, der als Drogenumschlagsplatz bekannt ist. Anschließend wird Dortmund zum Schauplatz des Krimis, der tief in die Mafia-Strukturen eintaucht. Der zweite Teil, in dem die Beamten auf Kronzeugen setzen, spielt ein halbes Jahr später.

Goldie Hawn feiert 75. Geburtstag

LOS ANGELES (dpa). Als Blondine in Hollywood-Komödien hat sie sich einen Namen gemacht – und einen Oscar gewonnen. An diesem Samstag wird Goldie Hawn 75. Die Mutter von Kate Hudson und Oma von sechs Enkeln steht weiter vor der Kamera – auch mit Langzeitliebe Kurt Russell (69). 1969 ergatterte Hawn ihre erste kleine Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ – und gewann mit 24 Jahren auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin.



Goldie Hawn

„Moment mal“

Menschen in Gefahr

„Moment mal“: Dieser Beitrag von Dr. Burkhard Budde will einen spirituellen Impuls setzen. Der gebürtige Bünder hat in Münster Theologie, Publizistik und Philosophie studiert, war von 1981 bis 1994 Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Spenge und von 1994 bis 2014 Leiter der diakonischen Stiftung Marienstift Braunschweig. Dr. Burkhard Budde lebt heute als freier Journalist und Autor in Bad Harzburg.



Gefahr ist im Verzug – für Körper, Geist und Seele, auch für das soziale Leben. Menschen reagieren unterschiedlich: Ein Mensch zieht sich in sein Schneckenhaus zurück. Ein anderer geht in die Offensive, ballt seine Fäuste.

Wieder einer steckt den Kopf in den Sand, behauptet die Luft sei rein. Ein Mensch bewegt sich nicht von der Stelle, fängt an zu jammern. Einer erlebt Wechselbäder, seine Stimmung schwankt. Manche Menschen entwickeln eine „dünne Haut“, werden überempfindlich; andere ein „dickes Fell“, werden unempfindlich. Manche zeigen jedoch auch Rückgrat und geben anderen Rückhalt.

Gibt es Wege aus der Gefahr, die real, nicht eingebildet ist, aber geleugnet werden kann? Helfen gutgemeinte Fürsorgeappelle wie „Pass auf dich auf!“, „Sei diszipliniert!“? Reichen Maßnahmen, Verbote und Kontrollen des Staates aus? Oder sind Nachbarn als Aufpasser und Hilfspolizisten zusätzlich erwünscht? Müssen Menschen erst moralisch erpresst werden, damit sie sich zusammenreißen? Können kluge Gurus weiterhelfen, wenn apokalyptische Fantasien ihr Unwesen treiben?

Jeder Mensch – wenn er ehrlich zu sich selbst ist – braucht in seiner Gefahr – wie die konkrete Not auch immer aussehen mag - zunächst und vor allem einen Menschen:

Ein offenes Ohr, das den leisen Ruf nach der Bitte um Verstehen und Verständnis hört.

Offene Augen, die hinter dem Rollenspiel den Menschen selbst, seine Ängste und Hoffnungen, auch seine Wirrungen und Irrungen sehen.

Einen Mund, der die menschliche Not mit eigenen Worten wiedergibt, damit Vertrauen wächst; der schweigen kann, um die Not gemeinsam auszuhalten; der auch widerspricht, wenn die Not dadurch gewendet werden kann.

Eine Hand, die ihn zärtlich berührt, ergreift und begleitet bis er selbstständig und eigenverantwortlich der Gefahr begegnen und sie bewältigen kann.

Und manche verspüren beim Mitgefühl eines Nächsten, dass in der Gefahr eine besondere „Rettung“ naht: Die Nähe des Schöpfers, der sein Geschöpf in der Not nicht allein lässt. Und ihm neues Vertrauen, neue Zuversicht und Kraft, neue Menschlichkeit schenkt.

Burkhard Budde

– Anzeige –



Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song



Robbie Williams Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas" weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas ... No chance" („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance") singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand", singt Williams. (dpa)

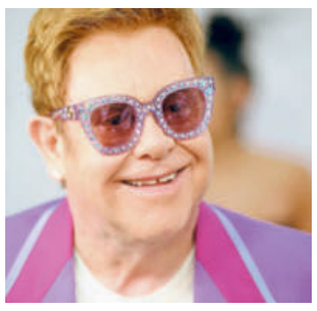
Königspaar feiert 73. Hochzeitstag



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip Foto: Chris Jackson

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen"



Elton John Foto: Matt Crossick/dpa

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen", sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN". Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar." Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen." (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen" habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen". Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt", sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreit die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

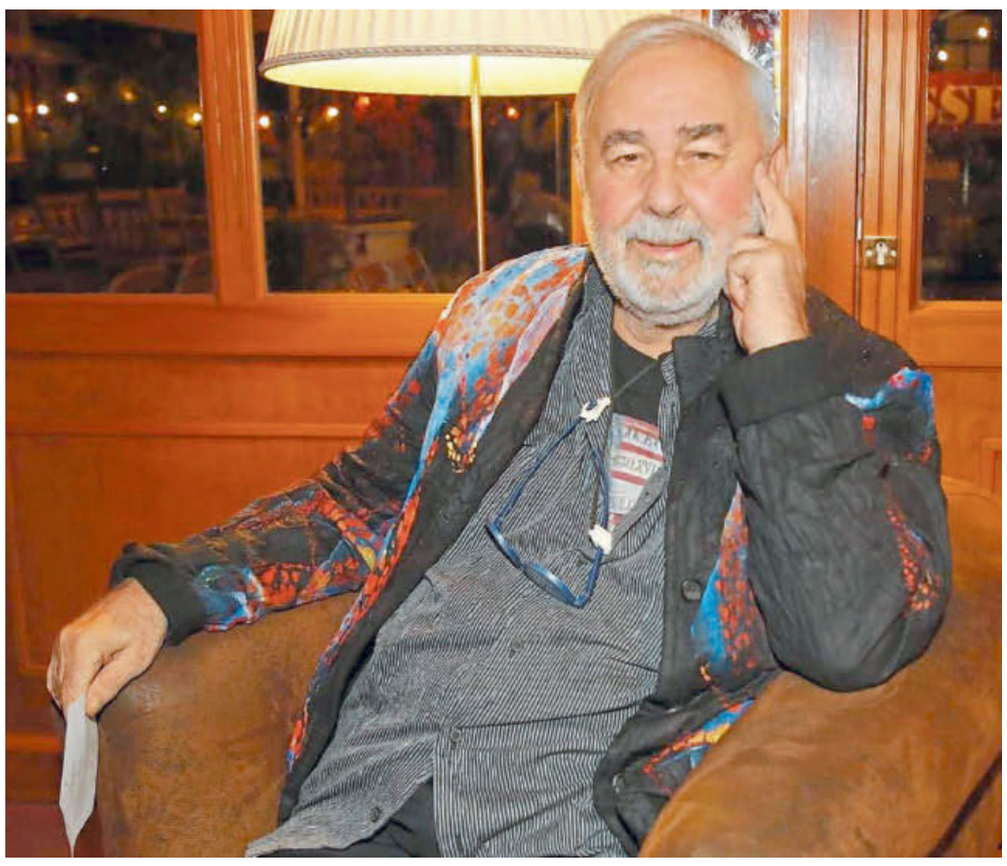
MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister" Udo Walz ist tot

Liebling der Berliner Society



Das „schwäbische Cleverle" ist tot: Udo Walz. Foto: POP-EYE/imago-images

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?", fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typisches Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen", sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten", trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund". Großzügig und großherzig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker" gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal."

Barbara Becker und „Bunte"-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen" und „Regierender Friseurmeister" nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle" (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte" tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet."

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebs, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge" wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg" von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Höxtersche Zeitung

Nr. 1 im Kreis Höxter

Samstag
21.
November
326. Tag des Jahres 2020
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47

07:57 Uhr 16:26 Uhr
13:49 Uhr 22:49 Uhr
Neumond 14.12.
erstes Viertel 22.11.
Vollmond 30.11.
letztes Viertel 08.12.

Guten Morgen

Allein, aber nicht einsam

Ruhig ist es geworden in den sonst so belebten Büroräumen. Viele Schreibtische bleiben leer, weil die Kollegen – was in diesen Zeiten auch geboten ist – aus dem Homeoffice mitarbeiten. In den Büroräumen haben die Verbliebenen mithin so viel Platz, dass Sicherheitsabstände großzügig gewahrt bleiben. Gabi sitzt ganz allein im Großraumbüro mit seinen insgesamt vier Arbeitsplätzen. Seit vorgestern sorgt ein kleiner Engel auf ihrem Schreibtisch dafür, dass sie sich in dem großen Büro nicht so einsam fühlt. Er trägt ein Herz in der Hand und lacht Gabi fröhlich an. Der Kollege aus dem Nachbarzimmer hat ihr diese Freude gemacht. Und traf ins Schwarze, weil Gabi Engel so gern hat. Dieser spezielle kleine Himmelsbote bestärkt sie aber auch in dem guten Gefühl, dass Zusammenhalt trotz Kontaktbeschränkungen möglich ist. Gabi freut sich jetzt schon auf Montag. Denn im Büro wartet der lächelnde kleine Engel auf sie. Sabine Robrecht

– Anzeige –



Wasserzapfstellen werden abgestellt

HÖXTER (WB). Die Stadtverwaltung in Höxter weist darauf hin, dass aufgrund der jetzt beginnenden Frostperiode in Kürze die Wasserzapfstellen auf allen Friedhöfen der Stadt und in den Ortschaften außer Betrieb genommen werden. Dabei handele es sich – wie jedes Jahr – um eine notwendige Vorsichtsmaßnahme, um Schäden vorzubeugen, so die Stadtverwaltung.

Für LGS: Baugrund wird untersucht

HÖXTER (WB). Die ersten Baugrund-Untersuchungen für die Landesgartenschau an der Weserpromenade beginnen am Montag, 23. November, und dauern bis Donnerstag, 26. November. Der parallel zur Weser laufende Radweg wird nicht gesperrt, jedoch kann es zu Verengungen wegen des Bohrgerätes kommen. Die Maßnahme dient dazu, für einen reibungslosen Bauablauf zu sorgen. Bis zur LGS 2023 werden am Weserufer Sitzstufen entstehen, die ans Wasser heranführen. Zudem ist eine 70 Meter lange Horizontbank geplant. Hinzu kommen Spielangebote für Kinder und Jugendliche, ein neuer Bodenbelag sowie Pflanzungen. Baubeginn: 2021.

Reingeklickt

Fällt das Silvester-Feuerwerk wegen der Corona-Pandemie aus? Für den Altenbergener Pyrotechnik-Hersteller ABA war der Ausfall der Großevents im Sommer schon ein schwerere Schlag. Das Thema interessiert viele Leser. Viele Klicks gibt es auch bei den aktuellen Covid-19-Zahlen aus dem Kreis.

Folgen Sie uns auf

Einer geht durch die Stadt...

... und trifft auf einen Heimatfreund, der sich über die Ernte der Zuckerrüben freut. „Wir haben hier hervorragende Anbaugebiete“, lobt er. Und er informiert, dass Rüben auf dem Feld „gedrillt“ und nicht angepflanzt werden. Man lernt ja nie aus, findet... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice	05271/9728-20	Bettina Schulz	05271/9728-70
Fax	05271/9728-21	Ralf Brakemeier	05271/9728-71
vertrieb-hoexter@westfalen-blatt.de		Fax	05271/9728-60
Anzeigenannahme	0521/585-8	hoexter@westfalen-blatt.de	
Fax	0521/585-480	**Lokalredaktion Brakel**	
Geschäftsanzeigen	05271/9728-30	Am Markt 3, 33034 Brakel	
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de		Frank Spiegel	05272/3741-19
Lokalredaktion Höxter		Reinhold Budde	05272/3741-17
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter		Fax	05272/3741-20
Marius Thöne	05271/9728-49	brakel@westfalen-blatt.de	
Michael Robrecht	05271/9728-52	**Lokalsport**	
Harald Iding	05271/9728-53	Sylvia Rasche	05271/9728-67
Sabine Robrecht	05271/9728-54	Günter Sarrazin	05641/7604-15
Dennis Pape	05271/9728-55	sport-hoexter@westfalen-blatt.de	
Alexandra Rüther	05271/9728-56	**Redaktionsassistenz**	
Jürgen Drüke	05271/9728-66	Roswitha Todt	05271/9728-50

Schloss Hundisburg: Elmar Arnhold an Rekonstruktion des Festsaals beteiligt – Verbindung nach Corvey

Kaisersaal-Decke hat „Zwilling“

Von Sabine Robrecht



Giacomo Perinetti hat zuerst die Decke in Schloss Hundisburg geschaffen. Foto: Sabine Robrecht

HÖXTER/HALDENSLEBEN (WB). Der Bauhistoriker Elmar Arnhold (56) erlebt derzeit auf einer spektakulären Baustelle im Schloss Hundisburg bei Haldensleben in Sachsen-Anhalt berufliche Sternstunden: Im 1945 bei einem Brand zerstörten Hauptsaal des eleganten barocken Herrenhauses entsteht die Wandgliederung derzeit nach den Rekonstruktionsplänen des gebürtig aus Höxter stammenden Fachmanns in ihrer ursprünglichen, geradezu betörenden Imposanz neu.

Eine Verbindung ins heimatliche Corvey setzt diesem an sich schon herausragenden Auftrag die Krone auf. Denn der Deckenstuck des wiederentstehenden Prunksaals gleicht exakt dem des Kaisersaals der ehemaligen Reichsabtei. Hundisburg war vor 320 Jahren für Corvey das Vorbild. Und sieht dem jüngeren Geschwisterteil an der Weser zum Verwechseln ähnlich.

Die Großbaustelle in dem Herrenhaus mit seiner bestechend komponierten Gartenfront ist weithin einzigartig. Denn es ist nicht gerade an der Tagesordnung, dass kunstvolle barocke Innenarchitektur neu geschaffen wird. Gleich beim Betreten des Schlosses fällt der Blick auf große und schwere Stuckelemente. Sie liegen vor der Eingangstür für den Festsaal im ersten Stock bereit und scheinen mit ihren Voluten und anderem Zierrat geradezu freudig darauf zu warten, endlich angebracht zu werden – um dem eineinhalbgeschossigen, 19 Meter langen und 13 Meter breiten Prachtraum wieder zur ihm gebührenden, repräsentativen Eleganz zu verhelfen. Obwohl Gerüste und Werkzeug im Saal den Raumeindruck dominieren, fühlen sich Corvey-Kenner, also auch Elmar Arnhold, beim Blick nach oben sogleich in die frühere Reichsabtei versetzt. Denn die Decke – die ältere „Schwester“ der Kaisersaal-Decke – ist seit 2011 bereits genauso rekonstruiert wie der italienische Stuckateur Giacomo Perinetti sie 1695/96 erschaffen hat.

Mittelpunkt der Stuckdecken in Hundisburg und Corvey ist ein zentrales Oval mit einem aus Akanthuslaub umschlossenen Gemälde. „Dieses wird über den vier Raumecken von kleineren Ovalen umgeben“, erläutert Elmar Arnhold. Während sich die Deckengliederungen in Corvey und Hundisburg zum Verwechseln ähneln, unterscheidet sich natürlich das Bildprogramm der Zwillings-Stuckdecken. Dieses fällt in Hundisburg weltlich aus, ist eine Hommage an Wissenschaft und Künste und stammt aus der „Iconologia“ von 1593, einem ikonographischen Vorlagenbuch von Cesare Ripa. „Ein Putto hält einen Grundriss des Schlosses Hundisburg in den Händen“, verweist Dr. Harald Blanke, Leiter der Schloss- und Gartenverwaltung, auf ein liebenswertes Detail des zentralen Deckengemäldes. Blanke betreut die seit Jahren laufenden Sanierungsarbeiten im Schloss samt Rekonstruktion des Festsaals und des repräsentativen Treppenhauses und hat auch den beeindruckenden Barockgarten der Anlage neu erschaffen.

> »Die Bezüge zu Corvey machen mich als Höxteraner besonders stolz.«
>
> Elmar Arnhold



Elmar Arnhold (links) und Dr. Harald Blanke zeigen auf der Baustelle im Saal die Pläne der Wandgliederung. Foto: Sabine Robrecht

Auf den Garten werden die Besucher des Saales demnächst herunterschauen können – nachdem ihr Blick zuerst an der Decke und an den 9,50 Meter hohen Wänden mit ihrer prachtvollen Architekturgliederung haften geblieben war. Die Wandstuckaturen mit kannelierten Pilastern und korinthischen Kapitellen hat Elmar Arnhold samt Gebälk mit Kranzgesims, Fries und Architrav rekonstruiert. Anhaltspunkte waren Fotos von 1937 und aus den 1950er Jahren, die Stuckreste zeigen. Anhand erhaltener Fragmente des Gebälks konnte der Bauhistoriker Maße abnehmen. Er musste ermitteln, wo die Grenze zu den Kapitellen der Pilaster verlief. „Dass wir die Proportionen wieder hinbekommen haben, ist ein erfreulicher Erfolg“, sagt Elmar Arnhold, der die Geschichte des über dem Dorf Hundisburg thronenden Schlosses profund kennt und in einer Ausstellung detailliert aufgefächert hat.



Die Stuckdecke im Kaisersaal von Schloss Corvey. Sie unterscheidet sich von ihrem Vorbild in Hundisburg lediglich in ihrem Bildprogramm. Foto: Harald Iding

Mit Dr. Blanke, dessen Lebensgefährtin aus Bredenborn stammt, arbeitet der in Braunschweig lebende Höxteraner seit 2012 gedeihlich zusammen. Blanke hatte 2009 vor der Rekonstruktion der vor 75 Jahren verbrannten Stuckdecke des Festsaals die jüngere „Schwester“ in Corvey in Augenschein genommen. Ihr Schöpfer Giacomo Perinetti hat mit dieser schmuckvollen Stuckdecke nicht nur in der Reichsabtei (1704 unter Fürstabt Florenz von dem Velde) und in Schloss Hundisburg (1695/96), sondern auch in Schloss Brüggen an der Leine bei Hildesheim seine künstlerische Visitenkarte hinterlassen. Der Kaisersaal hat also zwei ältere Geschwister.

Auf die opulente Wandgliederung, wie sie in Hundisburg wieder entsteht, haben die Corveyer Mönche verzichtet.

Elmar Arnhold sieht die Pilasterordnung an den Wänden des Festsaals mit großer Freude neu erblühen. Sein Auftrag umfasst auch die Rekonstruktion der Geländer mit ihren markanten Balustern im Treppenhaus. Immer wenn er vor Ort ist, geht dem passionierten Bauhistoriker das Herz auf: „Als ich 1991 erstmals vor der Ruine von Schloss Hundisburg stand, hätte ich nicht gedacht, dass dies alles wieder so schön wird. Und noch weniger, dass ich daran einmal mitarbeiten darf. Dann noch die Bezüge zu Corvey – das macht mich als alten Höxteraner besonders stolz.“ Ende 2021 soll das wiedererstandene Schloss nach Abschluss der Komplettsanierung festlich wieder eingeweiht werden.

Fotoseite im Innenteil
■ **https://bit.ly/3kPRNvI**

Corona-Zahlen für den Kreis Höxter: 17 neue Covid-19-Patienten

272 Menschen infiziert

HÖXTER (rob). Die Corona-Zahlen sind gleichbleibend hoch: Am Freitag um 0 Uhr hat der Kreis Höxter 17 Covid-19-Infektionen mehr auf seiner Internetseite gemeldet als am Vortag.

Insgesamt gibt es im Kreis Höxter aktuell 272 aktiv Infizierte. Die Sieben-Tages-Inzidenz liegt bei 91,98 pro 100.000 Einwohner (leichter Anstieg). Die Zahl der bestätigten Fälle wird mit 1121 Frauen und Männern angegeben. Genesen sind 829 Personen. Die Zahl der Verstorbenen liegt bei 20 Menschen. Nachzulesen sind die Daten im Internet unter www. corona.kreis-hoexter.de.

Hier die Freitagszahlen aus den Städten im Kreis:

Bad Driburg: 37 aktiv Infizierte (1 weniger als Donnerstag), 143 bestätigte Fälle insgesamt, 105 Genesene, 1 Verstorbener.

Beverungen: 7 aktiv Infizierte (2 weniger), 51 bestätigte Fälle, 43 Genesene, 1 Verstorbener.

Borgentreich: 17 aktiv Infizierte (4 weniger), 89 bestätigte Fälle, 71 Genesene, 1 Verstorbener.

Brakel: 41 aktiv Infizierte (einer weniger), 139 bestätigte Fälle, 98 Genesene, 0 Verstorbene.

Höxter: 37 aktiv Infizierte (plus 6), 157 bestätigte Fälle, 113 Genesene, 7 Verstorbene.

Marienmünster: 4 aktiv Infizierte (gleich), 22 bestätigte Fälle, 18 Genesene, 0 Verstorbene.

Nieheim: 12 aktiv Infizierte, 31 bestätigte Fälle, 19 Genesene, 0 Verstorbene.

Steinheim: 47 Infizierte (einer mehr), 182 bestätigte Fälle, 133 Genesene, 2 Verstorbene.

Warburg: 47 aktiv Infizierte, 219 bestätigte Fälle, 166 Genesene, 6 Verstorbene.

Willebadessen: 23 aktiv Infizierte, 88 bestätigte Fälle, 63 Genesene, 2 Verstorbene.

Holzminden: 43 aktiv Infizierte im Kreis (plus 6), 229 laborbestätigte Fälle, 179 Genesene, 7 Verstorbene, 190 Personen in Quarantäne.

– Anzeige –



Höxter

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst
Telefon: 116117
Feuerwehr/Rettungsdienst
Telefon: 112
Polizei
Telefon: 110

■ NOTFALLPRAXEN
Klinikum Warburg: von 8 bis 22 Uhr.
St.-Ansgar-Krankenhaus Höxter 8 bis 22 Uhr. Sind Sie ein Infektpatient bitte erst melden, Telefon 01 60/93 13 04 38 oder 0 52 71/6 94 69 34.
St.-Vincenz-Hospital Brakel: 9 bis 17 Uhr (Kinder und Erwachsene).

■ KINDERÄRZTE
Höxter: Samstags 8 bis 9 Uhr zentrale Notrufnummer Telefon 116 117, außerhalb dieser Zeiten: Kinderärztliche Ambulanz des St. Ansgar-Krankenhauses Höxter.
Altkreis Warburg/Brakel/Bad Driburg: Notfallpraxis Paderborn, Husenerstraße 50; 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19 Uhr.

■ APOTHEKEN
Samstag: Kiliani-Apotheke, An der Kilianikirche 14, Höxter, Telefon 05271/921144; Rosen-Apotheke, Invalidenstr. 4, Bad Karlshafen, Telefon 05672/300; Löwen Apotheke, Luisenstr. 5, Bad Pyrmont, Telefon 05281/93360; Südstadt-Apotheke, Dringenberger Str. 47, Bad Driburg, Telefon 05253/3989; Burg-Apotheke, Steinweg 2, Volkmarsen, Telefon 05693/995033.
Sonntag: Rosen-Apotheke, Buergermeist.-Schrader-Str. 23, Holzminden, Telefon 05531/4491; Landgrafen-Apotheke, Bergstr. 6, Bad Karlshafen, Telefon 05672/2550; Brunnen-Apotheke, Lange Str. 119, Bad Driburg, Telefon 05253/2311; Humboldt-Apotheke, Neue Torstr. 7, Blomberg, 05235/6079; Altstadt-Apotheke, Am Markt 7, Warburg, Telefon 05641/6122.
Änderungen vorbehalten

■ ZAHNÄRZTE
Altkreis Warburg:
01 80/59 86 700 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz).
Altkreis Höxter:
0 18 05/98 67 00 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz).
Kreis Holzminden: Dr. Holtwick, Krankenhausweg 2, Stadtoldendorf, Telefon 05532/9836890.

■ TIERÄRZTE
Bad Driburg: Die jeweils diensthabende Praxis ist zu erfragen über: Beate Schramm, Telefon 05253/9 74 49 97; Herrn Möhring, Telefon 68 86; Dr. Stephan Purschke, Telefon 18 44.
Brakel: Gemeinschaftspraxis Dr. Andreas Dietz/Dres. Mrugalla-Rox und Tierärztin Rox, Am Schützenanger 9a, Telefon 0 52 72/15 17.
Höxter: Zu erfragen beim Haustierarzt.
Marienmünster: Dr. Andreas Hanen, Telefon 0 52 76/9 59 60.
Willebadessen: Dres. Schültken/Busch, Am Neuen Teich, Peckelsheim, Telefon 0 56 44/701.
Warburg: Praxis Dr. Elmar Rieland, Telefon 0 56 41/22 22.
Amtstierärztlicher Notdienst: Telefon 0 52 71/9 65 71 71.









Die Sternsinger im Kreis Höxter lassen sich bei ihren Einsätzen im Januar immer viel gefallen: Orkan, Hochwasser, Schnee oder auch Dauerregen und durchnässte Gewänder. Motiviert bereiten sich die vielen Gruppen trotz Corona in den nächsten Wochen auf das Dreikönigssingen 2021 vor. Fotos: Michael Robrecht, Feuerwehr Lüchtringen, PV Bad Driburg

Segen mit Abstand: Sternsinger wollen 2021 auch in der Pandemie die Menschen im Kreis Höxter besuchen

Könige stehen vor Corona-Hürden

HÖXTER (rob). Was wird mitten in der Corona-Pandemie aus den Heiligen Drei Königen? Das Sternsingen könnte Anfang Januar 2021 zur großen Herausforderung werden. In vielen Gemeinden im Kreis Höxter laufen in diesen Tagen die Planungsgespräche für das Sternsingen in sieben Wochen. Und überall im Dekanat Höxter ist zu hören: „Wir wollen von Haus zu Haus ziehen, wenn es irgendwie geht." Aber was geht wirklich nach den am ersten Januar-Wochenende gültigen Corona-Hygieneregeln? Dürfen Kinder an Haustüren schellen? Kommt der Gesang vom Band? Wie wird die Spendendose gefüllt und was ist mit den Süßigkeiten?

Das Erzbistum Paderborn und der beim Sternsingen federführende BDKJ haben jetzt eine Erklärung veröffentlicht, in der die aktuelle Lage und die Planungen für 2021 Themen sind.

Gemeinsam als Sternsinger unterwegs sein, den Menschen Gottes Segen nach Hause bringen und singen – in Corona-Zeiten ist das in gewohnter Form nicht möglich. Doch trotzdem soll die Aktion an möglichst vielen Orten im Erzbistum Paderborn auf kreative Weise durchgeführt werden, sofern es die Situation und die rechtlichen Vorgaben zulassen. Dafür werben Weihbischof Matthias König und der Diözesanverband des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – und bieten an, die Verantwortlichen vor Ort im Kreis bei der Organisation zu unterstützen.

Wie könnte das Sternsingen unter Corona-Bedingungen konkret aussehen? Ganz unterschiedliche Formen sind denkbar. Die Menschen könnten ihre Spenden in einen Geldkescher legen statt in die altbekannte Spendendose. Anstatt selber zu singen, könnten die Könige ihr Lied über eine Box zu Gehör bringen. Als weitere Variante könnten die Sternsinger an zentralen Orten wie dem Marktplatz oder vor der Kirche Präsenz zeigen – und die Menschen kommen zu ihnen, um den Segen zu empfangen. Unter Umständen werden es die Corona-Auflagen verbieten, den Segensspruch für 2021 mit Kreide an die Haustür zu schreiben. Auch für diesen Fall ist vorgesorgt: Caspar, Melchior und Balthasar könnten Segensaufkleber verteilen – oder sie per Segensbrief versenden.

„Die Sternsingeraktion 2021 soll stattfinden", betont Weihbischof Matthias König: „Die Menschen freuen sich auf die Sternsinger und warten gerade in diesen Zeiten auf die Botschaft der Hoffnung und auf den Segen, den sie zu den Häusern tragen."

Das Dreikönigssingen ist

> »Die Sternsinger sollen 2021 auf kreative Weise den Segen bringen.«
>
> Weihbischof Matthias König

weltweit die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger" und vom BDKJ. 300.000 Jungen und Mädchen sind jährlich in ganz Deutschland als Sternsinger unterwegs – etwa 20.000 davon jedes Jahr im Erzbistum Paderborn.

So wie bisher üblich kann die bevorstehende Aktion aber definitiv nicht ablaufen. „Der Schutz vor einer Corona-Infektion muss für die Sternsinger, ihre Begleitpersonen und die Menschen an den Haustüren oberste Priorität haben", sagt Melanie Fecke, die als Referentin des BDKJ für die Aktion im Erzbistum Paderborn zuständig ist. Die Entscheidung, ob und wie die Sternsingeraktion stattfindet, wird vor Ort anhand der aktuellen Vorgaben getroffen.

Melanie Fecke möchte die Verantwortlichen an der Basis unterstützen: Gemeinsam mit dem Kindermissionswerk bietet die Referentin am 2. und 3. Dezember Online-Seminare an. Darin werden Materialien vorgestellt und gemeinsam Möglichkeiten erarbeitet, wie Sternsingen in Corona-Zeiten möglich ist. „Alle Beteiligten sind sich der Verantwortung bewusst. Umso wichtiger sind der Austausch von Ideen und die gemeinsame Entwicklung von alternativen Aktionsformen", sagt Jan Hilkenbach, Vorsitzender des BDKJ-Diözesanverbandes.

Der Kreativität sind bei der Entwicklung neuer Formen wenig Grenzen gesetzt, aber drei Dinge stehen für die BDKJ fest: Gottes Segen soll zu den Menschen gelangen. Die Sternsinger sollen sicher unterwegs bei den Menschen sein. Kinder in Not sollen auch in diesem Jahr unterstützt werden. 2021 sammeln die Sternsinger Spenden für Kinder in der Ukraine – diesmal unter dem Motto: „Kindern Halt geben. In der Ukraine und weltweit". In der Ukraine leiden viele Kinder darunter, dass ihre Familien auseinandergerissen werden, weil beide Eltern oder ein Elternteil im Ausland arbeiten müssen.

Halt finden können auch die Kinder und Jugendlichen durch das Dreikönigssingen, ist Melanie Fecke überzeugt. Denn gerade in diesen Zeiten zeige Sternsingen, dass Glaube, Solidarität und Nächstenliebe nicht nur leere Worte seien, sondern ganz konkret erlebt und gelebt werden könnten.

Online-Seminare für Verantwortliche der Aktion 2021 im Erzbistum Paderborn gibt es am 2. und 3. Dezember 2020 jeweils um 19.30 Uhr. Informationen und Anmeldungen unter der Adresse https://www.bdkj-paderborn.de/sternsinger/sternsingen-im-erzbistum.

Vorsitzende stehen fest

KREIS HÖXTER (thö). Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Kreistages stehen fest. Wie Landrat Michael Stickeln (CDU) am Mittwoch während der Kreistagssitzung bekannt gab, übernimmt CDU-Mann Stefan Böker den Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und Kreisentwicklung. Böker lebt in Dalhausen und ist Lehrer. Bäckermeister Wilhelm Skroch (CDU) aus Calenberg leitet den Ausschuss für Umwelt, Planen, Bauen und Nachhaltigkeit. SPD-Mann Marcel Franzmann ist Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Gesundheit und Soziales. Der Bühner Franzmann ist als Wirtschafts- und Religionspädagoge tätig. Den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Bankkaufmann Heiko Hansmann (CDU) aus Engar inne. Vorsitzender des Wahlprüfungsausschuss ist Gerhard Antoni (Grüne), Lehrer aus Nieheim. Der Jugendhilfeausschuss bestimmt seinen Vorsitzenden aus den eigenen Reihen. Er tagte am Donnerstagabend erstmals. Die Ausschüsse bereiten die Entscheidungen des Kreistages vor.

Unfallflucht in Höxter

HÖXTER (WB). Die Polizei ermittelt derzeit wegen einer Unfallflucht in Höxter und ist auf der Suche nach Zeugen. Die Fahrerin eines schwarzen Mitsubishi stand am Donnerstag mit ihrem Auto auf der Ostpreußenstraße und wartete gegen 12.45 Uhr vor einer Bäckerei, bis ein anderer Wagen ausparkte. Als sie anfuhr, bemerkte sie einen Stoß und vernahm einen lauten Knall. Anschließend sah sie einen Unfallschaden hinten rechts an ihrem Wagen. Demnach muss ein quer zur Fahrbahn vor den Häusern geparktes Fahrzeug beim Ausfahren gegen den Mitsubishi gefahren sein und sich dann von der Unfallstelle entfernt haben. Hinweise: 05271/9620.

Tageskalender

HÖXTER

■ Büchereien
Kath. öffentl. Bücherei Fürstenau, So. 11 bis 13 Uhr geöffnet.

■ Vereine und Verbände
Eine-Welt-Laden Nikolai, Sa. 10 bis 12 Uhr hinter der Nikolai-Kirche.



Weihnachtsbäume in der Innenstadt

Die ersten Weihnachtsbäume (wie hier vor der Dechanei) sind in der Höxteraner Innenstadt aufgestellt worden. Die Freude darüber ist groß. Die passende Beleuchtung folgt bestimmt bald. Foto: Harald Iding

Zonta-Club beteiligt sich an Beleuchtungskampagne und bittet um Zusendung von Fotos

Häuser erstrahlen in Orange

KREIS HÖXTER (WB). „Nein" zu Gewalt an Frauen und Kindern: Diese Botschaft strahlt am kommenden Mittwoch, 25. November, hinaus in die Welt. In verschiedenen Städten – und auch in den Kreisen Höxter und Holzminden – leuchten markante Gebäude im Rahmen der internationalen Kampagne „Orange The World" nach Anbruch der Dunkelheit in dieser symbolträchtigen Farbe.

Der Zonta-Club Höxter beteiligt sich, wie ausführlich berichtet, zum zweiten Mal an der Offensive. Kooperationspartner ist der Arbeitskreis „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Höxter". Die Initiatorinnen sind sehr glücklich darüber, dass Behörden, Institutionen und Geschäftsleute wieder mitmachen und ihre Häuser in Orange beleuchten.

Der Zonta-Club hatte eigentlich vorgesehen, dem großen zivilgesellschaftlichen Schulterschluss gegen Gewalt an Frauen und Kindern am kommenden Mittwoch mit einer Menschenkette entlang der Marktstraße in Höxter Nachdruck zu verleihen. Von diesen Planungen nehmen die Frauen coronabedingt Abstand. Stattdessen regen sie die Bürgerinnen und Bürger in der Region an, ein Fenster ihrer Wohnungen orange zu beleuchten oder zu dekorieren – so dass sich auf diese Weise eine andere Art von Menschenkette formiert.

Freuen würde sich der Zonta-Club, wenn die Beteiligten ihr beleuchtetes Haus oder Fenster fotografieren

> »Sagen wir geschlossen Nein zu Gewalt an Frauen und Kindern.«
>
> Zonta-Club Höxter

und ein Bild unter der Email-Adresse zontahx@gmx.de einsenden. „Wir werden die Bilder auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram veröffentlichen und unserer Kampagne damit eine nachhaltige Wirkung verleihen", kündigen die Frauen des Zonta-Clubs an. Ihr Appell: „Sagen wir geschlossen Nein zu Gewalt an Frauen und Kindern."

Die Beleuchtungs-Kampagne „Orange The World" ist 1991 von den „UN Women", einer Organisation der Vereinten Nationen, ins Leben gerufen worden. Seither leuchten alljährlich in der Zeit zwischen dem 25. November und dem „Internationalen Tag der Menschenrechte" am 10. Dezember rund um den Globus markante Gebäude in oranger Farbe.

Kreis Höxter

Gemeinderat wählt Stellvertreter

FÜRSTENBERG (WB). Die Mitglieder des Gemeinderates Fürstenberg treffen sich am Donnerstag, 3. Dezember, um 19 Uhr zu ihrer nächsten Sitzung bei der Gemeindeverwaltung. Unter anderem wird eine Stellvertretung des Bürgermeisters gewählt.

Blitzer

Samstag
- Steinheim, Hospitalstraße

Sonntag
- Warburg, Kleinenberg, Bundesstraße 68

Montag
- Warburg-Scherfede, B 68
- Warburg, Hohenwepel, Northeimer Straße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen im Kreis vor.

Verbund-Volksbank: Dr. Dirk Quest ist neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Peter Gödde führt den Aufsichtsrat

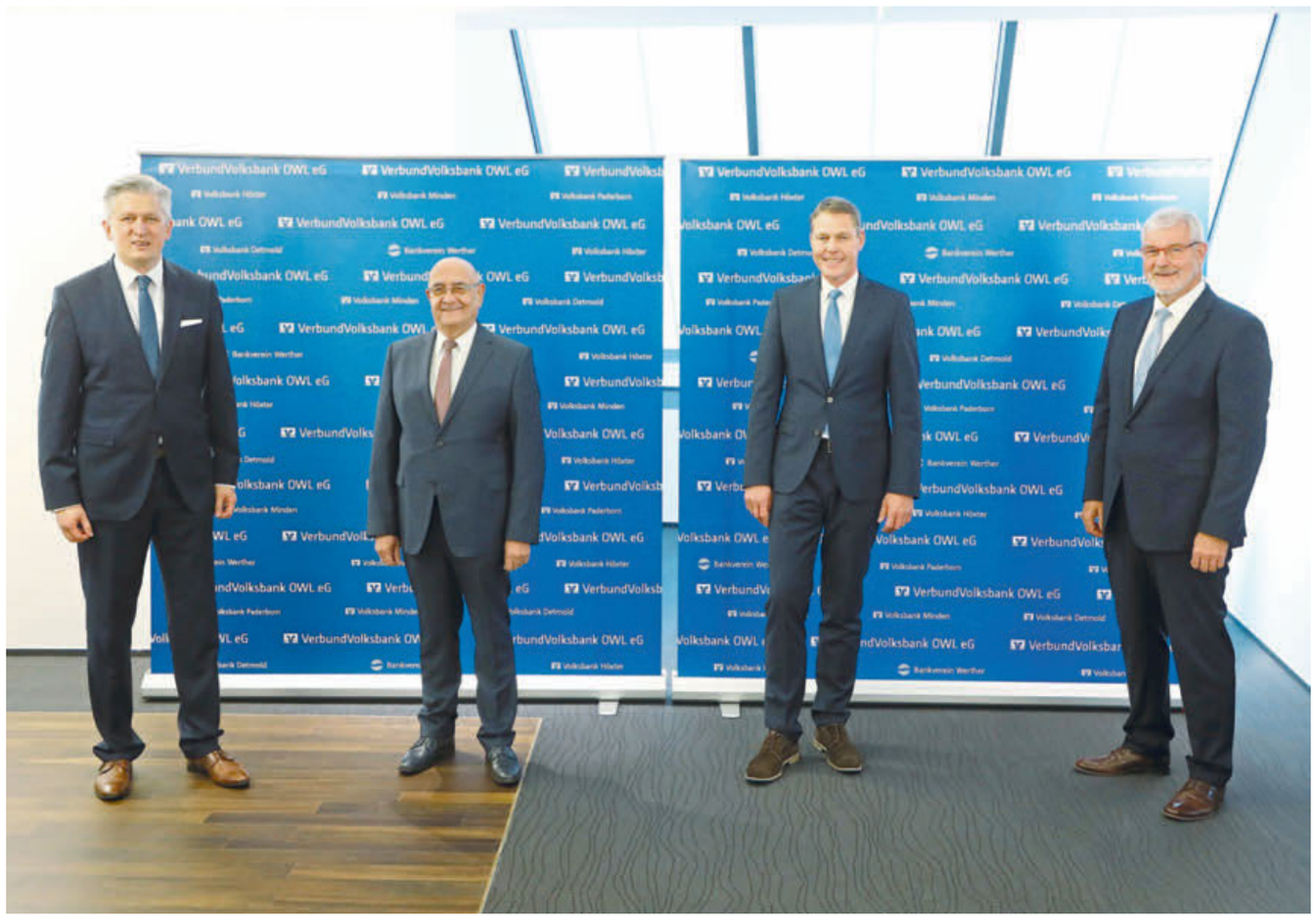
HÖXTER (WB). Assessor Peter Gödde, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildung und Handwerk, hat den Vorsitz des Aufsichtsrates der Verbund-Volksbank OWL übernommen. In seiner konstituierenden Sitzung vor wenigen Tagen im Anschluss an die Vertreterversammlung wählte das Gremium Peter Gödde einstimmig an seine Spitze.

Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (Beverungen) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze mit Ablauf der Vertreterversammlung 2020 endete. „Für mich ist diese Wahl eine Auszeichnung. Ich freue mich darauf, diese besondere Verantwortung übernehmen und dieses Ehrenamt bei der größten Genossenschaftsbank in Ostwestfalen-Lippe mit Leben füllen zu dürfen“, erklärte Peter Gödde. Die Verbund-Volksbank OWL sei bestens positioniert, mit Weitsicht für die Zukunft aufgestellt und könne sich auf fast 1000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen.

Peter Gödde ist seit 2015 Mitglied des Aufsichtsrates der Verbund-Volksbank OWL. Bereits seit 2014 engagiert er sich zudem als Mitglied der Jury des Förderpreises „Duale Ausbildung“ der Verbund-Volksbank-OWL-Stiftung. Darüber hinaus ist er Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land eG und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürger-Wind Westfalen eG. Peter Gödde wohnt mit seiner Frau in Bad Wünnenberg.

Zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wählte das Gremium Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden. Dr. Dirk Quest arbeitet seit 2017 im Aufsichtsrat mit und ist dort zugleich Mitglied des Prüfungsausschusses sowie als Schriftführer tätig, teilt die Volksbank mit. Der 56-Jährige lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Höxter.

Volksbank-Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter freut sich auf die Zusammenarbeit mit Peter Gödde und Dr. Dirk Quest in ihren neuen Funktionen. „Wir haben in den nächsten Jahren viel vor. Auf uns warten viele Themen und Projekte, die uns weiter nach vorne bringen und unseren Erfolg in der Zukunft sichern sollen. Da ist es gut, zu wissen, Menschen mit Erfahrung und Weitblick an der Seite zu haben.“ Die heimische Verbund-Volksbank in aktuellen Zahlen: Kunden 229.000, Mitglieder 115.600, Bilanzsumme 6,4 Milliarden Euro, Betreutes Kundenvermögen 7,5 Milliarden Euro, Kundenkredite 4,4 Milliarden Euro, Kundeneinlagen 4,5 Milliarden Euro, Mitarbeiter 997, Auszubildende 74, Standorte 93, Filialen 52, Geldautomaten 120. Die Zahlen stammen von Ende 2019.



Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter (links) mit Bernd Seibert, dem bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Dirk Quest, neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, und Peter Gödde, neuer Aufsichtsratsvorsitzender. Foto: Dietmar Flach/Volksbank

Sachverständige prüfen neue Glocken der Gemeinde St. Peter und Paul Bad Driburg

Sehr gute Qualität bescheinigt

Von Frank Spiegel

BAD DRIBURG (WB). Eine „sehr gute Qualität“ hat Dr. Gerhard Best am Freitagnachmittag den sieben neuen Glocken der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul bescheinigt. Er muss es wissen, denn er ist Glockensachverständiger des Erzbistums Paderborn. Zusammen mit seinem Kollegen Theo Halekotte hat er die Klangdaten der Glocken analysiert. Dazu gehören auch die so genannten Nachhallwerte. „Das ist ein Kriterium für eine gute Gussqualität“, erläutert der Fachmann. Darüber hinaus werden die Glocken exakt vermessen und schließlich fotografiert.

Dr. Gerhard Best und Theo Halekotte schlagen die Glocken immer wieder an – mit dem großen Schlägel und auch mit sehr viel kleineren verstellbaren Stimmgabeln. Konzentriert hören sie zu und ziehen daraus ihre Schlüsse. „Es gibt auch elektronische Messgeräte. Aber da sind Herr Halekotte und ich noch von der alten Welt“, sagt der Glockensachverständige schmunzelnd.

„Wir sind verantwortlich dafür, dass die Kirchengemeinden für ihr Geld eine gute Qualität kriegen, und das ist in dem Fall auch so“, versichert er.

Ebenfalls konzentriert zu hören auch drei jüngere Männer. Sie sind Glockensachverständige in der Ausbildung und wollen von den beiden erfahrenen Profis lernen.

An sich hätte diese akustische Bestandsaufnahme Anfang November in der Gießerei in Holland sein sollen. Coronabedingt durften die beiden Sachverständigen nicht einreisen, so prüfen sie die Glocken vor Ort. Die Pandemie ist auch dafür verantwortlich, dass das neue Geläut erst Anfang Januar und nicht wie geplant von Montag an erklingt: Von sechs Mitarbeitern des Glockenstuhlbauunternehmens waren zwei an Corona erkrankt.

„Und eine Party mit Pommes und Bier wie geplant wird es auch nicht geben“, bedauert Pfarrer Hubertus Rath. Gleichwohl freut er sich riesig über die neuen Glocken. Sie werden diesen Sonntag geweiht.



Die Glockensachverständigen des Erzbistums Dr. Gerhard Best (rechts) und Theo Halekotte prüfen die Glocken mit voller Konzentration. Foto: Frank Spiegel

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de

Diese Woche

Digitalisierung – Chance für Kunst und Kultur



Von Sabine Robrecht

Die Digitalisierung wird niemals die analoge Begegnung zwischen Menschen ersetzen können. Sie kann sie aber ergänzen. Digitale Kommunikationsplattformen überwinden im Handumdrehen tausende Kilometer und lassen Menschen unabhängig von räumlichen Entfernungen nah zusammenrücken.

In Zeiten der Corona-Pandemie erleben diese Möglichkeiten einen Aufschwung. Menschen nutzen sie, um in Kontakt zu bleiben und auch laufende Projekte nicht einschlafen zu lassen. Die Welt dreht sich weiter. An vielen Rädern muss trotz Lockdown weitergedreht werden. Hier macht Not erfinderisch – auch in der Kultur. Beispiel: Diotima-Gesellschaft. Sie wollte das jetzt zu Ende gehende Hölderlin-Jahr gebührend feiern. Dann kam Corona. Vorsitzende Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorpff machte aus dem ersten Lockdown im Frühjahr das Beste und bat Künstlerinnen und Künstler, zum 250. Geburtstag des Dichters einen Lieblingstext aus seinem Werk zu zitieren. Schriftlich mit Foto oder auch per Videobotschaft reichten die Kulturschaffenden ihren Beitrag ein. Gräfin Oeynhausen postete die vielen Glückwünsche bei Facebook und Instagram und veröffentlichte sie auch auf der Homepage der Diotima-Gesellschaft. Trotz Kontaktbeschränkungen gaben die Hölderlin-Reminiszenzen und die auch jetzt noch (analog) von draußen zu sehende Ausstellung „Aus heiligem Chaos gezeugt“ von Brigitte Waldach im Gräflichen Park in Bad Driburg den Menschen das, was Kultur so unverzichtbar macht: geistige Nahrung. Der Mensch braucht diese Inspiration. Er lebt nicht nur vom Brot allein. „Ohne Kunst und Kultur wird‘s still“, heißt eine Facebook-Kampagne der Kulturschaffenden. Zu still. Umso unterstützenswerter sind jetzt und auch nach Corona kulturelle Initiativen.

Aus der Stille der pandemischen Zeit leuchtet ein neues Kulturprojekt heraus: Schülerinnen und Schüler des Kreis-Berufskollegs in Brakel organisieren die digitale Ausstellung „We could be heroes“. Jeder, der mag, kann ein Bild oder ein Video einreichen und mit dem Beitrag das Anliegen der Kampagne, für eine offene und demokratische Gesellschaft einzutreten, unterstützen. Die Digitalisierung eröffnet schnelle Möglichkeiten zur Teilnahme. Der Ausstellung sind viele Beiträge zu wünschen: im Dienst an der Gesellschaft, ihren demokratischen Werten und – nicht zuletzt – der Kultur.



Steinheim Nieheim

Mundschutz am Steuer: Polizei berät

KREIS HÖXTER (WB). Einen Mund-Nasenschutz zu tragen – das ist in der Öffentlichkeit mittlerweile ein gewohntes Bild. Doch auch am Steuer von Kraftfahrzeugen wird vermehrt beobachtet, dass ein solcher Mundschutz getragen wird. Die Polizei im Kreis Höxter erreichen immer wieder Anfragen, ob dieses überhaupt erlaubt ist oder sogar einen Verstoß darstellt.

Der „§23 Absatz 4 Straßenverkehrsordnung (StVO)" besagt, dass Kraftfahrzeugführende ihr Gesicht nicht so verhüllen oder verdecken dürfen, dass sie nicht mehr erkennbar sind. Ein Polizeisprecher: „Bei der Benutzung eines Mund-Nasenschutzes ist zwar die Nasen- und Mundpartie verdeckt, jedoch sind die Augen, die Stirn, die Ohren, die Frisur sowie die Statur des Fahrzeugführers noch zu erkennen. Diese Merkmale ermöglichen weiterhin eine Identitätsfeststellung.

Und: „Wenn die Person zusätzlich zum Beispiel eine Sonnenbrille oder einen Hut tragen würde, so kann dadurch die Identitätsfeststellung erschwert oder sogarverhindert werden", erklärt Norbert Lammers (Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Höxter). Wenn so eine Absicht gegeben sei, dann würde ein Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung erfüllt sein. Die Ahndung laut Bußgeldkatalog beträgt in der Regel 60 Euro plus Bearbeitungsgebühren. Anders sieht es bei Bus- und Taxifahrern aus. Lammers: „Hier geht es in der Regel nicht um die Verhinderung ihrer Identitätsfeststellung, sondern um ihren Gesundheitsschutz und den ihrer Fahrgäste." Zudem seien sie leicht anhand der Fahrtenbücher und der betrieblichen Dokumentationen zu ermitteln.



Norbert Lammers

Ähnliches gilt für Fahrlehrer bei der Ausbildung ihrer Fahrschüler. Auch sie sollen geeignete Masken während der Fahrt tragen.

„Befinden sich die Fahrzeugführenden allein im Fahrzeug, macht es aus medizinischer Sicht keinen Sinn, einen Mund-Nasenschutz zu tragen", betont Norbert Lammers. Die Polizei im Kreis Höxter werde im Rahmen ihrer allgemeinen Verkehrskontrollen auch darauf achten – „und die Situation im Einzelfall mit Augenmaß bewerten!"

Tageskalender

STEINHEIM

■ Veranstaltungen

Weltladen Steinheim, Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, Grandweg.



Gerhard Jarosch (CDU) ist 1. stellvertretender Bürgermeister.



Axel Remmert-Bobe (CDU) ist im Stadtparlament vertreten.



Christian Nübel sitzt als Christdemokrat im Stadtrat.



Tobias Düwel ist Ratsmitglied der CDU Steinheim.



Thomas Bödeker gehört zur CDU-Fraktion.



Wilfried Müller ist CDU-Ratsherr. Fotos: Stadt Steinheim, Wilfert



Matthias Meinolf Otto ist ein Christdemokrat.



Ansgar Claes ist Fraktionschef der CDU im Steinheimer Rat.



Corinna Beier (CDU) lebt in der Steinheimer Kernstadt.



Margarethe Sieland ist zum ersten Mal CDU-Ratsfrau.



Markus Kleine aus Rolfzen gehört zur SPD-Ratsfraktion.



Silke Lüke (SPD) ist 2. stellvertretende Bürgermeisterin.



Jürgen Unruhe aus Ottenhausen ist SPD-Fraktionschef.



Christian Kappler (SPD) wohnt in der Ortschaft Vinsebeck.

Corona-Pandemie und viele offene Fragen: Haushalt für 2021 wird erst im kommenden Jahr eingebracht

Das ist der neue Rat in Steinheim

Von Harald Iding

STEINHEIM (WB). Fünf Ratsfrauen und 21 Ratsherren sitzen im neuen Steinheimer Stadtparlament. Es ist das höchste Entscheidungsgremium der Emmerstadt. Ebenfalls eine Stimme hat Bürgermeister Carsten Torke (CDU), Chef der Steinheimer Stadtverwaltung. Seine Aufgabe ist es außerdem, die Ratssitzungen in den nächsten fünf Jahren zu leiten.

Bei der jüngsten Sitzung in dieser Woche machte Torke deutlich, dass der Haushaltsentwurf 2021 in diesem Jahr nicht mehr eingebracht werden kann. Es gäbe noch zu viele offene Fragen wegen der Corona-Pandemie und den wirtschaftlichen Folgen – zum Beispiel, welche finanzielle Hilfe die Kommunen konkret vom Land NRW erhalten werden und wie die einzelnen Abgaben ausfallen.

Entschieden hat sich der Rat aber, wie die einzelnen Fachausschüsse besetzt werden und wer sie führt. Dazu gab es im Vorfeld der Sitzung intensive Gespräche und einen mehrheitlichen Konsens.

Nach Angaben der Stadt ergeben sich nun folgende Benennungen der Vorsitzenden und der Stellvertreter (in Klammern).

Bau- und Planungsausschuss: Wilfried Müller, CDU (Jürgen Unruhe, SPD); **Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss:** Gisbert Günther, UWG (Axel Remmert-Bobe, CDU); **Rechnungsprüfungsausschuss:** Gisbert Günther, UWG (Gerd Jarosch, CDU); **Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales:** Margarethe Sieland, CDU (Hendrik Fastenrath, UWG); **Schulausschuss:** Bernd Bilstein, SPD (Ansgar Claes, CDU); **Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschuss:** Bernd Behling, B90/Die Grünen (Gisela Lause, SPD). Auch der **Hauptausschuss** steht fest: Ihm gehören die Ratsmitglieder Thomas Bödeker (CDU), Matthias Otto (CDU), Gerd Jarosch (CDU), Axel Remmert-Bobe (CDU), Corinna Beier (CDU), Markus Lödige (UWG), Reinhard Rulle (UWG), Gisbert Günther (UWG), Jürgen Unruhe (SPD), Bernd Bilstein (SPD), Christian Kappler (SPD), Bernd Behling (Grüne) und Julia Czerwinska (Grüne) an. Die vereinbarte Vertretungsregelung sieht wie folgt aus: Für CDU, UWG, SPD – alle Ratsmitglieder der Fraktion in der Reihenfolge des Listenplatzes der Reserveliste. Und für B90/Die Grünen ist es Helge Hörning. Der **Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss** ist wie folgt besetzt: Axel Remmert-Bobe (CDU), Matthias Otto (CDU), Gerd Jarosch (CDU), Tobias Düwel (CDU), Gisbert Günther (UWG), Andree Moczek (UWG), Manfred Söltl (UWG), Jürgen Unruhe (SPD), Gisela Lause (SPD), Markus Kleine (SPD) und Helge Hörning (Grüne).



Der wiedergewählte Bürgermeister Carsten Torke ist Chef der Stadtverwaltung. Er leitet auch den Rat Steinheim Foto: Harald Iding

Zum **Bau- und Planungsausschuss** gehören: Tobias Düwel (CDU), Christian Nübel (CDU), Wilfried Müller (CDU), Ansgar Claes (UWG)., Andree Moczek (UWG), Hendrik Fastenrath (UWG), Christoph Günther (UWG), Silke Lüke (SPD), Jürgen Unruhe (SPD) und Bernd Behling (Grüne). Als sachkundige Bürger verstärken den Ausschuss Thomas Lödige (CDU), Antonius Festing (UWG) und Christian Kappler (SPD). Folgende **Fraktionschefs** leiten ihr Team in den Ratsparteien: Ansgar Claes (CDU), Jürgen Unruhe (SPD), Markus Lödige (UWG), Bernd Behling (Grüne). Die nächste Ratssitzung ist am 8. Dezember geplant.



Bernd Bilstein zählt zum Team der Sozialdemokraten.



Gisela Lause (Kernstadt) sitzt erneut für die SPD im Rat.



Hendrik Fastenrath ist ein UWG-Ratsherr aus Vinsebeck.



Andree Moczek (Kernstadt) gehört der UWG-Fraktion an.



Christoph Günther (UWG) lebt in der Steinheimer Kernstadt.



Markus Lödige ist der Fraktionsvorsitzende der UWG.



Gisbert Günther (UWG) blickt auf eine langjährige Ratsarbeit.



Manfred Söltl gehört ebenfalls zur Wählergemeinschaft.



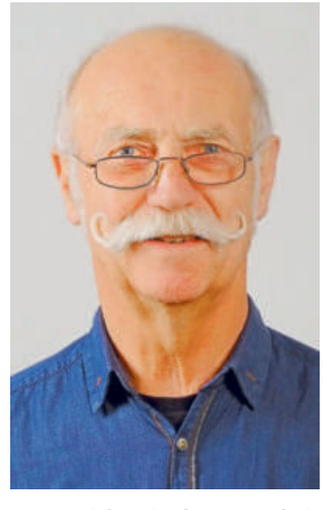
Reinhard Rulle aus Sandebeck sitzt für die UWG im Stadtrat.



Erneut Fraktionschef der Grünen im Stadtrat: Bernd Behling.



Ist für die Grünen neu im Stadtparlament: Julia Czerwinska.



Kennt sich mit der Ratsarbeit aus: Helge Hörning (Grüne).

Marienmünster Beverungen

Nikolaus besucht Kinder

VÖRDEN (WB). Dieses Jahr kommen die Kinder in Vörden nicht zum Nikolaus, sondern der Nikolaus zu den Kindern nach Hause. Eltern können selber ein Päckchen für ihre Kinder packen und mit Ihrer E-Mail-Adresse, Anschrift, dem Namen des Kindes und eventuell einer persönlichen Nachricht vom Nikolaus an das Kind versehen. Die Päckchen können am Dienstag, 24. November, von 8 bis 9 Uhr sowie Donnerstag, 26. November, und Dienstag, 1. Dezember, jeweils von 18 bis 19 Uhr im Haus des Gastes abgegeben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache die Päckchen bei Bernadette Niemeier (Telefon 05276/443) oder Thorsten Hölting (0171/8238975) abzuliefern.

Die Eltern werden per E-Mail informiert, wann der Nikolaus in etwa bei ihnen eintrifft. Um auch bei der Übergabe der Geschenke auf Kontakte zu verzichten, werden die Teilnehmer gebeten, etwa zwei Meter vor der Haustür ein Licht aufzustellen. Hier stellt der Nikolaus das Geschenk für die Kinder ab, die es anschließend holen können.

Der Nikolaus macht sich am Sonntag, 6. Dezember, bei Einbruch der Dunkelheit auf den Weg durch Vörden.

Gottesdienst in Planung

BEVERUNGEN (WB). „Von Aufbruch, Umbruch und Neubeginn“ – unter diesem Leitwort steht der nächste adventliche lebensnahe Gottesdienst in Beverungen am Freitag, 18. Dezember, in der Beverunger Pfarrkirche. Aufgrund der Coronabeschränkungen plant das Organisationsteam einen Stationsgang, den jeder individuell und mit Abstand gehen kann.

Betriebsausschuss macht den Anfang

BEVERUNGEN (WB). Der Betriebsausschuss Abwasserwerk kommt am Donnerstag, 26. November, zur ersten Sitzung im Rathaus zusammen. Beginn ist um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern als Mitglieder im Betriebsausschuss Abwasserwerk und der Wirtschaftsplan 2021.

Tageskalender

BEVERUNGEN

■ Büchereien

Beverunger Bücherei, So. 10 bis 11 Uhr An der Kirche 9.
KÖB Dalhausen, So. 11.30 bis 12.15 Uhr geöffnet.

■ Vereine und Verbände

Eine-Welt-Laden Beverungen, nach der Abendmesse, An der Kirche 9.

Neuordnung des Einzelhandelsquartiers an der Blankenauer Straße zieht sich seit Jahren

„Wir erwarten jetzt kurzfristig Ergebnisse“

Von Alexandra Rüther

BEVERUNGEN (WB). Bürgermeister Hubertus Grimm nennt die Situation eine „städtebauliche Katastrophe“. Seit Jahren ist die Stadt darum bemüht, den Einzelhandelsbereich an der Blankenauer Straße (Aldi, KiK, Spielhalle und Café Engel) neu zu ordnen. Doch die Investoren lassen sich Zeit.

Im Februar 2016 hat der Rat einen Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35

> »Wenn hier auch im nächsten Jahr nichts passiert, werden wir das beenden.«
>
> Bürgermeister Hubertus Grimm

„Einzelhandel Blankenauer Straße“ in der Kernstadt beschlossen. Vorhabenträger ist damals die May & Co. Holding GmbH aus Itzehoe, die im Auftrag von Aldi Nord einen neun Markt bauen soll. Dafür kauft das Unternehmen die alte Produktionshalle der Firma Meister Industriesiebe, die ihre Produktion inzwischen ins Industriegebiet verlagert hatte und reißt sie ab.

Mit Unterzeichnung des Durchführungsvertrages hatte sich der Vorhabenträger (also May & Co) verpflichtet, spätestens 24 Monate nach Erteilung der Baugenehmigung mit dem Bau des neuen Aldi-Marktes zu beginnen. Die Baugenehmigung vom Kreis kommt im August 2016. Dann aber kommt es zu Verzögerungen. Und es wird absehbar, dass die Frist des Baubeginns nicht eingehalten werden kann, sie wird im Juli 2018 per Ratsbeschluss um zwei Jahre verlängert.

Für die Umsetzung des Neubaus des Aldi-Marktes wird zwischenzeitlich ein neues Konzept ausgearbeitet. May & Co gehört zwar das ehemalige Meister-Areal, wo der Neubau hin soll, der jetzige Aldi-Markt samt Grundstück gehört aber der Bäckerei Engel in Höxter. Und die würde gerne die Flächen von May kaufen und in eine Gesamtplanung mit einbeziehen. In das jetzige Aldi-Gebäude käme laut Plan ein Einzelhandel mit nicht zentrumsrelevantem Sortiment, daneben bleibt Kik, dann folgt Engel mit Verkaufsfläche und Außengastronomie und daneben dann der neue Aldi.

Doch die Abstimmungsphase zwischen den Vertragspartnern zieht sich – auch ein Baubeginn bis zum Ende der nächsten Frist am 26. August dieses Jahres wird nicht möglich, und der Rat verlängert die Frist im August erneut – diesmal aber nur um ein Jahr.

„Ja, wir werden diesem Wunsch noch einmal folgen. Aber wenn wir sehen, dass hier auch im nächsten Jahr nichts passiert, werden wir das beenden“, findet Bürgermeister Grimm klare Worte.



Eine neue Anordnung soll her. Dazu ist geplant, das Haus, in dem die Firma Engel ein Café betreibt, abzureißen. Der Aldi-Markt wird auf dem Gelände von links nach rechts in einen Neubau umziehen. Foto: Alexandra Rüther

Bereits 2011 war Aldi an die Stadt Beverungen herangetreten und hatte den Wunsch geäußert, an die Dalhauser Straße umzuziehen – Verkaufs- und Lagerfläche sowie die Parkplatzmöglichkeiten waren Aldi Nord am bisherigen Standort zu klein. Der Stadtrat sprach sich aber gegen eine Verlagerung an die Dalhauser Straße aus und verwies auf das Einzelhandelskonzept, das ebenfalls 2011 erarbeitet wurde und eine standortnahe Betriebsverlagerung empfahl. Dabei sollte jedoch sichergestellt werden, dass an dem alten Standort eine für die Innenstadt verträgliche Nachnutzung stattfindet. Dieser als Leitlinie verfassten Empfehlung war der Rat gefolgt, auch Aldi trug die Pläne mit. „Es soll eine Filiale der neuesten Generation entstehen mit 800 Quadratmetern Verkaufsfläche. Mehr ist aktuell nicht erlaubt. Während sich die Verkaufsfläche damit nur um gut 100 Quadratmeter vergrößert, wird sich die Lager- und Nutzungsfläche aber deutlich vergrößern auf 515 Quadratmeter – das erleichtert die Logistik enorm“, hieß es bei Unterzeichnung des Durchführungsvertrages 2016.

Die agierenden Vertragspartner äußern sich trotz mehrfacher Anfragen derzeit nicht zum aktuellen Stand. Bürgermeister Grimm betont, dass er angesichts der intensiven Gespräche, die derzeit liefen, auch kurzfristig Ergebnisse erwarte.

Grüne kritisieren Entscheidungen zur Arbeit in Gremien

„Kompetenz in Ausschüssen“

MARIENMÜNSTER (WB). Die Grünen in Marienmünster gehen in einer Stellungnahme auf die erste Ratssitzung nach der Wahl ein.

Die Fraktion hatten im Vorfeld einen Antrag auf einen neuen Ausschuss „Umwelt, Naturschutz, Nachhaltigkeit“ gestellt, der von der Verwaltung und den anderen Fraktionen mit Verweis auf Kosten und Überschneidungen mit dem Bauausschuss abgelehnt wurde. „Bisher wurden Maßnahmen zum Umwelt- und Naturschutz in unterschiedlichen Ausschüssen behandelt – aber nicht als essenzielles Hauptthema“, so Grünen-Vorsitzende Jutta Fritzsche. Als Kompromiss wird aus dem „Bauausschuss“ nun der Ausschuss „Umweltschutz, Planen, Bauen“ mit der Vorsitzenden Fritzsche und dem Grünen-Vorstandsmitglieds Georg Onkelbach als sachkundigem Bürger.

Darüber hinaus kritisieren die Grünen, dass die Politik mehrheitlich abgelehnt hat, den Fachausschüssen Möglichkeiten zur Beschlussfassung einzuräumen. Fritzsche: „Das führt zu wesentlichen Verzögerungen von Entscheidungsprozessen und belastet die Verwaltung, die Ratsmitglieder und die Stadtkasse.“

Im Vorfeld der Wahlen, sprachen die Grünen davon, „Kompetenz in den Ausschüssen mit mindestens zwei sachkundigen Bürgern“ zu platzieren. „Das wurde von den etablierten Parteien leider abgelehnt“, so Jutta Fritzsche. Die nächsten Arbeitsschwerpunkte der Grünen seien die Unterstützung aller in der Corona-Krise, die Sicherstellung der Wasserversorgung sowie Aufforstungen und die Biodiversität.

Selbsthilfegruppen können auf Fördermittel zurückgreifen

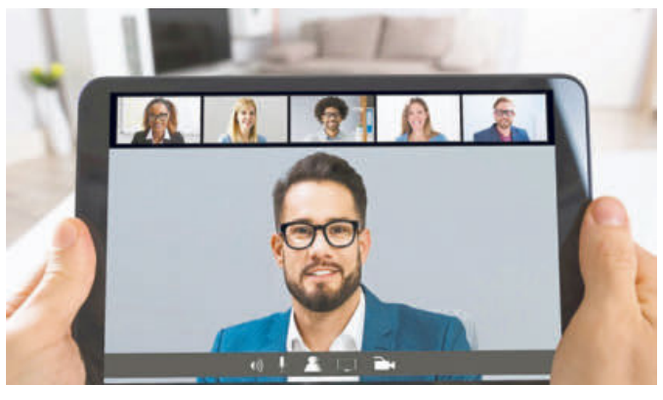
Geld noch beantragen

KREIS HÖXTER (WB). Gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter können in diesem Jahr noch Fördermittel für Selbsthilfeprojekte bei der AOK Nord-West beantragen.

„Die Mittel für unsere diesjährige Selbsthilfeförderung wurden bislang noch nicht ausgeschöpft. Auch wenn sich wegen der Corona-Pandemie derzeit nur wenige Selbsthilfegruppen treffen und entsprechende Projekte durchführen können, möchten wir dazu ermuntern, möglichst noch bis zum Jahresende Fördergelder zu beantragen“, rät AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner.

„Die Pandemie hat unser aller Leben mehr oder weniger verändert. Dass Menschen, die chronisch krank sind, von der neuen Situation besonders betroffen sind, liegt auf der Hand“, so Wehmhöner. Gerade für psychisch kranke Menschen sei die Isolation häufig nur schwer zu verkraften. Damit Patienten auch in Corona-Zeiten von ihren Selbsthilfegruppen profitieren können, seien nun kreative Ideen gefragt, wie Gruppentreffen, die auch ohne persönliche Präsenz durchgeführt werden können. „Wir empfehlen unseren hiesigen Selbsthilfegruppen, entsprechende Online-Seminare zu besuchen, in denen Kompetenzen vermittelt werden, wie digitale Gruppentreffen zu organisieren sind. Aus ersten Erfahrungsberichten wissen wir, dass auch via Telefon- und Videokonferenzen wertvolles Gruppengefühl entstehen kann“, so Wehmhöner.

Informationen zu den Förderanträgen gibt es im Internet unter aok.de/nw Stichwort ‚Selbsthilfe‘. Weitere Auskunft zu förderfähigen Selbsthilfe-Projekten gibt es bei Ludger Düchting unter der Rufnummer 0800/2655-502549.



Insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie ist es für Selbsthilfe-Gruppen im Kreis Höxter wichtig, Möglichkeiten zu digitalen Gruppentreffen und Weiterbildungen zu schaffen. Foto: AOK/hfr

– Anzeige –

WEIL DER WEG EIN ZIEL HAT.

MENSCHEN THEMEN ORIENTIERUNG KULTUR



Der Dom

KATHOLISCHES MAGAZIN IM ERZBISTUM PADERBORN

Sind Sie neugierig?

Bestellen Sie für 4 Wochen
Ihr kostenfreies Probeexemplar.

Die Lieferung endet automatisch.

BESTELLUNGEN FÜR PRINT- UND E-PAPER AUCH ONLINE UNTER:
WWW.DERDOM.DE/DER-DOM-ABONNEMENT
ODER PER TELEFON: 05251/153-204

Bad Driburg
Brakel

Mehrheit gebrochen, nichts gewonnen

SPD Brakel von den Grünen enttäuscht

BRAKEL (WB). Die Brakeler Sozialdemokraten sind enttäuscht, dass sich das erreichte Ziel, die absolute Mehrheit der CDU zu brechen, nicht in den Abstimmungen in den politischen Gremien widerspiegelt.

Sebastian Siebrecht, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Brakel: „Die Brakeler Bürger hatten in der Kommunalwahl 2020 entschieden und das Ergebnis war deutlich: Die CDU hatte die absolute Mehrheit verloren, die Grünen deutlich hinzugewonnen und die SPD zwei Mandate eingebüßt – trotzdem blieb die SPD zweitstärkste Partei." Die Liste Zukunft habe immerhin drei Ratsmandate geholt. „Unterm Strich ging also die Opposition der vergangenen Wahlperiode diesmal gestärkt aus dem Rennen", so Siebrecht. Und so sollte nach Auffassung der SPD „dann auch der ein oder andere Ausschussvorsitz oder vielleicht sogar das Amt eines stellvertretenden Bürgermeisters an die Opposition gehen."

Die Grünen verschafften der CDU in der konstituierenden Ratssitzung dann aber „eine satte Zwei-Drittel-Mehrheit". Die Motivation dazu sieht die SPD in dem Willen, „ganz sicher den Vorsitz des Bauausschusses zu bekommen."

„Wir als Sozialdemokraten sind angetreten, um Brakel ‚bunter' zu machen, die konservative Mehrheit zu brechen", erklärt Dirk Multhaupt, SPD Fraktionsvorsitzender. Den Wählerwillen respektiere die SPD selbstverständlich, sie sei allerdings vom Verhalten der Grünen „mehr als enttäuscht".

Die Sozialdemokraten bezweifeln, dass es – wie von CDU-Fraktionschef Ewald Hanisch in der konstituierenden Ratssitzung erklärt – „viele Gemeinsamkeiten" gebe zwischen CDU und Grünen. An sich seien es doch die SPD-Wahlkampfthemen wie Energiewende in Bürgerhand, Entlastung der Eltern bei Schul- und Kindergartenbeiträgen, bessere Anbindung der Dörfer an den ÖPNV, die mit den Grünen hervorragend voranzubringen wären. „Wir haben bereits Anträge zu diesen Themen gestellt, welche eben durch die CDU abgelehnt, aber durch die Grünen in der letzten Wahlperiode unterstützt wurden. So also sehen Gemeinsamkeiten zwischen der CDU und den Grünen aus?", hinterfragt Hans-Jörg Koch, SPD Fraktionsmitglied.

Hinzu komme, dass von den Grünen nach der Wahl ebenfalls Stimmen zu vernehmen gewesen seien, dass man stolz und zufrieden sei, dass die CDU keine absolute Mehrheit mehr habe.

Für die SPD „bleibt wohl für immer ein Rätsel, warum die Fraktion der Grünen die wenigen Einflussmöglichkeiten der Oppositionsparteien zugunsten eines einzigen Ausschusses geopfert hat." So komme jedenfalls kein neuer Schwung in den Brakeler Rat.



Kinder helfen „Tischlein deck dich"

27 Kinder der Kindertageseinrichtung „Glückspilz" haben Lebensmittel für die Caritas-Aktion „Tischlein deck dich" gesammelt. Jos Minne (2. von rechts), langjähriger ehrenamtlicher Helfer nahm die Spenden von den Schulkindern Kalle, Max, Annabell, Olivia, Nick, Nils und Maurice dankend entgegen. In der Vorweihnachtszeit stand in der Einrichtung das Thema „Teilen" im Vordergrund. Die Kinder freuen sich, Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit ihren Spenden zu unterstützen.

Einer geht durch die Stadt

... und trifft einen verärgerten Alhauser Bürger. Dieser hat in letzter Zeit öfter festgestellt, dass an den Feldwegen rund um Alhausen illegal Müll entsorgt wurde. Von Farbeimern über ein Lattenrost bis hin zu Altkleidern war alles dabei. Auch Gartenabfälle dürfen nicht in der Natur entsorgt werden. Das ist respektlos gegenüber der Umwelt und den Mitmenschen, denkt sich nicht nur... EINER



Dirk Brassel (von links), Marleen Menne (Vereinigte Volksbank) und Bürgermeister Hermann Temme (2. von rechts) unterstützen das Ausstellungsprojekt. Foto: Sabine Robrecht

Berufskolleg Brakel: Junge Menschen planen digitale Ausstellung „We could be heroes"

Alltagshelden verbessern die Welt

Von Sabine Robrecht

BRAKEL (WB). Sie möchten Menschen der Welt zusammenführen und ein großes gemeinsames Bekenntnis für eine offene und demokratische Gesellschaft ablegen: Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kreis Höxter in Brakel sind dabei, eine internationale digitale Ausstellung auf die Beine zu stellen.

Mitwirken können alle, die sich angesprochen fühlen: Bilder, Skulpturen, Fotos oder Videoinstallationen sind willkommen. Im Februar 2021 soll die Schau dezentral eröffnet und freigeschaltet werden. Zwei Jahre ist sie online – eine Erweiterung ist erwünscht.

„We could be heroes" (wir könnten Helden sein) – schon allein der Titel dieses innovativen Ausstellungsprojekts hat eine berührende Botschaft: Wir alle besitzen die Fähigkeit, Großes zu erreichen. Wir müssen lediglich die Initiative ergreifen. Jede noch so kleine Geste macht Menschen zu Alltagshelden und kann zum großen Ziel – einer offenen und demokratischen Gesellschaft – beitragen.

Zu den Video-Botschaftern dieses Anliegens gehören schon einige Alltagshelden im Kreis Höxter. Sie haben sich das Symbol der Kampagne, einen roten Umhang, über die Schultern gehängt und sich dabei filmen lassen, wie sie ihn weiterreichen. Wenn andere Menschen ihrem Beispiel folgen und bei der Video-Challenge mitmachen, reihen sich viele Filme dieser Art aneinander. Dann zieht der Umhang (wer keinen hat, kann eine rote Decke nehmen) um die Welt. Serap Güler, Staatssekretärin für Integration NRW, hat sich schon eingereiht. Ihre Filmszene mit Umhang ist „im Kasten". Schülerinnen und Schüler haben Serap Güler in Düsseldorf besucht und die Szene gedreht. Die Staatssekretärin ist Patin des als „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus" ausgezeichneten Berufskollegs. Bei der feierlichen Übergabe des Labels war sie im Berufskolleg in Brakel zu Gast und unterstützt jetzt das digitale Ausstellungsprojekt.

> »Selbst die Kleinsten in der Gesellschaft können Großes erreichen.«
>
> Veronika Grenz

Dieser Rückenwind aus der Landeshauptstadt beflügelt die jungen Ideengeber. Maßgeblich umgesetzt wird die Initiative an der Schule im Fach „Being Social" im Beruflichen Gymnasium Soziales (Jahrgangsstufe 11). Die Internationale Förderklasse bringt sich ebenso wie die Gruppe „KraftART" mit Schülern des beruflichen Gymnasiums und der Fachschule der Heilerziehungspflege ein. Die Lehrerinnen Marita Menne und Marei Koch stehen den jungen Menschen zur Seite.

Die Schülerinnen und Schüler haben für die Ausstellung internationale Verbindungen genutzt, die durch frühere Projekte der Gruppe „KraftART" in Kooperation mit dem Verein „Marah" und dem Kommunalen Integrationszentrum entstanden sind. Unter anderem haben sie zum Zefat Academic College in Jerusalem oder zur Caritas in Amman, Jordanien, Kontakt aufgenommen, „sodass inzwischen weltweit Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung zuarbeiten", freut sich Marita Menne. Menschen aus Nairobi (Kenia), Amman, Idlib (Syrien) und auch aus verschiedenen Regionen Deutschlands haben angekündigt, einen Beitrag zur Schau zu gestalten.

Auch vor Ort entstehen viele Exponate. Die Initiatoren machen selbst aktiv mit bei ihrer Ausstellung. Veronika Grenz (17) beteiligt sich mit einem Bild, das einen Jungen vor einer Skyline zeigt. Im Wasser vor ihm sieht er sich als Superheld. „Selbst die Kleinsten in der Gesellschaft können Großes erreichen", bringt Veronika die Botschaft ihres Bildes auf den Punkt. Seline Aslan (17) hat auf ihrem Bild Menschen um die Erde herum versammelt, die sich an den Händen halten. „Alle Menschen sind unterschiedlich, aber gleichberechtigt", sagt sie. „Wenn die Menschen hilfsbereit und liebevoll miteinander umgehen, funktioniert eine Gesellschaft." Das sollen die leuchtenden Herzen aller Menschen auf dem Bild symbolisieren.

„Unsere Klasse hat geschlossen entschieden, mitzumachen", berichten Moritz Bormann (19) und Edwin Lowen (22) von der Fachschule für Heilerziehungspflege. „Zusammen können wir Großes auf die Beine stellen. Für uns ist es reizvoll, als Klasse Teil dieser internationalen Initiative zu sein." Als Helden werde die Klasse auch die Haustiere in den Fokus rücken, die den Menschen gerade auch in Zeiten der Kontaktbeschränkung eine große Stütze seien. In erster Linie planen die angehenden Heilerziehungspfleger möglichst in Zusammenarbeit mit einer Wohnstätte einen Beitrag, der Menschen mit Behinderungen und ihre Teilhabe in den Blick nimmt.

> »Die Menschen sind unterschiedlich, aber gleichberechtigt.«
>
> Seline Aslan

Unterstützung finden die Ausstellungsmacher auch bei der Stadt. Bürgermeister Hermann Temme ist beeindruckt von der Idee und der Botschaft. Dirk Brassel, Leiter des Stadtmuseums, würdigte die Initiative auch vor dem Hintergrund der aktuellen Situation: „Kultur lebt eigentlich von analogen Aktionen oder darstellender Kunst auf der Bühne. Der Gang in die digitale Welt eignet sich hervorragend dazu, kulturelle Teilhabe zu ermöglichen." Das Stadtmuseum steuert Bilder der Kulturtage 2015 unter dem Titel „Brakel macht blau" und auch Motive der Ausstellung „Geflüchtet" bei, die 2016 in der Alten Waage zu sehen war.

Wer mitmachen und sich aktiv beteiligen möchte, kann seine Beiträge für die Ausstellung an eine der beiden Email-Adressen senden: mennem@bkhx.de oder koch@bkhx.de.



Dieser Beitrag zur Ausstellung kommt aus Afghanistan: Schulkinder thematisieren das Recht auf Bildung.

Crowdfunding-Initiative

Über das Crowdfunding-Portal der Vereinigten Volksbank können die Bürgerinnen und Bürger das digitale Ausstellungsprojekt unterstützen. Das Geldinstitut hat die Plattform 2018 unter der Devise „Viele schaffen mehr" ins Leben gerufen. Gesammelt werden Spenden für für gemeinnützige Initiativen. Die Bank verdoppelt jeweils die eingegangenen Beträge. „Wir haben auf diese Weise schon viele Vereine unterstützen können", bilanziert Marleen Menne von der Vereinigten Volksbank.

Für die digitale Ausstellung „We could be heroes" ist das Crowdfunding-Portal seit dieser Woche geöffnet. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann dies bis Mitte Februar 2021 mit Beträgen zwischen fünf und 25 Euro (oder auch mehr) tun. Überweisungen sind auch möglich. 3000 Euro sind anvisiert. Mit dem Geld möchten die Initiatoren neben Malutensilien zur Unterstützung beteiligter Künstler auch eine digitale Outdoor-Leinwand zur Präsentation der Ausstellung finanzieren. Außerdem soll ein Laptop erworben werden, an dem die Schülerinnen und Schüler die digitale Ausstellung konfigurieren.

■ **https://v-vb.vieleschaffen-mehr.de/kunstausstellung-digital**



Seline Aslan (rechts) und Veronika Grenz zeigen ihre Kunstwerke für die Ausstellung. Die beiden Schülerinnen des Beruflichen Gymnasiums möchten mit der Ausstellung ein Zeichen setzen für eine offene und demokratische Gesellschaft. Foto: Sabine Robrecht



Die elegante Gartenfassade des Schlosses Hundisburg. Das imposante Anwesen hoch über dem Dorf Hundisburg hat eine wechselvolle Geschichte und geht auf eine mittelalterliche Burganlage zurück. Der Landsitz liegt nordwestlich von Magdeburg.



Der neu erschaffene Barockgarten von Schloss Hundisburg besticht mit perfekten Symmetrien und stimmigen Linienführungen. Er ist ein Zeugnis großer Gartenbaukunst. Fotos (8): Sabine Robrecht



Gerüste prägen den Raumeindruck im Festsaal. Die Decke ist rekonstruiert, jetzt sind die Wände an der Reihe.



Elmar Arnhold auf der Großbaustelle im eineinhalbgeschossigen Festsaal des Schlosses Hundisburg.

Schloss Hundisburg war lange dem Verfall preisgegeben

Kleinod erblüht in barocker Pracht

Von Sabine Robrecht

HÖXTER/HALDENSLEBEN (WB). Der italienische Stuckateur Giacomo Perinetti war ein gefragter Kunsthandwerker seiner Zeit. Herrscherhäuser wie das Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel bedienten sich der besonderen Fähigkeiten des Meisters. Und so hinterließ er der Nachwelt in vielen Schlössern barocke Gesamtkunstwerke, die in ihrer Prachtentfaltung Eindruck machten – und es zum Teil bis heute noch tun.

Zu den Schöpfungen Perinettis gehören die „Zwillings"-Stuckdecken des Prunksaals von Schloss Hundisburg bei Haldensleben und des Kaisersaals der ehemaligen Reichsabtei Corvey. Zwillinge sind die kunstvollen Decken natürlich nicht. Die Größe der Räume und die Bildprogramme unterscheiden sich. Trotzdem sehen sich die Stuckdecken in ihrer Gliederung, ihrer Komposition und natürlich auch in den Proportionen ähnlich, dass man glaubt, eine Schablone der Corveyer Decke über die „Schwester" in Hundisburg legen zu können.

Umgekehrt wäre es chronologisch gesehen zutreffender. Denn die Stuckdecke des Schloss-Prunksaals war Vorbild für die in Corvey. Zwischen ihrer Entstehung liegen keine zehn Jahre.

Während der Kaisersaal in seiner prächtigen Innenausstattung die Jahrhunderte überdauert hat, sind die barocken Räume des Schlosses Hundisburg im 19. Jahrhundert teilweise verändert und schließlich durch einen verheerenden Brand im Herbst 1945 großenteils zerstört worden. Zu der Zeit waren mehrere hundert Soldaten der Roten Armee in der Gutsanlage einquartiert.

Nach Gründung der DDR entstand, so der Höxteraner Bauhistoriker Elmar Arnhold, in Hundisburg ein Volkseigenes Gut (VEG). Der letzte Eigentümer Gottlob Karl von Nathusius war im Zuge der Bodenreform enteignet worden. Die unzerstörten Teile der Schlossanlage wurden weiter genutzt. Schon in den 1950er Jahren begannen Planungen zum Wiederaufbau. 1969 wurden die Maßnahmen eingestellt. Die Bausubstanz verfiel.



Der Festsaal erblüht Zug um Zug in seiner barocken Pracht.

Die Wende holte das Schloss aus dem Dornröschenschlaf. Seit 1991 laufen Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten. 1994 ging die Anlage in das Eigentum der Stadt Haldensleben über, die das Schloss der Trägerschaft des Vereins Kultur-Landschaft Haldensleben-Hundisburg anvertraute. Seither erblühen Schloss und Barockgarten in ursprünglicher Eleganz. Im Festsaal entsteht jetzt die barocke Wandarchitektur nach den Rekonstruktionsplänen von Elmar Arnhold neu. Ihm ist es ein Anliegen, für die großartige Zusammenarbeit mit Dr. Harald Blanke, Leiter der Schloss- und Gartenverwaltung, und dem Architekturbüro Seidl und Dr. Heinecke in Haldensleben zu danken.

■ **Mehr Fotos: www.westfalen-blatt.de**



Die Laubengänge rechts und links des Barockgartens laden zum Flanieren ein.



Stuckelemente warten darauf, an den Wänden des Festsaals angebracht zu werden.



Auch im Schloss Corvey hat der italienische Stuckateur Giacomo Perinetti seine künstlerische Handschrift hinterlassen.



Der Festsaal des Schlosses Hundisburg vor der Rekonstruktion der Wände. Die Decke, die der des Kaisersaals zum Verwechseln ähnlich sieht, ist 2011 in ursprünglichem Glanz wiedererstanden. Foto: Elmar Arnhold



Der Kaisersaal der ehemaligen Reichsabtei Corvey ist stilvolle Kulisse vieler Konzerte. Die imposante Stuckdecke hat eine ältere „Schwester" jn Hundisburg in Sachsen-Anhalt. Foto: Michael Robrecht/Archiv

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt. Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auch auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der angegebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Sticker-Pflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man jedoch einen schlecht gelaunten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der Tüv Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabriofans damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirls können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und vorsichtig mit einem scharfen Messer die Rinde entfernen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen.

► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja. „Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin.

Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und seine Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, sagt Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen:.

„Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel eines seriösen Online-Magazins verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten.

Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am Anfang geht es Betrügern oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben.

Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sportroutine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wochentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration.

Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Ausdauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern noch offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenschaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Warburg
Borgentreich
Willebadessen

Chor der „Stacheligen Landfrauen“

Marianum-Konzert endgültig abgesagt

WARBURG (WB). Der Chor der Stacheligen Landfrauen wollte im Frühjahr dieses Jahres sein erstes Konzert im Südkreis in der Aula des Gymnasiums Marianum in Warburg geben.

Doch der Termin ist wegen der Corona-Pandemie ebenso ausgefallen wie der Ausweichtermin im Herbst. Da der Chor auch Anfang des neuen Jahres noch nicht damit rechnet, dass Konzerte gegeben werden dürfen, hat der Vorstand die Veranstaltung nun endgültig abgesagt.

Die bereits gekauften Karten können bei folgenden Chormitgliedern nach telefonischer Absprache zurückgegeben werden: Petra Laudage, Telefon 0173/4840733, für die in der Warburger Buchhandlung Podszun gekauften Karten; Monika Göke, Telefon 05643/7099792, für die im Kurzwarengeschäft Lotze in Borgentreich gekauften Tickets; und Petra Schlüter, Telefon 0163/4051966 oder 05275/472).

Wenn es die allgemeine Lage wieder zulässt, freut sich der Chor, über das Interesse der Bürger und deren Anfrage bei der Vorsitzenden Sigrid Johlen-Hoppe unter stacheligelandfrauen@yahoo.de.

Laurentiusschule in Warburg

Basar erst 2021

WARBURG (WB). Der beliebte Tag der Begegnung mit Basar hat seinen festen Platz im Kalender der Laurentius-Schule. Doch auch diese Veranstaltung – wie so viele in diesem Jahr – kann nicht wie gewohnt an diesem Wochenende ausgerichtet werden. Das hat die Einrichtung mitgeteilt.

„Seit vielen Jahrzehnten treffen sich Eltern, Gäste aus Warburg und der näheren Umgebung am Sonntag vor dem ersten Advent mit Schülern sowie Lehrern in der Laurentius-Schule. In diesem Jahr sagen uns der gesunde Menschenverstand und die geltenden Kontaktbeschränkungen, dass wir die gewohnten freundschaftlichen Begegnungen nicht durchführen können“, bedauert Schuldirektor Martin Hagemann.

Allerdings seien der Tag der Begegnung und der Basar für das nächste Jahr, genauer für 21. November 2021, fest terminiert.

Auch am Samstag fallen Bäume an K26

WILLEBADESSEN (WB). Auch am heutigen Samstag, 21. November, werden an der K26 Bäume gefällt. Darauf weist die Stadt Willebadessen hin. Daher ist die Strecke zwischen Willebadessen und Lichtenau heute zwischen 9 und etwa 15 Uhr voll gesperrt.

Warburger Chronik

■ **VOR 60 JAHREN**
Auszeichnung für die erst im Sommer gegründete Voltigierabteilung des Warburger Reitervereins: Beim Turnier der Voltigiergruppen Westfalens erhält sie die »Silberne Schleife«.

■ **VOR 20 JAHREN**
Nach einem krisenreichen Jahr stellt die Auslandsgesellschaft NRW mit der Politologin Petra Schulze Schwicking (32) die neue Leiterin der Internationalen Bildungsstätte in der Stadt Willebadessen vor.

■ **VOR 10 JAHREN**
1500 Besucher informieren sich bei der ersten Warburger Gesundheitsmesse in der Stadthalle. Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck und Diabetes sowie das Thema Vorsorge stehen im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung. 27 Aussteller und neun Selbsthilfegruppen sind vertreten.

Einer geht durch die Stadt

...und hört, dass die Warburger Stadtwerke bis Ende nächster Woche in allen Stadtteilen die Weihnachtsbäume aufgestellt haben wollen. Erleuchtet werden sie aber natürlich erst nach dem Totensonntag an diesem Wochenende, erfährt... EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice 05641/7604-20
Fax 05641/7604-27
Anzeigenannahme 0521/585-8
Fax 0521/585-480
anzeigen@westfalen-blatt.de
Gewerbliche Anzeigen 05641/7604-19
Lokalredaktion Warburg
Kalandstraße 17, 34414 Warburg
Jürgen Vahle 05641/7604-17
Ralf Benner 05641/7604-16
Silvia Schonheim 05641/7604-18
Daniel Lüns 05641/7604-10
Alice Koch 05641/7604-24
Redaktionsassistenz
Michaela Friese 05641/7604-13
Fax 05641/7604-55
warburg@westfalen-blatt.de
Lokalsport Warburg
Günter Sarrazin 05641/7604-15
Sylvia Rasche 05641/7604-15
Fax 05641/7604-50
sport-warburg@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de



Der Friedhof in Nörde ist einer von 15 im Warburger Stadtgebiet. Auf den Dörfern gibt es noch viele Erdbestattungen. Doch der Trend geht zum Urnengrab. Foto: Jürgen Vahle

Die Hälfte aller Verstorbenen in Warburg wird eingeäschert und in einer Urne beigesetzt

Bestattungskultur wandelt sich rasant

Von Jürgen Vahle

WARBURG/WILLEBADESSEN (WB). Im Rat der Stadt Willebadessen wird am Donnerstag ein Vorschlag der SPD behandelt. Sie will prüfen lassen, ob auf den Friedhöfen nicht Urnenstelen aufgestellt werden können. Fraktionschef Franz Josef Kusch will auf die „stark steigende Zahl“ an Urnenbestattungen reagieren.

Eine solch würdige Bestattungsstelle für Urnen ist bereits in Dössel in Planung, dort in Form einer Mauer. Es handelt sich um Wände, oder eben Stelen, in denen die sterblichen Überreste Verstorbener in Urnen zur letzten Ruhe aufbewahrt werden. Auch in anderen Städten sehen sich die Friedhofsverwaltungen gezwungen, auf Änderung der Bestattungskultur zu reagieren. Denn: Die Urnenbestattung ist oft die häufigste Form – auch im Warburger Stadtgebiet.

In der Hansestadt hat es auf den 15 kommunalen Friedhöfen im Jahr 1999 insgesamt 9 Urnenbestattungen und 215 Erdbestattungen gegeben. 2019, 20 Jahre später, zeigt sich ein ganz anderes Bild: 109 Verstorbene sind in einer Urne beigesetzt worden, nur noch 106 in einem Sarg und in einer Erdbestattung. Die Quote der Verstorbenen, die in einer Urne beigesetzt werden, ist also binnen 20 Jahren von 4 auf über 50 Prozent gestiegen.

Die Ursachen für diese rasante Änderung der Bestattungskultur sind vielfältig. Natürlich sind Einäscherungen und Bestattungen im Urnengrab nach wie vor etwas günstiger als Erdbestattungen. Für Jürgen Thonemann, Leiter des Warburger Bauhofes und damit zuständig für die 15 kommunalen Friedhöfe, gibt es aber einen weiteren Grund: „Die Grabpflege soll möglichst einfach sein.“ Und das sei bei einem kleinen Urnengrab oder gar in einem Gräberfeld eben eher möglich.

Gerade bei der Pflege der letzten Ruhestätten sehen die Mitarbeiter des Kommunalunternehmens Warburg (KUW) immer wieder Probleme auf den Friedhöfen. Besonders auf den drei großen Gottesäckern der Kernstadt komme es vor, dass Gräber verwildern. Bei regelmäßigen Kontrollgängen werde das festgestellt. Grabsteine bekommen dann einen grünen, gelben oder weißen Aufkleber, je nachdem, wo das Problem liegt. Mal ist der Grabstein nicht mehr standsicher, mal sprießt das Unkraut, mal ist die Ruhezeit abgelaufen und das Grab muss entfernt werden.

> „Was habe ich mit meiner Mutter zu tun.“
>
> Antwort einer Warburgerin auf die Frage nach der Grabpflege

Doch die Aufkleber werden nicht immer beachtet, „und dann geht die mühselige Suche nach Angehörigen los, die für das Grab verantwortlich sind“, berichtet Jürgen Thonemann. Oft übrigens erfolglos, weil die Personen nicht mehr auffindbar oder auch schon verstorben sind. „Es gibt seltene Fälle, in denen wir das Grab auch schon einmal vor Ablauf der 20-jährigen Ruhezeit entfernen müssen.“

Und es gibt in diesem Zusammenhang Situationen, da bleibt selbst den hartgesottenen Mitarbeitern des Bauhofs die Spucke weg. Jürgen Thonemann erinnert sich an den Fall einer Warburgerin, die er wegen des ungepflegten Grabs ihrer Mutter angerufen hat. Dort bekam er nur zur Antwort: „Was habe ich mit meiner Mutter zu tun?“

Das Thema Friedhöfe ist eben hochgradig mit Emotionen besetzt. Und daher ist es der Stadt Warburg auch weiter wichtig, dass die Menschen egal ob in einer Urne oder einem Sarg dort beerdigt werden können, wo sie gelebt haben.

Bauhofleiter Thonemann verweist darauf, dass es noch in allen Orten, außer in Dalheim, einen eigenen Friedhof gebe – und das seien auf die Einwohnerzahl heruntergebrochen 15-mal mehr als beispielsweise in der Großstadt Köln. Natürlich mit den dazugehörigen Kosten für Grün- und Rasenpflege oder die Instandhaltung der Trauerhallen.

Daher sei der Bauhof dankbar über den Einsatz der vielen Rentner-Gruppen in den Orten, die ein waches Auge auf Sauberkeit und Ordnung hätten. Denn Friedhöfe seien auch soziale Begegnungsstätten oder hätten Parkcharakter. Jedenfalls seien sie sehr viel mehr mehr als reine Begräbnisstätten.

Warburger Aspekte

Anker in der Krise

Von Jürgen Vahle



Die Uni Paderborn hat in dieser Woche eine Studie vorgestellt. Die Wissenschaftler aus dem etwas sperrig klingenden „Kompetenzzentrum für Kulturerbe“ haben Schützen online befragt: Wie geht Ihr mit der Corona-Pandemie um? Welche Chancen bietet die Pandemie?

2270 Schützen, hauptsächlich aus dem Sauerland, haben geantwortet. Die Krise hat das Brauchtum getroffen, soviel wurde aus den Antworten deutlich. Es gab 2020 praktisch nirgendwo Schützenfeste und andere Veranstaltungen wie Versammlungen. Und das hielten 95 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage auch für richtig.

Doch selbst ohne neue Könige, Umzüge, Schützenbälle und das Glas Bier an der Theke ist für 25 Prozent der Teilnehmer die Bedeutung der Schützenvereine während der Corona-Zeit noch gewachsen. Und etwa die Hälfte ist nun noch motivierter, beim nächsten Schützenfest – hoffentlich 2021 – mit dabei zu sein.

Die Corona-Pandemie hat ganz offensichtlich bei den Schützen eine „Jetzt-erst-recht“-Mentalität geweckt. Erst wenn etwas nicht mehr da ist, merkt man eben, was einem wichtig ist.

„Jetzt erst recht“ heißt es auch in anderen Bereichen. Wer in den vergangenen Wochen das WESTFALEN-BLATT aufmerksam verfolgt hat, dem dürfte das nicht entgangen sein. Vor allem in den Dörfern wird mit großem Aufwand und viel Fantasie versucht, die Advents- und Weihnachtszeit zu retten. Absagen sind schnell ausgesprochen. Die Kunst in diesen Corona-Tagen ist es, Veranstaltungsformen zu entwickeln, die noch möglich sind.

Kleine Anker sind das, worauf die Menschen warten. Anker für ihren Glauben. Anker für die Arbeit im Ehrenamt. Anker für das Leben in der sozialen Gemeinschaft. Anker, die zeigen, dass man vielleicht auf Distanz lebt, aber nicht alleine ist.

Und was da in den vergangenen Wochen alles an Ideen entwickelt worden ist, ist beachtlich. Im Sommer haben die Schützen einen ganzen Strauß an Ersatzveranstaltungen geboten. Vom Bier-Drive-In bis zur eigenen Schützenzeitung. Musiker haben sich auf Wiesen zum Üben getroffen. Sportmannschaften haben sich ganz vorsichtig an das herangetastet, was möglich ist.

Jetzt steht die Adventszeit vor der Tür. Und was mit den vielen alternativen St.-Martins-Festen begann, setzt sich fort. Selbst in Orte, in denen der Nikolaus keine große Tradition hat, geht er diesmal zur Freude der Kinder durch die Straßen. Krippenspiele werden auf Video oder mit Fotopräsentationen so vorbereitet, dass sie auch in einem noch strengeren Lockdown die Kinder erfreuen. In vielen Orten werden zu Weihnachten Gottesdienste und Andachten unter freiem Himmel geplant – von Menschen, denen Kirche in der Vergangenheit eher egal war. Die Sternsinger stehen in den Startlöchern und überlegen, wie sie coronakonform durch die Straßen ziehen könnten.

Corona wird zu Ende gehen. Vielleicht wird im Dezember schon geimpft. Experten halten einen weitgehend normalen Sommer für möglich. Erst dann wird sich zeigen, welche Schäden die Pandemie nicht nur finanziell angerichtet hat. Kleine Anker sind ein gutes Mittel, damit diese Schäden nicht zu groß werden.

Stadtwerke bitten Bürger um Mithilfe

WARBURG (WB). Die Warburger Stadtwerke machen noch einmal darauf aufmerksam, dass bis Montag, 23. November, die Stände der Wasser- und Stromzähler selbst ablesen abgelesen und an die Stadtwerke mitgeteilt werden sollen.

Bislang seien die Meldungen schleppend eingegangen. Wegen der Corona-Pandemie könnten in diesem Jahr aber keine Mitarbeiter von Haus zu Haus ziehen. Daher sei man auf die Hilfe der Bürger angewiesen.

Am einfachsten könnten die Stände online über die Adresse www.stadtwerke-warburg.de/ablesung oder per E-Mail an jahresendablesung@stadtwerke-warburg.de unter Angabe der Zählernummer und Verbrauchstelle abgegeben werden. Auch über Telefon 05641/922486 ist das zu den Geschäftszeiten möglich.

Kunden, die bis zum 23. November keine Stände gemeldet haben, erhalten eine persönliche Ablesekarte.

Warburg
Borgentreich
Willebadessen

Nikolaus bringt Tüten bis an die Tür

OSSENDORF (WB). Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ist es dem Schützenverein Ossendorf sowie den mitwirkenden Vereinen in diesem Jahr nicht möglich, den alljährlichen Nikolausmarkt, mit Besuch des heiligen Nikolaus durchzuführen. Das schreiben die Organisatoren in einer Pressemitteilung. Die Eltern wurden ebenfalls schriftlich darüber informiert.

Dennoch soll es den Eltern und den Kindern in Ossendorf ermöglicht werden, die traditionellen Nikolaustüten vom Nikolaus persönlich überreicht zu bekommen. Der heilige Mann bringt die Tüten bis an die Haustür. Wer dieses Angebot gerne in Anspruch nehmen möchte, kann eine entsprechende Tüte im Wert von vier Euro beim örtlichen Markant-Markt Willeke bestellen. Bei der Bestellung sollten der Name des Kindes und die Adresse angegeben werden, damit der Nikolaus seine Route planen kann.

Dieser wird dann am Sonntag, 6. Dezember, im Zeitraum zwischen 17 und und 19 Uhr bei den Kindern vorbeikommen. Durch Läuten einer Glocke wird der Nikolaus auf sich aufmerksam machen. Kinder, die an diesem Tag diese Glocke läuten hören, können gerne, natürlich unter den Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung, zur Haustür kommen und ihre Tüte entgegen nehmen. „Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und hoffen, dass im nächsten Jahr alles wieder anders wird“, schreiben die mitwirkenden Vereine.

Kein Karneval in Bühne geplant

BÜHNE (WB). Im Alsterdorf wird 2021 kein Karneval gefeiert. Ebenso wie viele andere Karnevalisten haben sich auch die Verantwortlichen des Bühner Karnevals mit Bedauern dazu entschlossen, den Karnevalsball sowie den Rosenmontagsumzug aufgrund der Corona-Pandemie abzusagen. Das Organisationsteam hofft nun, dass im Jahr 2022 wieder der Karneval in altbekannter Weise im Alsterdorf gefeiert werden kann.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- ALDI
- E-CENTER
- EDEKA WAST
- HÖFFNER
- PARFÜMERIE KOHLSCHEIN
- LIDL
- MARKTKAUF
- NETTO
- REAL
- REWE
- ROLLER
- TOOM BAUMARKT
- TRINK GUT

Wir bitten um Beachtung.

Propst Ludwig Hagemann war von 1892 bis 1910 Seelsorger in der Warburger Altstadt

Ein Pfarrer und Lokalhistoriker

WARBURG (WB). Am 4. Oktober 1941 starb in Niedermarsberg Propst Ludwig Hagemann, der seit 1910 tätig gewesen war. Von 1892 bis 1910 hatte er das Amt des Pfarrers der Warburger Altstadtgemeinde bekleidet. Dort wirkte er nicht nur als Geistlicher, sondern widmete sich auch intensiv der Erforschung der lokalen Geschichte und der Geschichtsschreibung. Insbesondere seine Darstellungen der Vergangenheit und der Gegenwart der beiden Warburger Pfarreien haben bis heute weitgehend Bestand. Von ihm handelt diese Folge unserer Serie „Ein Bild – und seine Geschichte“.

Geboren wurde Ludwig Hagemann am 18. November 1856 in Frohnhausen, heute ein Stadtteil von Brakel. Er war Schüler der Rektoratsschule in Brakel und dann des Gymnasiums Theodorianum in Paderborn. Der Besuch der Universität Münster, der Jesuitenschule in Innsbruck und des bischöflichen Seminars in Eichstätt schlossen sich an.

Am 14. April 1886 konnte er seine Primiz feiern. Als Geistlicher war Ludwig Hagemann anschließend unter anderem in Dortmund und als Domvikar in Paderborn tätig, bis er die Nachfolge des am 2. April 1892 verstorbenen Altstadtpfarrers Joseph Kleinschmidt antrat.

Seine Pfarrei zählte zu dieser Zeit rund 1400 Katholiken. Hagemann bemühte sich intensiv um das katholische Vereinswesen. Zwischen 1893 und 1903 wurden sieben Vereine gegründet. Darunter war zum Beispiel der Arme-Seelen-Verein, der vor allem den Zweck hatte, den etwa 400 Mitgliedern eine gute Sterbestunde zu erflehen und ihnen nach dem Tode die christliche Fürbitte für ihre Seelenruhe zu sichern.

Eine ganze Reihe weiterer Ämter hatte Hagemann wahrzunehmen. So oblag ihm die Schulaufsicht in der Altstadt und über die jüdische Schule. Er war Mitglied in der städtischen Schuldeputation und im Kuratorium für die gewerbliche und kaufmännischen Fortbildungsschule. Die gewerbliche Fortbildungsschule wurde von ihm geleitet. Auch als Mitglied der Armenkommission, die zugleich Krankenhaus- und Begräbniskommission war, war er gefragt. Sieben kirchlichen Vereinen stand er als Vorsitzender vor.



Propst Ludwig Hagemann, Pfarrer der Warburger Altstadt von 1892 bis 1910. Foto: Stadtarchiv Warburg

Am Sonntag gab es in der Altstadtkirche vier Messen und eine Andacht am Nachmittag. Unterstützt wurde Hagemann nur durch einen Vikar. Dass er auch Vorsitzender des Kirchenvorstandes war, liegt auf der Hand.

Auch Bauaufgaben an und in der Altstadtkirche fallen in die Amtszeit Hagemanns. Bis 1899, so schreibt er selbst, hatte der Turm der Marienkirche „einen stumpfen, vierseitigen, hässlichen Helm“. 1899 wurde das Mauerwerk des Turmes um fünf Meter erhöht und dann ein neuer Helm in Form einer achtseitigen, 30 Meter hohen Pyramide aufgesetzt. Ein Jahr später war das Werk vollendet.

> „Turm der Marienkirche hatte bis 1899 einen hässlichen Helm.“
>
> Propst Ludwig Hagemann

Zwei Jahre später folgten Restaurierungsarbeiten an der Kirche. So wurde zum Beispiel das gesamte Mauerwerk neu ausgefugt und das Chor erhielt ein neues Schieferdach, auf dem ein neues Dachhäuschen angebracht wurde. Innerhalb von zehn Jahren wurden fast alle Fenster neu verglast, drei Altäre neu farblich gefasst, neue Beichtstühle angeschafft, neue Bänke aufgestellt, und endlich sorgte elektrisches Licht für eine gute Beleuchtung.

Und neben seinen zahlreichen Aufgaben in und für die Kirche und die Gemeinde fand Hagemann noch Zeit für ernsthafte historische Forschungen. Er durchforschte dafür die Archive der Neu- und Altstadtpfarrei und nutzte das städtische Archiv. Bereits ein Jahr nach Antritt seines Dienstes hatte er eine Schrift über den Warburger Burgberg fertiggestellt, der ihm „eine Pflanzstätte christlichen Lebens“ war.

1903 und 1904 erschienen seine Darstellungen der Geschichte der beiden Pfarreien, wobei er auch die damals gegenwärtigen Verhältnisse einbezog. Diese beiden Arbeiten zeichnen sich durch eine Fülle von heute noch gültigen Erkenntnissen aus und geben für die Aussagen minuziös die Quellen an.

Der Erlös aus seiner Tätigkeit als Autor floss nicht etwa in Hagemanns eigene Tasche, sondern war bei seiner Schrift aus dem Jahre 1893 für die Burgkapelle bestimmt und bei den beiden folgenden Veröffentlichungen für den Bonifatius-Verein.

Als am 31. August 1909 der Paderborner Bischof Wilhelm Schneider verstarb, stand der Altstädter Pfarrer Ludwig Hagemann auf der Kandidatenliste für die Amtsnachfolge, wenn auch mit weniger Aussicht. Gewählt wurde Karl Joseph Schulte. Im folgenden Jahr wurde Ludwig Hagemann dann Pfarrer in Niedermarsberg. Am 4. Oktober 1910 wurde er als Nachfolger des verstorbenen Propstes und Prälaten Johannes Wilhelm Schröder in sein neues Amt an der Propsteikirche St. Magnus eingeführt.

Wie sehr er an seinem neuen Wirkungsort geschätzt wurde, beweist die Tatsache, dass ihm am 30. November 1929 wegen seiner „Verdienste um Kirche, Schule und Stadt“ die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde. 1937 erfolgte die Ernennung zum nichtresidierenden Domherrn von Paderborn.

Auch lange nachdem er Warburg verlassen hatte, blieb Ludwig Hagemann der Stadt an der Diemel als Historiker verbunden. Von 1934 bis 1940 erschienen in der Warte, der Heimatzeitschrift für das Paderborner Land, sieben Beiträge zu Warburger Themen aus seiner Feder.

Zur Serie

Gemeinsam mit dem Warburger Stadtarchiv im „Stern“ bietet das WESTFALEN-BLATT die Serie „Ein Bild – und seine Geschichte“. Wir haben interessante Motive und selten erzählte Geschichten entdeckt, die wir in loser Reihenfolge in dieser Zeitung aufbereiten sowie auf unseren Online-Kanälen präsentieren. Die bald 1000-jährige Stadtgeschichte bietet eine Fülle an Themen.

Viel Freude beim Lesen!

Logo am Betriebsgebäude und am Fahrzeug

Germeta hat einen neuen Lastwagen

GERMETE (WB). Die Heil- und Mineralquellen Germete GmbH verfügt nun über einen neuen Lastwagen modernster Bauart. Germeta setzt auch bei seinem eigenen Fuhrpark auf Sicherheit und Umweltschutz, um das kostbare Gut Mineralwasser so umweltschonend wie möglich zum Kunden zu bringen, sagt Logistikleiter Thomas Stietz über die Anschaffung dieses Fahrzeugs.

Der „Actros 5“, Neuzugang im Fuhrpark des Unternehmens, verfügt nach Angaben von Germeta über zahlreiche Sicherheitssysteme, die unter anderem in einer Gefahrensituation für eine automatisierte Vollbremsung sorgen, weil sie etwa in innerstädtischen Bereichen Fußgänger rechtzeitig erkennen können. Durch eine initialisierte Vollbremsung könne so eine Kollision vermieden werden. Des Weiteren besitzt das Fahrzeug auch einen Abbiege-Assistenten, der den Fahrer vor Gefahren im toten Winkel warnt und somit unter anderem Unfälle mit Radfahrern zu verhindern hilft.

> „Ein LKW ist ein perfekter Werbeträger.“
>
> Marketingleiter Olaf Eickelmeier

Ebenso zählt der LKW zu einer Fahrzeug-Generation, die die neueste Abgasnorm Euro-6-d erfüllt. Damit will das nach IFS (International Food Standard) zertifizierte Unternehmen auch in diesem Bereich Verantwortung für die Umwelt und die Ressourcen-Schonung zeigen.

Logistikleiter Thomas Stietz zeigt sich begeistert: „Dieser LKW ist nicht nur absolut sicher, hochmodern und umweltschonend. Darüber hinaus ist sein Schriftzug reflektierend und fällt somit im Dunkeln besonders ins Auge. Man darf nicht vergessen, dass ein Großteil der Fahrtstrecken nachts zurückgelegt wird.“

Wie berichtet, hat das Unternehmen in diesem Frühjahr seine Premiummarke Germeta auf neue Füße gestellt und ein 2019 gestartetes Design- und Relaunch-Konzept umgesetzt. Seitdem zieren das neue Design und das neue Germeta-Logo die Mineralwasser-Flaschen der Petcycle- und Glas-Mehrweg-Gebinde. Begleitet wurde der neue Markenauftritt außerdem durch zahlreiche Maßnahmen in der werblichen Kommunikation und durch gezielte Aktivitäten am Verkaufsort.



Logistikleiter Thomas Stietz (links) und Marketingleiter Olaf Eickelmeier freuen sich über den neuen Lastwagen. Foto: Germeta

Das neue Design spiegelt sich am Betriebsgebäude und auch im Fuhrpark wider. Der neue LKW ist optisch entsprechend gestaltet worden. „Ein LKW ist ein perfekter Werbeträger, da er die Botschaft des Unternehmens in das gesamte Vertriebsgebiet hinausträgt. Die Gestaltung ist wirklich sehr gut gelungen und korreliert total mit der Markenaussage unserer Premiummarke Germeta. Wir sind hocherfreut über den Neuzugang in unserer Flotte“, so Marketingleiter Olaf Eickelmeier.

Gestohlenes Auto ist wieder da

KASSEL-CALDEN (WB). Der weiße Mercedes Vito, der Ende Oktober bei einem Einbruch in das Gebäude eines Flugclubs am alten Caldener Flughafen gestohlen wurde, ist Anfang November in Ahnatal auf einem Parkplatz „Am Bühl“ wieder aufgetaucht. Nach der Spurensicherung konnte das Fahrzeug von dem Eigentümer abgeholt werden. Vom Autoschlüssel und den Tätern fehlt jede Spur. Hinweise unter Telefon 05671/99280 oder 0561/9100.

Was, wann, wo

Rat und Hilfe

Frauen- und Kinderschutzhaus, Telefon 0171/5430155.

Frauenberatungsstelle der AWO/ Beratung gegen Gewalt an Frauen , Telefon 0160/93793035 oder 0160/93793030.

Hospizbewegung Warburg , Beratung unter Telefon 0171/9577558.

Touristinformation Warburg, Neustadtmarkt, Telefon 05641/908800, Sa. 9 bis 13 Uhr und So. 11 bis 13 Uhr.

Büchereien

KÖB Menne, Parkstraße 1 , Sa. 16.15 bis 17.15 Uhr.

KÖB Warburg-Altstadt, Arnoldihaus Bernhardistraße 2 , Sa. 16 bis 17.30 Uhr.

KÖB Warburg-Neustadt, Sternstraße 13 , So. 10.30 bis 12 Uhr.

Kirchen

Pastoralverbund Warburg , Seelsorger im Notfall erreichbar: Telefon 05641/7443338.

Abgesagt

20. Warburger Orgelherbst, St. Marien Warburg-Altstadt, So. Johannes Grötzner (Orgel).

Westfalen-Blatt

Höxtersche Zeitung, Westfalen-Zeitung, Brakeler Anzeiger, Bad Driburger Anzeiger, Beverunger Anzeiger, Warburger Kreisblatt, Warburger Zeitung, Westfalen-Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk;
Chefreporter: Christian Althoff;
Wirtschaft: Bernhard Hertlein;
Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktionen Höxter/Brakel:
Redaktionsleitung: Marius Thöne;
Stellv.: Michael Robrecht
Brakel/Bad Driburg: Frank Spiegel
Lokalredaktion Warburg:
Leitung: Jürgen Vahle; Stellv.: Ralf Benner
Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Jürgen Drüke, Günter Sarrazin

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Düning

Geschäftsführung:
Frank Best, Dennis Hagen, Claus Seebeck, Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon: 05251/896-0
Telefax: 05251/896-169
E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 31vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 38,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachtzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 5% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Editionsbier und Gin-Sonderedition wurden in kleiner Serie hergestellt – Firma kämpft sich durch das Krisenjahr 2020

Warburger Brauerei bringt Roten Bock zurück

Von Daniel Lüns

WARBURG (WB). Im denkwürdigen Jahr 2020 kreiert die Warburger Brauerei Kohlschein ein denkwürdiges Bier: Der Rote Bock, das erste Editionsbier des Hauses, wird nach seinem Erfolg im Jahr 2016 noch einmal in kleiner Stückzahl aufgelegt. Ab Montag soll es in den Läden stehen.

„Vom Rezept her ist es das gleiche Bier. Aber in den Nuancen merkt man schon, dass andere Rohstoffe genutzt wurden“, erklärt Franz-Axel Kohlschein. Gemeinsam mit seinem Cousin Michael leitet er die Brauerei. Das Bockbier hat einen Stammwürzegehalt von 16,8 Prozent und 6,8 Prozent Alkoholgehalt.



Genau 206 Flaschen gibt es von der „Oak-Edition“ des hauseigenen Brewhouse-Gins.

Drei Spezialmalze verleihen ihm seine Noten: Dazu gehöre Bamberger Rauchmalz, das über Buchenholz geräuchert wurde, Karamell- und Rotmalz. Letzteres schenke dem Bier nicht nur ein leichtes Eichenaroma, sondern auch seine rötliche Farbe. Alle Aromen kämen toll zur Geltung, ergänzt Michael Kohlschein. „Das ist ein sehr würdiger Nachfolger geworden“, fasst Franz-Axel Kohlschein zusammen.

120 Hektoliter des alten, neuen Getränkes wurden hergestellt. Das entspricht 1500 Kisten, rechnet der Geschäftsführer und betont: „Wenn‘s weg ist, ist es weg.“ Der Herstellungsprozess sei nämlich nicht nur aufwendig, sondern auch langwierig gewesen: Insgesamt vier Monate dauerte die Herstellung. „Ein gutes Bockbier braucht auch seine Lagerzeit“, erklärt er.

Und auch eine geckige Verpackung: Der rote Bock, der auf dem Flaschenetikett prangt, trägt – wie könnte es im Corona-Jahr anders sein – einen Mund-Nasen-Schutz. „Für uns ist das auch eine Zeit, um ein Zeichen zu setzen“, erklärt Franz-Axel Kohlschein. Man wolle zeigen, dass der Blick nach vorne gerichtet sei. „Wir wollen zeigen: Es geht weiter.“

In diesem Zuge bringen die Geschäftsführer auch gleich ein weiteres altes, neues Produkt auf den Markt: Den bekannten Brewhouse-Gin, diesmal allerdings in einer „Oak-Edition“. „Dafür haben wir den fertigen Gin nochmals mit französischer Eiche eingelagert“, erklärt Franz-Axel Kohlschein. Drei bis vier Monate habe die Herstellung insgesamt gedauert.

> „Wir arbeiten daran, unseren Biergarten wieder öffnen zu dürfen.“
>
> Michael Kohlschein

Ähnlich wie bei der Reifung von Whisky habe der Gin dadurch eine dunkle Farbe angenommen, aber auch Aromen wie Sternanis und Vanille. Warme Aromen, die gut in die (Vor-)Weihnachtszeit passten – und am Besten pur ohne Tonic Water genossen werden sollten.

Die Oak-Edition – Oak ist das englische Wort für Eiche – sei aber, wie der Rote Bock, limitiert. Genau 206 Flaschen des Gins seien hergestellt worden. Sechs davon dienten der Brauerei zu Verkostungszwecken. Die restlichen, per Hand durchnummerierten Flaschen sollen ab Montag im Handel zu haben sein.

Der Gin und das Bier sind weitere Schritte der Warburger Brauerei, um durch das Corona-Jahr zu kommen. Laut den Geschäftsführern verzeichnet die Brauerei 25 Prozent Umsatzverlust, vor allem aufgrund des ausbleibenden Veranstaltungsgeschäftes. Fassbier wird zurzeit deutlich weniger nachgefragt.



Die Warburger Brauerei bringt das Editionsbier Roter Bock zurück. Die Geschäftsführer Michael (links) und Franz-Axel Kohlschein präsentieren das Getränk. Fotos: Daniel Lüns

„Zum Glück war die Gastronomie bisher in der Lage, die Krise zu überstehen. Das weckt bei uns auch die Hoffnung, nach einem möglichen Ende der Krise ein Biergeschäft wiederzufinden, wie es vorher einmal war“, sagt Franz-Axel Kohlschein.

„Wir arbeiten auch mit Hochdruck daran, im nächsten Jahr wieder unseren Brauerei-Biergarten eröffnen zu dürfen“, ergänzt Michael Kohlschein. Die erforderlichen Genehmigungsverfahren liefen. Ginge es nach der Brauerei, dann könne der Biergarten gerne ab dem 1. Mai 2021 öffnen.

Zudem planen die Geschäftsführer ein besonderes Jubiläum: 2021 feiert die Brauerei ihr 300-jähriges Bestehen. Wie das gefeiert werden soll, kann oder darf, das müsse noch geklärt werden. Fest stehe aber: Auch dann soll es wieder ein Editionsbier geben. Das soll an die Gründungszeit der Brauerei erinnern, sagen Michael und Franz-Axel Kohlschein.

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

40% 30% 50% 20% 20% ½ zum Preis* 40% 10% 30%

Boden

* teilweise bis zu 50 % reduziert

40% gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²
11.99
einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdiele Eiche Chalete (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

50% gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²
~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²
19.99
einschließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat DEPOT

Bielefeld
Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030

Paderborn
Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726

Porta Westfalica
Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet: Heimtex Star 2019 Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

8384BIPW

Warburg
Borgentreich
Willebadessen

Bonenburger Familien machen mit

BONENBURG (WB). Zum ersten Mal leuchten in Bonenburg im Dezember 24 Fenster. Schnell haben sich 24 Familien gefunden, die vom 1. Dezember an jeden Tag ihr Adventsfenster von 16.30 bis 22 Uhr öffnen.

An jedem Fenster kann eigenständig eine ausgehängte Geschichte gelesen werden. Zusätzlich hängen die Geschichten und die Reihenfolge der Fenster im Schaukasten gegenüber der Bäckerei Brechtken aus.

Für die Kinder im Ort gibt es ein kleines Heft, das beim ersten Fenster mitgenommen werden kann. In diesem Heft können die Kinder an jedem Fenster selbstständig einen bestimmten Stempel sammeln. An Heiligabend in der Zeit vom 14.30 bis 16 Uhr erwartet alle Kinder mit einem vollständigen Stempelheft auf dem Kirchplatz eine kleine Überraschung zum Mitnehmen.

Auch möchten die Organisatoren noch einmal daran erinnern, dass bis zum 27. November Nikolaustüten im Kindergarten Bonenburg und bei der Bäckerei Brechtken bestellt werden können. In diesem Jahr wird der Nikolaus persönlich die Tüten an den Haustüren verteilen.

Die Bonenburger Messdiener fragen sich außerdem, welche Kinder beim Dorfwichteln mitmachen. Anmeldeschluss dafür ist der 29. November. Anmeldezettel liegen in der Kirche aus.



In diesem Jahr wird es keine Weihnachtsmärkte und Adventsbasare geben. Damit Kunsthandwerker und Künstler aus der Region trotzdem ihre Arbeiten präsentieren und verkaufen können, stellt Michaela Comtesse in ihrem Friseursalon eine kostenlose Ausstellungsfläche zur Verfügung. Foto: Alice Koch

Heimische Künstler stellen ihre Arbeiten in Warburger Friseursalon aus

Salonfähiges Kunsthandwerk

Von Alice Koch

WARBURG (WB). Auch für Kunsthandwerker und Künstler ist die Corona-Krise ein Desaster. Sie haben sich mit Herzblut ans Werk gemacht, und jetzt findet kein Weihnachtsmarkt, kein Adventsbasar statt, auf dem sie ihre Arbeiten präsentieren und verkaufen können.

Das bedauert auch Michaela Comtesse. Und so hat sie kurzerhand die Empore in ihrem Friseursalon „Heart of Hair“ freigeräumt und eine Ausstellungsfläche geschaffen, die sie Künstlern aus der Region kostenlos zur Verfügung stellt. „Wir als Friseure haben ja das Glück, dass wir noch weiter arbeiten dürfen, deshalb möchte ich mit dieser Aktion die Künstler unterstützen. Denn auch, wenn keine Weihnachtsmärkte und Basare stattfinden können, hatten sie die Arbeit ja trotzdem“, erklärt Michaela Comtesse ihre Intention.

Derzeit stellen drei Künstler ihre Arbeiten in ihrem Salon aus, die eigentlich beim Adventsmarkt im Autohaus Jacobi dabei gewesen wären. So zum Beispiel „Chrissis Traumfabrik“ aus Warburg, die liebevoll gestaltete und von Hand gewickelte Farbverlaufsgarne in verschiedenen Variationen zum Häkeln und Stricken präsentiert.

Mit dabei ist auch Sonja Fehsel aus Hofgeismar. Sie stellt detailreiche und liebevoll gestaltete Tischgestecke und Krippen aus, die auch beleuchtet werden können. Einen großen Teil der Ausstellungsfläche nehmen die Holzarbeiten der Hobbykünstler Renate und Peter Mogge aus Ahnatal ein. Serviettenhalter mit Weihnachtsmotiven, Fensterbilder, Christbaumanhänger, Kerzenständer in Sternform, Rentiere, Engel und Vogelhäuschen: Mit der Modellbausäge arbeitet der Rentner kleinste Genauigkeiten aus. „Herr Mogge steht bis Weihnachten jeden Tag in seiner Werkstatt und sägt und schleift“, weiß Michaela Comtesse. Und das möchte sie honorieren, indem sie seine Arbeiten und die der anderen Handwerker und Hobbykünstler im Auftrag verkauft.

Sie hofft, dass so wenigstens ein kleiner Teil des Umsatzes, den sie sonst in der Adventszeit gehabt hätten, in die Kassen fließt. Außerdem hofft sie, dass weitere Geschäftsleute ihrem Beispiel folgen und heimischen Künstlern ihre Schaufenster als Ausstellungsfläche kostenlos zur Verfügung stellen. Bis Weihnachten werden im Wechsel noch drei bis vier weitere Kunsthandwerker ihre Arbeiten in ihrem Friseursalon ausstellen. „So gibt es immer wieder was Neues zu entdecken, und wir haben eine schöne Mischung aus unterschiedlichen Kunstrichtungen“, sagt Michaela Comtesse und betont, dass ein Besuch in ihrem Salon nicht zwingend mit einem neuen Haarschnitt verbunden sein muss. „Es lohnt sich, einfach mal reinzukommen und sich umzuschauen“, lädt sie zum Stöbern ein.

■ Geöffnet sind der Friseursalon am Paderborner Tor 93 und die Kunstausstellung montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr.

Ideen online austauschen

WARBURG (WB). Die Erd-Charta-Initiative Warburg und die ökumenische Initiative „Eine Welt“ möchten weiter daran arbeiten, dass sich die Stadt nachhaltiger entwickelt. Unter dem Oberthema „Global denken, regional handeln“ haben die Partner daher eine Online-Konferenz organisiert, zu der sich Interessierte anmelden können.

Die Konferenztermine sind am Mittwoch, 25. November, und am Mittwoch, 2. Dezember, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings müssen Anmeldungen noch an diesem Wochenende erfolgen über ein Online-Formular (https://erdcharta.de/anmeldung-seminare/) oder über E-Mail info@oeiew.de. Auch eine telefonische Anmeldung unter 05694/1417 ist möglich. Nach der Anmeldung werden den Teilnehmern die Zugangsdaten zugesendet.

Löschzug hilft dem Nikolaus

RIMBECK (WB). Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie wird der heilige Nikolaus die Kinder in Rimbeck beschenken.

Am Sonntag, 6. Dezember, von 16 Uhr an wird der heilige Mann in einem Feuerwehrauto durch die Straßen fahren, um den Rimbecker Kindern eine prall gefüllte Süßigkeitentüte vor die Haustür zu stellen. Die Wertmarken für die Tüten werden bis zum 4. Dezember zum Preis von drei Euro in der Bäckerei Hoppe verkauft.

Damit jedes Kind seine Tüte bekommen kann, müssen Name und Anschrift angegeben werden. Der Musikverein Rimbeck als Veranstalter bittet alle, die den Nikolaus vor ihrer Haustür begrüßen möchten, sich an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu halten.



Mädchen und Jungen in Welda, Daseburg und Ossendorf haben erstmals an der „Aktion Hoffnung“ teilgenommen, bei der sehr gut erhaltene Kleidung gespendet wird.

Aktion in Welda, Daseburg und Ossendorf

In den Kitas wird das Teilen zum Thema

WELDA/DASEBURG/OSSENDORF (WB). Die Mädchen und Jungen der städtischen Kitas in Welda, Daseburg und Ossendorf unterstützen die Aktion „Meins wird Deins“. Da in diesem Jahr die St.-Martins-Umzüge in den Einrichtungen ausgefallen waren, haben die Leiter der Kitas den Kindern das Anliegen des Martinsfestes in einer besondere Aktion nähergebracht.

Erstmalig sind die drei Einrichtungen dem Aufruf „Meins wird Deins“ gefolgt, in dem es darum geht, Kleidung nach dem Vorbild des Heiligen Martins zu teilen. Gemeinsam mit den Eltern hat jedes Kind ein einziges, aber sehr schönes Kleidungsstück ausgesucht, das vielleicht nicht mehr passt, aber noch gut erhalten ist. Dann wurden die Kleidungsstücke gemeinsam ganz im Sinne des Heiligen, dessen Geschichte natürlich auch erzählt wurde, in Kartons verpackt und an das Eine-Welt-Zentrum der „Aktion Hoffnung“ versendet.

Dort bekommt jedes verkaufbares Kleidungsstück ein buntes Etikett mit dem Logo der Aktion und wird in den Shops der Organisation verkauft. So wird aus der Kleider- eine Geldspende. Mit den Erlösen unterstützt die Aktion dann Kinder und Jugendliche in der Ukraine.

Projektarbeit liefert Lebensmittel für die Warburger Tafel

Marianum bleibt „Humanitäre Schule“

WARBURG (aho). Das Gymnasium Marianum ist erneut für ein Jahr als humanitäre Schule zertifiziert worden. Die Auszeichnung fußt auf einer Kampagne des Jugendrotkreuzes. Erstmals teilgenommen und zertifiziert worden war das Gymnasium 2018. Die Kampagne des Jugendrotkreuzes gibt es seit 2004.

Mit der Rezertifizierung wird erneut dokumentiert, dass sich die Warburger Schüler für das Thema Menschlichkeit einsetzen. Soziales und humanitäres Engagement soll gefördert werden. „Das Ganze umfasst drei Bausteine: Scouts werden ausgebildet, ein Planspiel und ein humanitäres Projekt werden organisiert“, erklärt die betreuende Lehrerin Christina Stickel (Deutsch und Philosophie).

Damian Michels (17) und Mara Backhaus (16) aus der Q1 (Stufe 11) ließen sich im Januar an einem Wochenende in Münster zu Scouts ausbilden. Damit waren sie dafür zuständig, das Rollenspiel und das anschließende humanitäre Projekt vorzubereiten und zu organisieren.

Am Planspiel nahmen 20 Schüler teil. Dabei ging es zunächst darum, einen Konflikt im Südsudan in Gesprächen zwischen den Parteien zu lösen. „Den Menschen geht es sehr schlecht, aber es gibt Gruppen, die nur an Macht und Geld denken“, erklärt Mara Backhaus einen Aspekt, der dabei herausgearbeitet wurde.

„Ziel war es, dass alle in Frieden und Wohlstand leben können. Es kam aber anders“, schilderte Damian Michels die Entwicklung während des Rollenspiels. Die Teilnehmer hätten so gelernt, wie vielschichtig Konflikte in Afrika sind.

Am Projekt nahmen die Jahrgangsstufen 6 und 7 teil, also etwa 150 Schüler. Sie wurden auch darum geben, je ein haltbares Lebensmittel pro Kind zu spenden. „Dazu haben wir Boxen in den Klassen aufgestellt“, berichtete Christina Stickel.

Innerhalb einer Woche wurden vier große Boxen gefüllt, die jetzt an die Warburger Tafel gestiftet wurden. „Wir haben beim Gesundheitsamt angefragt, ob das in Corona-Zeiten in Ordnung ist – und haben das Okay bekommen“, berichtete Schulleiter Frank Scholle.

Die Scouts, ihr Schulleiter und ihre Philosophie-Lehrerin überbrachten die Lebensmittel nun dem Leiter der Diakonie, Dietmar Kraul. „Ich freue mich besonders, dass so junge Leute an unsere Tafel denken“, sagte Kraul. Die Helfer der Tafel seien derzeit noch vorsichtiger als sonst und belieferten derzeit 80 Personen im Warburger und 40 Personen im Rimbecker Einzugsgebiet. „Mehr geht aber auch nicht“, sagte Kraul.

Die Schulleitung freute sich über die Auszeichnung des Jugendrotkreuzes und über ein Schreiben des NRW-Landtagspräsidenten André Kuper (CDU). Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Rietberg schrieb: „Ich möchte sie ermutigen, dass sie auch künftig auf ihren Lebenswegen und in ihrem Handeln stets den Kompass der Menschlichkeit in die Hand nehmen.“



Scout Damian Michels (von links), Marianum-Schulleiter Frank Scholle, Scout Mara Backhaus und Lehrerin Christina Stickel haben die im Projekt gesammelten Lebensmittel an Diakonie-Leiter Dietmar Kraul für die Warburger Tafel übergeben. Foto: Astrid E. Hoffmann

Sonntags gibt es nun ausgiebige Spaziergänge

Meine Corona Pause: Nico Trepschick ist die eingebaute Torgarantie des Bezirksligisten SV Höxter. In Zeiten des Teil-Lockdowns geht der 24-Jährige seinen Hobbys nach und hält sich mit Videos fit. Der Polizeikommissar betont, dass die sportlichen Möglichkeiten seines Teams noch nicht ausgereizt sind.

Von Rene Wenzel



Selbst starke Gegenwehr, hier gegen den FC BW Weser, kann Torjäger Nico Trepschick nicht stoppen. FOTO: RENE WENZEL

Höxter. Der sportliche Wochenablauf von Nico Trepschick war straff strukturiert. Viermal in der Woche stand das Fitnessstudio auf dem Plan, drei Einheiten auf dem Platz mit der Mannschaft waren gesetzt und sonntags stieg das jeweilige Punktspiel mit dem SV Höxter. In Zeiten von Corona ist alles anders. Der 24-jährige Stürmer des SV Höxter hat sich neu ausgerichtet.. „Veränderungen sind nun zwangsläufig“, hebt der bärenstarke Kicker hervor.

Die Veränderungen sind dem Herunterfahren im Sport geschuldet. Denn im Lockdown light bleiben die Gewichte in den Fitnessstudios unbewegt in der Ecke liegen. In der Weserkampfbahn verlieren die Bälle immer mehr Luft. Und sonntags dreht sich jetzt nicht mehr sehr viel nur um den Fußball. „Bei mir ist es nicht anders wie bei allen anderen Akteuren im Amateurbereich“, sagt der Bezirksligakicker.

Der aktive Sport ist nicht ausgeschaltet, doch zwangsläufig hat der athletische Stürmer andere Möglichkeiten gefunden, um sich fit zu halten. Auf der anderen Seite kann der junge Mann ganz normal weiterarbeiten – als Polizeikommissar im beschaulichen Bodenwerder. Nico Trepschick teilt sich aktuell die Schichten mit seinem Teamkollegen André Schmitt vom SV Höxter. „In Zeiten von Corona stehen im Polizeidienst immer wieder Kontrollen an, ob die Regeln und Vorschriften eingehalten werden.“ Der Mund- Nasenschutz und die Abstandsregeln würden an erster Stelle stehen. „Bisher musste ich in Bodenwerder zu kleineren Unfällen ausrücken“, berichtet der Offensivmann des SV Rot-Weiß Höxter.

Der Sport liegt im Leben des ehrgeizigen Kickers trotzdem nicht brach. „Vor oder nach den Schichten bin ich aktiv“, hebt der Youngster hervor. Athletiktrainer Steve Sander und Coach Uwe Beck versorgen die Spieler in der fußballfreien Zeit mit individuellen Videos. Die Schwerpunkte sind dabei Kraft, Ausdauer und Stabilisation. An ausreichend Power mangelt es dem Torjäger nicht. „Ich gehe jetzt auch ausnahmsweise laufen“, spricht der Angreifer, der im Strafraum kaum vom Ball zu trennen ist, eine entscheidende Veränderung an. In normalen Zeiten habe er sich die Kondition über die Trainingseinheiten geholt. „Das Toreschießen verlerne ich ganz bestimmt nicht“, ist Trepschick überzeugt.

> „Oma freut sich, wenn ich zum Essen komme.“
>
> Nico Trepschück über ein besonders Ritual

In der Aufstiegssaison kam der 24-Jährige auf 29 Treffer in 18 Spielen. In der A-Liga war der SVH-Angreifer durch nichts und von niemanden aufzuhalten. In der Bezirksliga hat er in den bisherigen acht Partien bereits fünfmal in die Netzmaschen getroffen. Das sind statistische Werte, mit denen Trepschick, der bis n den F-Junioren bis hoch zu den A-Junioren beim SV Brenkhausen/Bosseborn ausgebildet wurde, gut leben kann. In der Tabelle könnte der SVH aus Sicht des SVH-Leistungsträgers einen besseren Platz einnehmen: „Wir sind mit einer anderen Erwartungshaltung in die Saison gegangen und hatten einen besseren Start erwartet. Unsere Mannschaft ist sehr jung. Als Ramon Schreiner mit seinen 30 Jahren zuletzt aufgrund einer Roten Karte nicht mitwirken konnte, waren André Schmitt und ich bereits die ältesten Akteure.

Trepschick sieht die Situation in Höxter als langfristiges Projekt. In den nächsten drei, vier Jahren wolle er sich mit keiner anderen fußballerischen Aufgabe beschäftigen. Nur eine berufliche Veränderung könnte Trepschick zum Umplanen zwingen. „Vielleicht lasse ich mich mal in ein anderes Bundesland versetzen und ziehe weiter weg. Das ist aktuell kein Thema.“

Kurz gefragt

Kraft- oder Lauftraining: „Lieber Krafttraining. Aber ums Lauftraining kommt man aktuell ohne die Einheiten auf dem Platz nicht herum.“

Bringdienst oder selber kochen: „Da ich jetzt etwas mehr Zeit habe, probiert man schonmal etwas Neues in der eigenen Küche aus. Meine Freundin kocht auch sehr gerne. Aber auch eine Pizza von dell‘Arte geht immer.“

Playstation oder Netflix: „Ich zocke aktuell mehr und schaue nur selten mal bei Netflix rein. Im Moment spiele ich viel FIFA 21. Die neue Playstation kaufe ich mir erst nach der ersten Generation, wenn die Fehler behoben sind.“

Podcast oder Buch: „Ich bevorzuge den Podcast. Bei einem Krimi oder einem Thriller höre ich sehr gerne hin. Es macht einfach Spaß“

Spotify oder Radio: „Ich schalte morgens mal kurz das Radio ein. Danach läuft Spotify. Beim Fitness-Training läuft oft Elektro. Ansonsten steht auch Rapmusik von Prinz Pi oder Samra auf dem Plan.“

Lieblingsseite im Internet: „Da habe ich keinen Favoriten. Ich bin mehr bei Instagram und Facebook unterwegs.“

Sportlerbiografie: „Ich bin kein großer Fan von Biografien. Wenn es mal eine sein sollte, dann wohl die von Zlatan Ibrahimovic.“

Corona-Rituale: „Ich gehe sonntags immer mit meiner Freundin spazieren – am liebsten am Brunsberg in Höxter. Meine Oma freut sich, wenn ich zum Essen komme. Mit der Schichtarbeit lässt sich das alles gut kombinieren.“



Hanteltraining im heimischen Wohnzimmer: SVH-Torjäger Nico Trepschick hat seinen Trainingsplan zwangsläufig geändert. FOTO: PRIVAT



„Klasse gemacht.“ Mitspieler Jonas Klur gratuliert Nico Trepschick. Der athletische Stürmer ist ein absoluter orgarant. FOTO: JÜRGEN DRÜKE

Die Serie

Aufgrund der aktuell hohen Corona-Infektionszahlen ist Mannschafts- und Wettkampfsport im Moment nicht möglich. Doch was machen Fußballer, Tischtennisspieler, Volleyballer oder andere Sportler, wenn sie ihrem Hobby nicht nachkommen können? Die Antwort auf diese Frage geben heimische Aktive aus verschiedenen Sportarten.



FC-Vorsitzender Torsten Schachten (von links), zweiter Vorsitzender Christoph Ehle, Jugendobmann Marcel Schachten und zweiter Kassierer Christian Karls freuen sich, dass Vereinsheim und der Eingangsbereich nun auf Vorderman gebracht werden können. FOTO: ASTRID E. HOFFMANN

Jetzt geht es an die Arbeit

Moderne Sportstätten 2022: FC Großeneder/Engar erhält 30.800 Euro. Vereinsheim und Eingangsbereich werden aufpoliert.

Großeneder (aho). Aus den Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen „Moderne Sportstätten 2022“ erhält der FC Großeneder/Engar 30.800 Euro. Damit können nun notwendige Arbeiten am Vereinsheim sowie im Eingangsbereich des Sportgeländes vorgenommen werden.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Geld erhalten. Nur aus Vereinsmitteln hätten wir die Arbeit und die Verbesserungen nicht bezahlen können“, sagt Vorsitzender Torsten Schachten. Insgesamt sind 34 395 Euro für die Bauvorhaben veranschlagt. Die Differenz wird der Verein aufbringen müssen. Vielleicht können auch noch Spender gefunden werden, hofft der Vorstand.

Auf das Dach soll nun eine Photovoltaikanlage installiert werden. „Das teuerste daran ist die Speicherbatterie, ohne die es aber nicht geht. Der Strom wird gespeichert“, sagt Torsten Schachten. Der Boden des Vereinsraumes werde komplett erneuert. Der Gipsestrich sei durch die Feuchtigkeit aufgequollen und drücke die Fliesen hoch. „Die Abbrucharbeiten können wir wahrscheinlich in Eigenleistung machen, der Rest wird von Fachfirmen erledigt“, berichtet Kassenwart Christian Karls. Auf dem neuen Estrich soll ein Industriebodenbelag aus Epoxidharz aufgebracht werden. Die dritte Baustelle ist der Eingangsbereich des Sportgeländes. Eine neue Eingangstoranlage, die durch ihre Höhe gleichzeitig als Ballfang dient ist geplant. Außerdem soll der Zugang barrierefrei gepflastert werden. „Wir werden uns jetzt um die Vergabe der Arbeiten kümmern, wir mussten ja erst grünes Licht aus Düsseldorf haben“, sagte der zweite Vorsitzende Christoph Ehle.

„Die Vereine sollen mit dem Geld die Möglichkeit erhalten, ihre Sportstätten nachhaltig zu modernisieren oder zu sanieren. Auch Um- und Ersatzneubauten von Sportstätten und Sportanlagen werden gefördert. Die Vereine müssen wettbewerbsfähig bleiben“. erklärt dazu die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz. „Der FC Großeneder/Engar wird eine bedarfsgerechte Sportstätte anbieten“, hebt CDU-Landtagesabgeordnete Matthias Goeken hervor.

Sport in Kürze

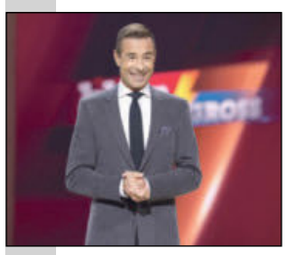
Schnatmann macht weiter
Ursprünglich wollte André Schnatmann die Akteure des Fußball-Landesligisten FC Nieheim nach der Trennung von Trainer Ufuk Basdas nur im Übergang coachen. Nun haben sich Vorsitzender Alfred Ruberg und der Interimstrainer auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit bis zum Saisonende geeinigt. Im Frühjahr will der FCN den neuen Trainer für die Spielzeit 2020/21 präsentieren. Ausführlicher Bericht in unserer Ausgabe am Montag.

FC--Versammlung abgesagt
Die für diesen Samstag geplante Jahreshauptversammlung der Fusionierten des FC Tietelsen/Rothe fällt aus. Coronabedingt und aufgrund des Teil-Lockdowns sei eine Versammlung überhaupt nicht möglich. Alle Vereinsmitglieder würden rechtzeitig über den neuen Termin informiert.

Das Fernsehprogramm für Samstag, 21. November

ARD

10.40 Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfeind Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisła (PL)
17.50 **Tagesschau** Mit Wetter
18.00 **Sportschau** Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Mod.: Jessy Wellmer
19.57 **Lotto am Samstag**
20.00 **Tagesschau**

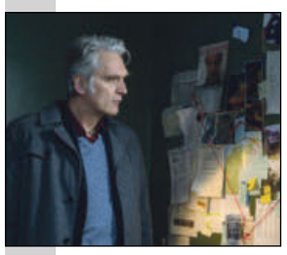


20.15 Uhr. Klein gegen Groß – Das unglaubliche … Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich Kinder einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziger zum Duell heraus.

23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag** Ansprache. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert
23.55 FILM **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005, mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund
01.25 **Tagesschau**
01.30 **The Book of Eli –**
FILM **Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010, mit Denzel Washington Regie: Albert Hughes, Allen Hughes
03.20 **Tagesschau**
03.25 **Donna Leon: Beweise,**
FILM **dass es böse ist** Krimireihe, D 2005
04.55 **Tagesschau**

ZDF

10.05 Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart. Drahtzieher **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15**
FILM Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45**
FILM Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007, mit Sophie Wepper
15.13 **heute Xpress**
15.15 **Vorsicht, Falle!** Magazin
16.00 **Bares für Rares** Magazin
17.00 **heute Xpress**
17.05 **Länderspiegel** Magazin
17.35 **plan b** Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern
18.05 **SOKO Wien** Krimiserie Der Finger am Abzug
19.00 **heute** Mod.: B. Hahlweg
19.20 **Wetter**
19.25 **Der Bergdoktor**



20.15 Uhr. FILM **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen.** Robert (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas Wahres ist.

21.45 **Der Kriminalist** Krimiserie, D 2019. Crash Extreme, mit C. Berkel
22.45 **heute-journal**
23.00 **Das aktuelle Sportstudio** U.a.: Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen
00.25 **heute Xpress**
00.30 **heute-show**
01.00 **Auf die harte Tour**
FILM Krimikomödie, USA 1991, mit Michael J. Fox Regie: John Badham
02.45 **Falscher Ort, falsche**
FILM **Zeit** Thriller, AUS 2011, mit Jason Clarke, Emma Booth, David Lyons Regie: Craig Lahiff
04.05 **Das Schneeparadies**
FILM Romanze, D 2001, mit Tanja Wedhorn

WDR

09.45 Aktuelle Stunde **10.30** Lokalzeit **11.00** Quarks **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Wilder Wilder Westen **13.30** 5 Fallen – 2 Experten. Magazin
14.00 **Unser Westen, Unsere cleveren Ideen**
14.45 **Rekorde – Das Beste im Westen** (1+2/4)
16.15 **Land und lecker im Advent** (1) Dokureihe
17.00 **Beste Heimathäppchen**
17.15 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag** Magazin
17.45 **Kochen mit Martina und Moritz** Muscheln – Pfiffige Rezepte mit den beliebten Meeresfrüchten
18.15 **Westart** Magazin
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Lokalzeit** Magazin
20.00 **Tagesschau**



20.15 Uhr. 1LIVE Krone 2020. Auch im Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 wird die „1Live Krone" an Newcomer und etablierte Stars vergeben.

21.45 **Mitternachtsspitzen** Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Moderation: Jürgen Becker. Neben seinem Stammteam empfängt Jürgen Becker mit Christoph Sieber und Helene Bockhorst zwei Vertreter der satirischen Zunft, denen man ein hohes Maß an Meinungsfreude attestieren kann.
22.45 **Sträter** Show. Mit Ilka Bessin, Pierre M. Krause, Torsten Sträter
23.30 **Die Carolin Kebekus Show** Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin), Katrin Göring-Eckardt (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)
00.15 **1LIVE Krone 2020** Show

RTL

05.30 Verdachtsfälle **07.25** Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel / Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an **09.25** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale
15.40 **Undercover Boss** Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen.
17.45 **Best of ...!** Show
18.45 **RTL aktuell**
19.03 **Wetter**
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten**



20.15 Uhr. Das Supertalent. Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschluckerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.

23.00 **Mario Barth & Friends** Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielddendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt wieder vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. Dabei präsentieren seine Gäste nicht nur ihre besten Nummern, sondern plaudern mit Mario auch über Gott und die Welt.
00.10 **Temptation Island VIP** (6) Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben
01.15 **Das Supertalent** Show
03.15 **Mario Barth & Friends**
04.15 **Schmitz & Family** Show
04.45 **Der Blaulicht-Report**

Sat.1

05.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG **05.20** Auf Streife – Berlin **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
16.59 **So gesehen** Magazin Gedanken zur Zeit Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**



20.15 Uhr. FILM **BFG – Big Friendly Giant.** Sophie (Ruby Barnhill, l.) freundet sich mit einem gemütlichen, alten Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuhalten.

22.35 **Lemony Snicket –**
FILM **Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
00.45 **Pathfinder – Fährte**
FILM **des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007, mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means Regie: Marcus Nispel
02.25 **Lemony Snicket –**
FILM **Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey
04.00 **Pathfinder – Fährte**
FILM **des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007

Pro7

05.55 The Middle **06.00** Two and a Half Men **07.20** The Big Bang Theory **08.45** How to Live with Your Parents **09.35** Eine schrecklich nette Familie **10.39** MOTZmobil **10.40** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville. Sci-Fi-Serie, USA 2019. Ein fröhlicher Refrain **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie
15.40 **Two and a Half Men**
17.00 **Last Man Standing** Sitcom, USA 2019. Karten auf den Tisch / Das junge Glück, mit Tim Allen
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 **Galileo** Magazin. Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden



20.15 Uhr. Schlag den Star. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, aber auch um Köpfchen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show.

00.20 **Schlag den Star** Show
02.15 **The Defender**
FILM Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004, mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen.
03.50 **Starbuck** Komödie,
FILM CDN 2011, mit Patrick Huard, Julie LeBreton Einst hatte David unter dem Pseudonym »Starbuck« seinen Samen gespendet. Nun sieht er sich einer Klage von dem daraus entstandenen Nachwuchs um die Preisgabe seiner Identität konfrontiert.

VOX

19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team** (6)
20.15 **96 Hours – Taken 3**
FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson
22.25 **Snow White and the**
FILM **Huntsman** Fantasyfilm, USA/GB 2012, mit Kristen Stewart
00.50 **96 Hours – Taken 3**
FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson

Kabel

18.25 **Castle** Krimiserie Ganz schön tot / Neuanfang
20.15 **Hawaii Five-0** Krimiserie, USA 2019 Unter Wasser / Ein Zeichen, mit Alex O'Loughlin
22.15 **Lucifer** Krimiserie, USA 2017. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben, mit Tom Ellis
00.10 **Hawaii Five-0** Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

arte

19.10 **Arte Journal**
19.30 **Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar** Doku
20.15 **Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift** (1-3)
22.55 **Auf den Spuren der Neandertaler** Doku
23.50 **Psycho** Dokureihe
00.15 **Square Idee** Magazin

Sport1

10.00 **Teleshopping**
14.00 **Volleyball: Bundesliga** 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen – BERLIN RECYCLING
15.55 **Volleyball: Bundesliga der Damen** 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin
18.00 **Basketball: BBL** 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS
19.45 **Motorsport: Porsche Carrera Cup**
20.15 **Darts: Grand Slam of Darts** Gruppenspiele, 2. Runde
00.00 **Sport-Clips** Show

NDR

20.00 **Tagesschau**
20.15 **24 Milchkühe und**
FILM **kein Mann** Romanze, D 2013, mit J. Speidel
21.45 **Ostfriesisch für**
FILM **Anfänger** Komödie, D 2016, mit Dieter Hallervorden
23.15 **Kroymann** Show
01.15 **Am Ende der Gewalt**
FILM Drama, USA/D/F 1997, mit Bill Pullman

HR

19.30 **hessenschau**
19.58 **hessenschauwetter**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies** Doku
21.00 **Kritisch reisen** Reportagereihe
21.45 **Abenteuer Erde** Dokureihe
23.10 **Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten**
00.40 **Quartett – Ewig**
FILM **junge Leidenschaft** Komödie, GB 2012

MDR

20.15 **Ein Kessel Buntes – Spezial** Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber u.a.
22.15 **MDR aktuell**
22.20 **Das Gipfeltreffen**
22.50 **Privatkonzert**
23.50 **Verloren auf Borneo**
FILM Komödie, D 2012
01.20 **Die schöne Warwara**
FILM Märchenfilm, SU 1970

KiKa

10.45 **Tigerenten Club**
11.45 **Schmatzo – Kochen mit WOW** Magazin
12.00 **Die Wilden Kerle**
13.30 **Wer küsst schon**
FILM **einen Leguan?** Jugenddrama, D 2004
15.05 **Geronimo Stilton**
15.50 **Mascha und der Bär**
16.20 **1000 Tricks** Show
16.35 **Operation Autsch!**
17.00 **Timster** Magazin
17.15 **Sherlock Yack**
18.00 **Die Erdmännchen**
18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
18.35 **Elefantastisch!**
18.47 **Baumhaus** Magazin
18.50 **Sandmännchen** Reihe
19.00 **Yakari** Trickserie

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 22. November

ARD

10.00 Tagesschau **10.03** FILM Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 **11.00** FILM Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018, mit Jonas Lauenstein **12.00** Tagess. **12.03** Presseclub. Diskussion **12.45** Europamagazin. Bericht aus Brüssel **13.15** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisła (PL)
17.59 **Dt. Fernsehlotterie**
18.00 **Tagesschau** Mit Wetter
18.05 **Bericht aus Berlin**
18.30 **Sportschau**
19.20 **Weltspiegel** Magazin
20.00 **Tagesschau**



20.15 Uhr. FILM **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot.** Kaum im Ferienort angekommen, wird Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.

21.45 **Brokenwood – Mord**
FILM **in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe, NZ 2016, mit Neill Rea Regie: Mike Smith
23.15 **Tagesthemen**
23.35 **ttt – titel, thesen, temperamente** U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm »Morgen gehört uns« / Paris und der Terror – Hilmar Klutes Roman »Oberkampf« Mod.: Max Moor
00.05 **Druckfrisch** Magazin U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)
00.35 **Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen**
00.50 **Philomena – Eine**
FILM **Mutter sucht ihren Sohn** Drama, GB/USA/F 2013, mit Judi Dench
02.23 **Tagesschau**

ZDF

10.15 FILM Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke. Magazin
14.00 **Mach was draus** Show
14.40 **heute Xpress**
14.45 **Heidi** Familienfilm,
FILM CH/D/SA 2015, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann
16.30 **planet e.** Dokureihe
17.00 **heute**
17.10 **Sportreportage**
17.55 **ZDF.reportage**
18.25 **Terra Xpress** Magazin
18.55 **Aktion Mensch Gewinner** Magazin
19.00 **heute**
19.10 **Berlin direkt** Magazin
19.30 **Terra X** Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit



20.15 Uhr. FILM **Katie Fforde: Für immer Mama.** Helen (Rebecca Immanuel) will ihr Studium wieder aufnehmen, das sie abbrechen musste, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn schießt quer.

21.45 **heute-journal**
22.15 **Vienna Blood: Königin**
FILM **der Nacht** Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 **ZDF-History** Dokureihe Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
00.30 **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin**
00.45 **heute Xpress**
00.50 **Vienna Blood: Königin**
FILM **der Nacht** Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag
02.20 **Terra X** Dokureihe
03.50 **ZDF-History** Dokureihe

WDR

08.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **08.50** Kochen mit Martina und Moritz **09.20** Westart **09.50** Kölner Treff **11.20** Unser Land in den 60ern. Dokureihe **12.05** Wunderschön! Reportagereihe **12.35** Verrückt nach Zug. Dokureihe. Mission Bordküche / BBQ am Bahnsteig
14.05 **Erlebnisreisen**
14.25 **Wunderschön!**
15.55 **Rentnercops** Krimiserie, D 2018. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck
17.30 **5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind** Dokumentation
18.00 **Tiere suchen ein Zuhause** Magazin
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Westpol** Magazin. Politik in Nordrhein-Westfalen
20.00 **Tagesschau**



20.15 Uhr. Wunderschön! Seit über 200 Jahren lockt Norderney Kurgäste mit gesundem Klima, 15 km Sandstrand und heilsamen Kureinrichtungen. Andrea Grießmann erkundet das Seebad zur Winterszeit.

21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer. Im Mittelpunkt des 20-minütigen Magazins stehen die Sonntagspiele der Fußball-Bundesliga zusammengefasst.
22.15 **Nicht dein Ernst!** Show Mahlzeit! Gast: Nelson Müller (Sternekoch) Mod.: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs**
23.30 **Rentnercops** Krimiserie
01.05 **Rockpalast** Konzert Back Home / Queens of the Stone Age
04.05 **Die Sache mit der**
FILM **Wahrheit** Drama, D 2014

RTL

05.30 Familien im Brennpunkt **07.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **10.25** Ehrlich Brothers live! (1) **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School (2) **12.55** Das Supertalent. Show
15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Moderation: Annika Begiebing. In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben.
16.45 **Explosiv – Weekend** Magazin. Moderation: Sandra Kuhn
17.45 **Exclusiv – Weekend**
18.45 **RTL aktuell**
19.03 **Wetter**
19.05 **Die Versicherungsdetektive** Doku-Soap



20.15 Uhr. FILM **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dorman) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. Doch ihr Glück findet unvermittelt ein Ende.

22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017 In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.45 **Fifty Shades of**
FILM **Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018, mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson Regie: James Foley
01.50 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm, D 2017
03.05 **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap
04.20 **Exclusiv – Weekend**

Sat.1

05.30 Watch Me – das Kinomagazin **05.40** Auf Streife **07.00** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch **07.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** FILM BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016, mit Mark Rylance
14.55 **Harry Potter und der**
FILM **Orden des Phönix** Fantasyfilm, USA/GB 2007, mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemorts Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung.
17.25 **Das große Backen**
19.55 **Sat.1 Nachrichten**



20.15 Uhr. The Voice of Germany. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder schicken sie nach Hause.

23.00 **Luke! Die Greatnightshow** Luke vs. Köln Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth
01.35 **Die Martina-Hill-Show**
02.00 **Rabenmütter** Show Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
02.30 **33 völlig verrückte Clips** Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.
03.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei über die Schulter.

Pro7

05.40 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2011. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer **06.55** Eine schrecklich nette Familie. Studioluft / Bringt mir das Geld von Al Bundy **07.55** Galileo **11.10** Uncovered **13.15** Big Stories
14.20 **The Voice of Germany** Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 **taff weekend** Magazin
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächtet
19.05 **Galileo Spezial** Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?



20.15 Uhr. FILM **Solo: A Star Wars Story.** Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookie Chewbacca an.

23.00 **The Amazing Spider-**
FILM **Man** Actionfilm, USA 2012, mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte.
01.30 **Immortal – Die**
FILM **Rückkehr der Götter** Mysterythriller, F/I/GB 2004, mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal. Die Mutantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Unsterblichkeit bewahrt.
03.20 **The Philosophers –**
FILM **Die Bestimmung** Drama, USA/INO 2013, mit James D'Arcy

VOX

18.10 **Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus** (2) Doku-Soap
19.10 **Beat the Box** Show
20.15 **Grill den Henssler** Show. Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu u.a.
23.40 **Prominent!** Magazin
00.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

Kabel

18.10 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** Reportagereihe. »La Taverna«, Lüneburger Heide / »Mama Rosa«, Lüneburger Heide
20.15 **PS Perlen – Make-Up & Motoröl** Dokureihe
22.20 **Abenteuer Leben am Sonntag** Magazin DIY Snacks zum Selbermachen
00.20 **Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?**

arte

18.25 **Zu Tisch …**
18.55 **Karambolage**
19.10 **Arte Journal**
19.30 **GEO Reportage**
20.15 **Der fremde Sohn**
FILM Drama, USA 2008
22.30 **Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche** Dokumentation
23.25 **Drum Stories** Doku
00.20 **Ercole Amante** Oper

Sport1

15.00 **Darts: Grand Slam of Darts** Viertelfinale 1 und 2 Aus Coventry (GB)
18.00 **Darts: Grand Slam of Darts** Höhepunkte aus Coventry (GB)
19.30 **Sky Sport News – Die 2. Bundesliga** 8. Spieltag
20.45 **Darts: Grand Slam of Darts** Viertelfinale 3 und 4
23.45 **Motorsport – Porsche GT Magazin**
00.15 **Sport-Clips** Show

NDR

18.45 **DAS!** Magazin
19.30 **Ländermagazine**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **die nordstory spezial**
21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag**
22.05 **Die NDR-Quizshow**
22.50 **Sportclub**
23.35 **Sportclub Story**
00.05 **Quizduell-Olymp**
00.55 **Schlager, die Sie kennen sollten** Reihe

HR

19.00 **maintower kriminalreport** Magazin
19.30 **hessenschau**
19.58 **hessenschauwetter**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Die große Show der Naturwunder**
21.45 **Jede Antwort zählt**
22.30 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag**
22.50 **heimspiel! Bundesliga**
23.00 **strassen stars** Show
23.30 **Ich trage einen großen Namen** Show
00.00 **Dings vom Dach**
00.45 **strassen stars** Show

MDR

20.15 **Thomas Junker unterwegs**
21.45 **MDR aktuell**
22.05 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag**
22.25 **MDR Zeitreise**
22.55 **Das Ende der NVA**
23.55 **Kollektiv – Korruption tötet** Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019
01.45 **Kripo live** Magazin

KiKa

14.45 **Mirette ermittelt**
15.05 **Horseland** Trickserie
15.50 **Lassie**
16.35 **Anna und die wilden Tiere** Dokureihe
17.00 **1, 2 oder 3** Show
17.25 **The Garfield Show**
18.00 **Die Erdmännchen**
18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
18.35 **Elefantastisch!**
18.47 **Baumhaus** Magazin
18.50 **Sandmännchen** Reihe
19.00 **Yakari** Trickserie
19.25 **pur+** Magazin
19.50 **logo! Die Welt & ich**

Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

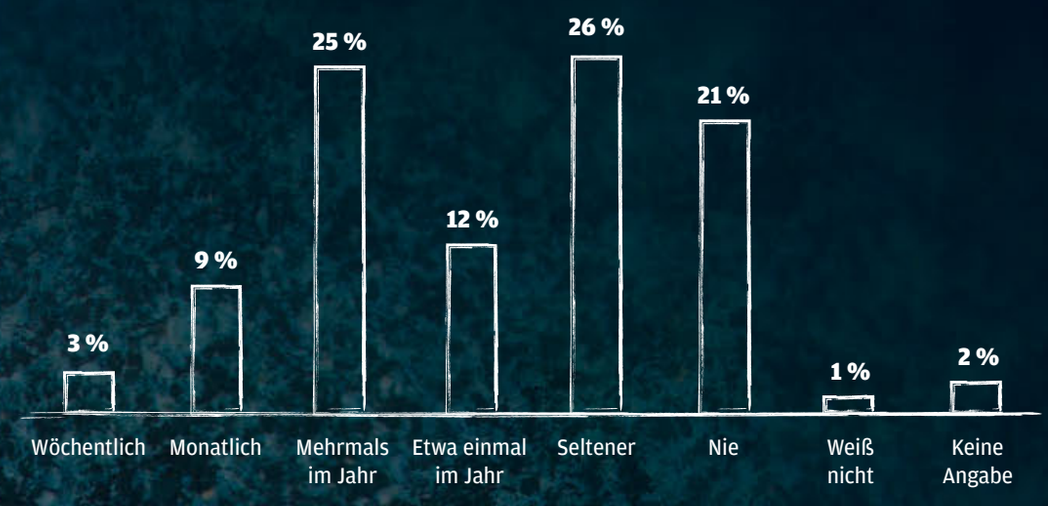
Gedenken in Zahlen

Die Kultur des Trauerns

Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)



Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als **touristische Orte**.

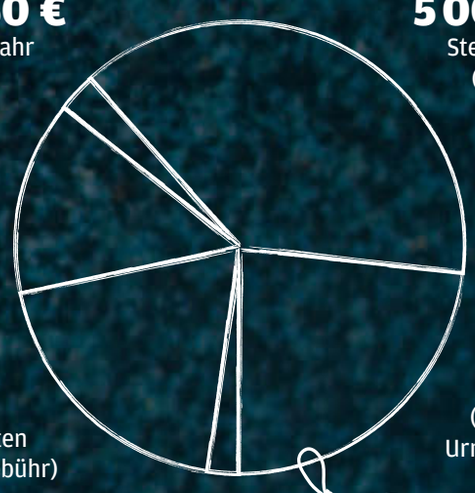
Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington – nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York – der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

23

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



350 € Friedhofsgärtner pro Jahr

5 000 € Steinmetz (Grabstein mit Gravur, Grabeinfassung)

1 830 € Weitere Bestattungskosten (Kirche, Trauerredner, Todesanzeige, Trauerkaffee)

3 000 € Bestattungsinstitut (Überführung, Sarg, Urne, Aufbahrung)

2500 € Friedhof (Grabkosten und Beisetzungsgebühr)

300 € Floristen (Trauerkranz, Blumen, Sargschmuck)

12 980 € insgesamt

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

73

Prozent der Bestattungen waren 2018 **Feuerbestattungen**, 1997 lag ihr Anteil bundesweit noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken Verstorbener keinen bestimmten Ort — **72 %**

Ich brauche einen festen Ort, es muss aber nicht der Friedhof sein — **12 %**

Ich brauche zum Gedenken ein Grab auf einem Friedhof — **9 %**

Weiß nicht/keine Angabe — **8 %**

Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der weltweit größte Friedhof

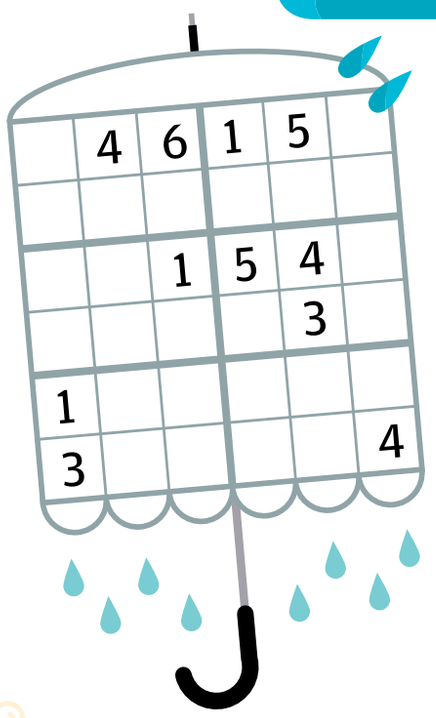
ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben.
Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: **der Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.

Quellen: Wikipedia.de, Stiftung Warentest, Statista; Grafik: Lisa Stetzkamp

Rätselspaß für Groß und Klein

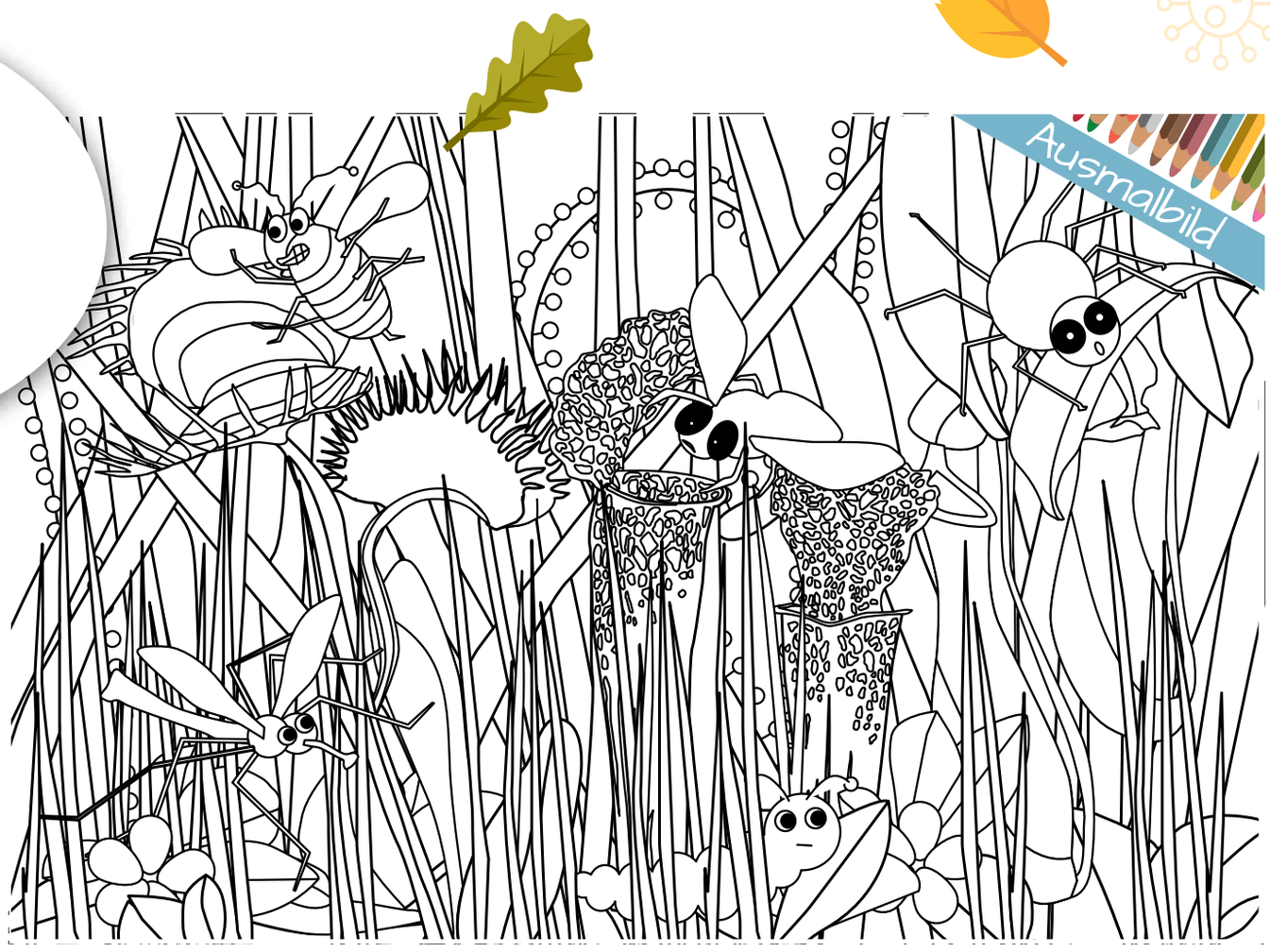
yango kids

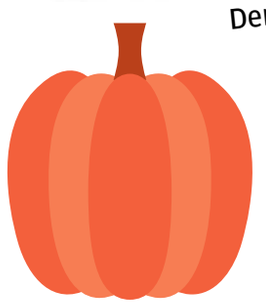







Was sagt das Alpenmurmeltier?
Denke dir etwas Lustiges aus.







Auflösungen:
Bilderrätsel: Schaf-herde von oben

Lösung

2	4	6	1	5	3	
5	1	3	4	2	6	
6	3	1	5	4	2	
4	5	2	6	3	1	
1	2	4	3	6	5	
3	6	5	2	1	4	

Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann – natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht?
Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an **redaktion@westfalen-blatt.de**

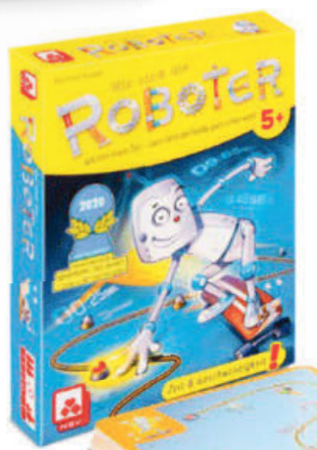
Beep: Wie schnell ist Robbi unterwegs?

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Info:
Reinhard Staupe: Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberger Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten

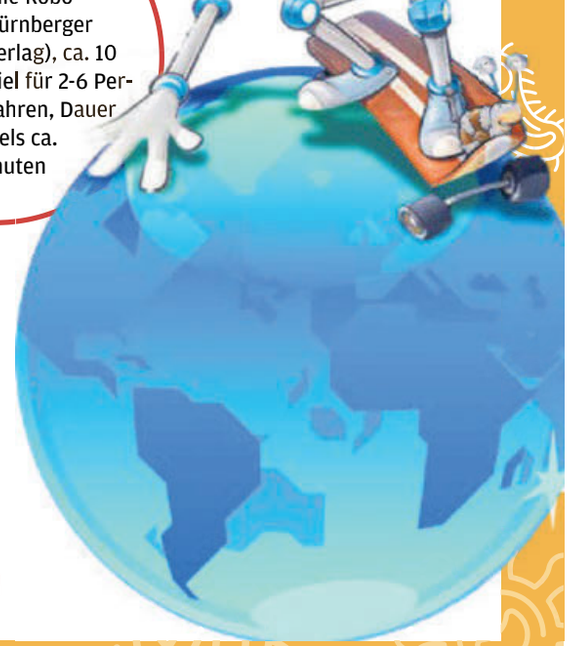




Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.





2020 KRITIKERPREIS nominiert zum KINDERSPIEL DES JAHRES 3 Spiele auf der Nominierungsliste

Viel Spaß beim Spielen wünscht die Yango-Kids-Redaktion

Rätsel: dpa, colourbox; Text: dpa;
Fotos: dpa, imagoimages; Cover/Illustrationen: NSV;
Text/Auswahl: Doerthe Rayen; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkeflaschen aus Plastik und Getränkedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betrugen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.



Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden. Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterungen der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahmegenehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an den Landtag hervorgeht.

Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten der ins Stocken geratene Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzauflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Hohe Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe das an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren. Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.



Clemens Tönnies Foto: David Inderlied/dpa

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere einstellige Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandeln nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügten Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenerstattung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenerstattung gebe, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Privatleute, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauträger.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.



Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus. Archivfoto: Oliver Schwabe

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen. „Baumärkte, Lebensmittelläden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker eine Quote von 95,6 Prozent ermittelt. In größeren Haushalten ab 120 Quadratmeter Wohnfläche findet sich zu 94,6 Prozent auch ein Geschirrspüler. In Wohnungen unter 80 Quadratmeter ist das nur bei etwa der Hälfte der Haushalte der Fall. Einen Heimtrainer fanden die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages



Peter Gödde

Peter Gödde, zum Jahresende in den Ruhestand tretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, hat den Aufsichtsratsvorsitz der Verbundvolksbank OWL übernommen. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (72) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. Gödde ist auch Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerwind Westfalen. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

- Anzeige -

Blickpunkt: Kapitalmarkt

Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe von Unternehmen produktivitätssteigernd umorganisiert werden. Dies könnte zusammen mit der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen. Insbesondere viele (Klein-)Unternehmen sind in ihrer Existenz bedroht.

Im internationalen Zusammenhang dürfte ein Aufleben des USA-China-Handelskonflikts ausgemacht sein. Dennoch wird die weltweite Wirtschaftsleistung unseres Erachtens 2021 deutlich zunehmen. Hierzu trägt auch das deutliche Aufholpotenzial bei, weshalb die Wachstumsraten wohl weiter hoch ausfallen werden. Ein positiver Wachstumsbeitrag für 2021 dürfte vor allem von der gefestigten Konjunkturerholung in China ausgehen. Auch in den USA dürfte es mithilfe eines neuen Fiskalpakets weiter aufwärtsgehen, ebenso in Deutschland. Der Euroraum wird aufgrund stark unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsländern über die Nachzüglerrolle vermutlich nicht hinauskommen.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturumfeld dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisentwicklung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürften Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweit explodierender (Staats-)Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-)Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögenspreise und die Aktienmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen.

Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.

Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Bankhaus Lampe

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klöckner verärgert Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Agarministerin Julia Klöckner (beide CDU) beschwert. Klöckner hatte am Mittwoch gesagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen akzeptieren müssten, um nicht „ausgelistet" zu werden. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brennstoffhandel hat für Ostwestfalen-Lippe diese Heizöl-Durchschnittspreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

950 - 1500 l	48,50 - 49,30 Euro
1501 - 2500 l	45,95 - 47,00 Euro
2501 - 3500 l	44,80 - 46,15 Euro
3501 - 4500 l	43,85 - 45,25 Euro
4501 - 5500 l	43,60 - 44,65 Euro
5501 - 7500 l	42,70 - 44,10 Euro

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday"

DÜSSELDORF (dpa). Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder soweit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten könnte der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur" noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday". Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten". Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November", und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken."

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich", sagt auch Handelsexpertin Nina Scharwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wanderten Menschen zunehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größte Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bielefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölkerungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Prozent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

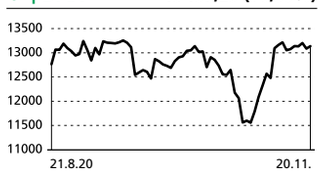
Unterdessen hat die Corona-Pandemie nach Einschätzung des Forschungsinstituts Prognos tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen. In einer Langfristprognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland einiger Metropolen gute Wirtschaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkreise im Osten. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Langfristprognose bis 2030.

– Anzeige –

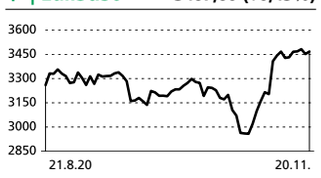
VerbundVolksbank OWL eG
www.verbundvolksbank-owl.de
Volksbank Minden · Volksbank Paderborn · Volksbank Detmold · Bankverein Werther · Volksbank Höxter · Zweigniederlassungen

+++ **MDax** 28998,47 (+0,88%) +++ **TecDax** 3066,35 (+1,09%) +++ **SDax** 13450,56 (+0,93%) +++ **Prime All Share** 5398,61 (+0,51%) +++ **Tec All Share** 4277,71 (+1,35%) +++ **Classic All Share** 9198,60 (+0,71%) +++ **Rex** 146,05 (+0,01%) +++

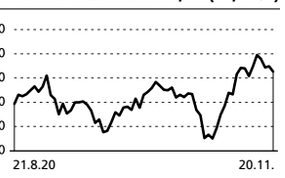
↑ | DAX 13137,25 (+0,39%)



↑ | Eur.St.50 3467,60 (+0,45%)



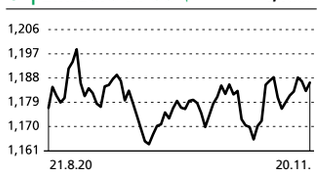
↓ | Dow Jones 29263,48 (–0,75%)



Tops / Flops aus Dax und MDax

	20.11.	+/- in %		20.11.	+/- in %
HelloFresh	49,90	+5,10	Hochtief	76,00	–1,11
thyssenkrupp	4,94	+4,33	Airbus	88,60	–0,91
CTS Eventim	51,05	+4,01	Covestro	45,78	–0,89
Siltronic NA	97,40	+3,88	Vonovia NA	57,50	–0,79
Rational	746,00	+3,47	Dürr	27,80	–0,79
Bayer NA	47,90	+3,23	Scout24 NA	64,25	–0,70

↑ | Ein Euro in US $ 1,1863



Aktie d. Tages: HelloFresh



Dax

	Dividende	20.11.	+/- Vortag in %	52W.-Hoch	52W.-Tief	KGV
Adidas NA /e	-	280,50	-0,53	317,45	162,20	75,81
Allianz vNA /e	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	12,45
BASF NA /e	3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	26,81
Bayer NA /e	2,80	47,90	+3,23	78,34	39,91	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00	108,05	77,62	31,84
BMW St /e	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	18,09
Continental	3,00	110,50	±0,00	124,10	51,45	61,39
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82	23,54	–
Daimler NA /e	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	74,03
Delivery Hero	-	101,10	+1,61	116,65	44,85	–
Deutsche Bank NA	-	8,96	-0,34	10,37	4,45	–
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50	-0,22	170,15	92,92	21,35
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	22,53
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	14,87
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	11,56	7,60	20,22
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	11,47
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	16,62
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	21,02
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	28,33	10,13	45,68
Linde PLC /e	0,96v	213,60	+0,95	226,40	130,45	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	31,71
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	289,30	97,76	49,91
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	21,88
SAP /e	1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	23,52
Siemens NA /e	3,69	109,58	-0,20	119,30	55,59	21,07
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	12,78
Vonovia NA /e	1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	14,74

MDax

	Dividende	20.11.	+/- in %
Aareal Bank	-	19,01	+0,32
Airbus /e	-	88,60	–0,91
Aixtron NA	-	11,06	+2,41
Alstria Office	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	–0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	-	4,97	+0,67
CompuGroup Med.	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	-	51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	–0,79
Evonik Industries	0,58	23,94	+1,31
Evotec	-	25,15	+1,78
Fraport	-	46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,43v	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City Prop.	0,22	20,06	–0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rückvers. NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	-	46,56	–0,43
HelloFresh	-	49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	–1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	–0,25

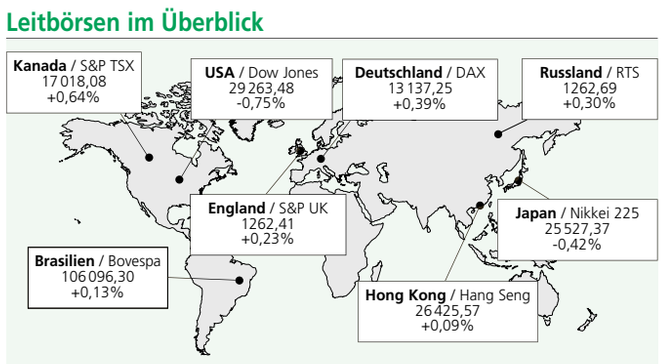
SDax

	Dividende	20.11.	+/- in %
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical Net.	-	7,10	+1,57
Amadeus Fire	-	109,20	–0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	–1,03
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Borussia Dortmund	-	5,48	+1,95
Ceconomy St.	-	4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Corestate Capital	2,50	16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	–2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz	-	5,21	–0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	–0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. EuroShop NA	-	17,59	+1,21
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	–0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	–0,60
Fielmann	-	62,45	–0,08
Global Fashion Grp.	-	7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE	-	444,00	+1,72
Indus Holding	0,80	31,15	+2,64
Instone Real	-	21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke	-	39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co. NA	-	6,39	+3,07
Koenig & Bauer	-	23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70v	63,50	+1,44
Leoni NA	-	6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios	-	30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex	-	18,15	+1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	–0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pfeiffer Vacuum	1,25	157,80	–0,38
RTL Group	-	38,54	–0,77
S&T	0,16	18,99	–0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter	-	14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.	-	91,60	–0,43
SMA Solar Techn.	-	48,22	+2,33
SNP	-	56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	–0,77
Stratec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt	-	10,00	+0,50
Talanx NA	1,50	30,94	–0,58
Tele Columbus NA	-	2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	–0,90
Vossloh	-	37,10	+0,27
Wacker Neuson NA	-	15,65	+0,45
Washtec	-	43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	±0,00
zooplus	-	166,40	–0,12

Andere deutsche Aktien

	Dividende	20.11.	+/- in %
Adler Real Estate	-v	12,88	–0,62
Ahlers NA	-	1,29	+1,57
Aumann	-	13,50	+5,14
Berentzen Group	0,28	5,48	+5,79
Biotest Vz.	0,04	25,70	–1,53
Ceconomy Vz.	-	4,46	±0,00
Centrotec	-	15,10	–1,31
Delignit	-	6,45	+7,50
Elmos Semicond.	0,52	24,80	+0,81
ElringKlinger NA	-	11,68	–0,85
Euromicron NA	-	0,01	–24,47
Friwo	-v	20,20	+1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00	–3,23
Gerry Weber Intern.	-	13,30	+1,53
GFT Technologies	0,20	11,80	–0,67
Grammer	-	17,05	–0,87
GSW Immobilien	1,40	97,50	+0,52
H+R	-	5,04	+7,23
Hapag-Lloyd NA	1,10	59,40	+2,06
Hawesko	1,75	43,90	–0,23
Homag Group	1,01	39,00	±0,00
Lewag	0,35	12,40	+3,33
MAN St.	0,11v	44,80	–4,58
Maternus-Kliniken	-	3,84	±0,00
Medigene NA	-v	3,72	–1,98
Metro Vz.	0,70	8,74	+0,23
MLP	0,21	5,35	+4,49
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
Paragon	-	9,35	+1,96
Petro Welt Techn.	-	2,11	+0,48
Porsche Vz.	2,21	56,12	–0,85
PSI Software NA	0,05	24,00	–0,83
RIB Software NA	0,12	24,40	–2,32
Siemens Energy	-	24,94	+2,76
Singulus	-	3,97	+6,43
SLM Solutions Gr.	-	14,14	–0,14
Süss MicroTec NA	-	17,76	–1,00
technotrans NA	-	19,50	–0,31
TUI NA	0,54	4,95	+3,19
Villeroy & Boch Vz.	0,35	12,75	–0,78
Volkswagen St.	4,80	161,90	–0,06
Voltabox	-	4,50	+5,88
Westag & Getal.St.	0,60	25,20	±0,00
Westag & Getal.Vz.	0,66	22,80	+1,79
Wirecard	0,20	0,58	+1,00

Leitbörsen im Überblick



+++ Weitere aktuelle Kurse auf westfalen-blatt.de +++

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten.

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)

	Dividende	20.11.	+/- in %
AB Inbev	0,50	54,75	–1,03
Adyen	-	1599,00	–0,19
Ahold Delhaize	0,50	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	–0,14
Amadeus IT	0,56	58,58	–1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	–0,24
Banco Santander	0,10	2,34	+1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,19	33,26	–1,71
Danone	2,10	52,42	–1,47
Enel	0,18v	8,21	+1,95
Engie	0,75	12,01	–1,44
Eni	0,12	8,18	+0,94
Essilor-Luxottica	2,05	114,95	–0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	–0,37
ING Groep	0,24	7,70	+0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	+0,34
Kering	4,50	615,00	–0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	–0,13
LVMH	2,00v	493,65	+0,76
Nokia	0,05	3,33	+2,89
Pernod Ricard	1,48v	156,05	–3,13
Philips Elec.	0,85	43,53	+0,01
Prosus	0,11	91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	+0,72
Total	0,66v	34,59	+1,21
Unilever	0,41	50,00	+0,62
Vinci	1,25	85,50	–1,66
Vivendi	0,60	25,49	±0,00

Andere Auslandsaktien

	Dividende	20.11.	+/- in %
ABB NA (CH)	0,80	24,25	–1,18
Akzo Nobel (NL)	0,43	87,96	+1,24
Alphabet Inc. A (US)	-	1490,00	+0,92
Amazon (US)	-	2634,00	+0,15
American Express (US)	0,43	95,18	–0,52
Apple Inc. (US)	0,21	99,77	+0,24
ArcelorMittal (LU)	-	13,94	+1,41
AT&T (US)	0,52	23,81	–0,15
Barrick Gold (CA)	0,09v	20,47	+0,34
BB Biotech NA (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	2,06	171,40	–0,13
BP (UK)	0,05	2,74	–0,36
Brit. Am. Tobacco (UK)	0,53v	31,14	–0,92
Canon (JP)	40,00v	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	–3,18
Caterpillar (US)	1,03	145,94	+0,90
China Mobile (HK)	1,53	5,15	+0,51
Cisco Systems (US)	0,36	34,68	+0,04
Citigroup (US)	0,51	43,70	–0,85
Coca Cola (US)	0,41v	44,55	+0,25
Colgate-Palmolive (US)	0,44	71,52	–0,61
Credit Suisse NA (CH)	0,14v	11,16	+0,54
Diebold Nixdorf (US)	0,10	7,40	–4,56
Disney Co. (US)	0,88	119,36	–0,58
DuPont de Nem. (US)	0,30v	52,12	–0,31
Exxon Mobil (US)	0,87	31,11	–0,84
Facebook (US)	-	229,50	–0,15
Fiat Chrysler (NL)	0,65	13,01	+2,93
Ford Motor (US)	0,15	7,39	–0,83
Fujitsu (JP)	100,00v	107,40	–0,28
General Electric (US)	0,01	8,17	+0,69
GlaxoSmithKline (UK)	0,19	15,84	+0,41
Goodyear (US)	0,16	8,87	–1,06
Harley-Davidson (US)	0,02v	30,80	+2,36
Hennes&Mauritz (SE)	4,85	16,89	–0,12
HP Inc. (US)	0,18	17,30	+0,52
IBM (US)	1,63	98,80	+0,14
Intel (US)	0,33	38,41	+0,48
ITT (US)	0,17v	60,00	+1,69
JP Morgan Chase (US)	0,90	96,53	–0,21
Lukoil Nefty. (RU)	4,86	54,80	+1,52
McDonald's (US)	1,29v	180,88	+0,21
Michelin (FR)	2,00	106,75	–0,84
Microsoft (US)	0,56	179,00	–0,10
Nestlé NA (CH)	2,70	103,68	–0,42
Oracle (US)	0,24	47,36	+0,77
Orange (FR)	0,40v	10,43	–0,43
Pepsico (US)	1,02	121,26	+0,38
Peugeot (FR)	0,78	19,41	–0,64
Pfizer (US)	0,38	31,00	+1,97
Procter & Gamble (US)	0,79	117,84	+0,20
Renault (FR)	3,55	30,85	–1,09
Repsol YPF (ES)	0,03	7,88	+1,49
Roche (CH)	9,00	307,20	+0,07
Royal Dut. Shell A (UK)	0,17	14,15	+1,98
Samsung GDR (KR)	7,98	1100,00	+0,73
Soc. Générale (FR)	2,22	16,23	–0,04
Sony (JP)	20,00v	75,98	+0,82
Strabag (AT)	0,90v	28,30	+0,35
Swiss Re NA (CH)	5,90	81,86	+0,74
Telefónica (ES)	0,19	3,43	–1,15
Toshiba (JP)	30,00v	23,30	+0,65
Twitter (US)	-	36,79	+0,88
UBS Group (CH)	0,37v	13,07	–0,23
UniCredit (IT)	0,27	8,55	+2,02
Vodafone (UK)	-v	1,40	+3,02
Walmart Inc. (US)	0,54v	127,86	+0,05
WFD Unibail-Rod. (FR)	5,40	55,74	–1,66
Whirlpool (US)	1,25	160,52	–0,73

Genussscheine

	Zins	20.11.
Bertelsm. Gen./01	15,00%	324,20
Bertelsm. Genuss	7,36%	183,00
Commerzbk. Gen.05/20	4,70%	103,00
Drägerwerk	1,90%	599,00

Zinsen und Renditen

Alle Angaben in Prozent	20.11.
Dispozins*	9,27
Festgeld 5000 €, 6 Monate*	0,13
Festgeld 5000 €, 1 Jahr*	0,17
Sparbriefe, 3 Jahre*	0,27
Sparbriefe, 4 Jahre*	0,30
Spareckzins*	0,01
Tagesgeld unter Banken	-0,60—0,45
Umlaufrendite	-0,58

*= Ø-Werte in % Quelle: FMH

Wechselkurse

Preise für 1 Euro 20.11.20		Referenzkurse EZB für 1 Euro	Preise am Bankschalter Ank.	Verk.
Australien	A-$	1,6227	1,53	1,74
Dänemark	DKR	7,4489	7,11	7,86
Großbritannien	GBP	0,8939	0,85	0,93
Japan	Yen	123,1800	117,37	131,51
Kanada	K-$	1,5484	1,48	1,64
Neuseeland	NZD	1,7086	1,44	2,01
Norwegen	NKR	10,6613	10,04	11,31
Russ. Rubel	RUB	90,2622	81,55	101,01
Schweden	SKR	10,2168	9,78	10,93
Schweiz	SFR	1,0811	1,04	1,12
USA	US-$	1,1863	1,12	1,25
Tschech. Kr.	CZK	26,3400	22,59	29,03
Poln. Zloty	PLN	4,4639	4,01	5,12
Südafrik. Rand	ZAR	18,2192	16,46	20,46

Metalle und Rohöl

NE-Metalle	Ank. / Verk.
(Verarbeiter-Notierungen in Euro je 100 kg)	
Kupfer (DEL-Notiz)	612,77-615,45
MK Kupfer	717,46
Kupfer LME ($/to)	7249,50–7178,50
Blei LME ($/to)	2019,00–1987,00
Aluminium	193,00
Reinzinn (Duisburg 99,99%)	1659,00
Messing (MS58)	560,00-579,00
Messing (MS58) 2. Stufe	612,00
Edelmetalle (Euro)	**Ank. / Verk.**
Gold (US $/oz.)	1871,88
Gold (1 kg)	49 993,00-52 169,00
Silber (1 kg)	644,00-874,99
Platin (1 g)	28,81
Münzen (Euro je Stück)	**Ank. / Verk.**
Am. Eagle (1 oz)	1556,00-1681,00
Krügerrand (1 oz)	1556,50-1678,00
Maple Leaf (1 oz)	1556,00-1664,00
Rohöl	**20.11. 19.11.**
Brent ($/Barrel)	45,03 44,17

Stand der Daten: 22:09 Uhr

Erläuterungen: Kurse in Euro, Schweiz in CHF, soweit nicht anders vermerkt. Dax, MDax und SDax sind Xetra Kurse, übrige Aktien Frankfurter Parkett Handel o. Zürich. **B** = Berlin/Bremen; **H** = Hamburg; **S** = Stuttgart; **Gefettete Titel** = regionale Aktien; **NA** = Namensaktie; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **Dividende** = aktuelle Dividende, v = Vorschlag; **/e** = auch Euro-Stoxx50; **KGV** = Kurs -Gewinn Verhältnis des laufenden Jahres; **Nikkei** =©Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Sorten** = Dt. Bank. **Edelmetalle/Münzen** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus.
* = Kurse vom Vortag / letzt verfügbar
Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Ganz schön kurzfristig

Handball-Halle wird Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich etwa die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages

24

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Amerikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet

Samstag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga

Sonntag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkusen
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale



Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden. Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Immerhin ein Armine konnte sich trotz der unschönen Gesamtlage zuletzt Selbstvertrauen holen und soll dies am besten im Bundesligaspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Bayer Leverkusen auch auf seine Mitspieler übertragen. Amos Pieper hat sich, ebenso wie Arne Maier, mit der deutschen U21 für die Europameisterschaft 2021 qualifiziert. Doch während Maier wie berichtet aus privaten Gründen fehlt, wird Pieper gegen Leverkusen sicher in der Startformation der Gastgeber stehen.

„Ein Riesending“ sei die EM-Qualifikation gewesen, und entsprechend gut war dann laut Pieper auch die Stimmung bei den DFB-Junioren am Dienstagabend nach dem Sieg gegen Wales. Aber, so versicherte der Innenverteidiger am Donnerstag, auch bei seiner Rückkehr nach Bielefeld sei die Stimmung bei seinen DSC-Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetroffen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stimmungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, berichtete der 22-Jährige.

„Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Arminia nicht geben. Fünf Niederlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause markierte die 0:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Vergleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vorne müssen wir Gefahr entwickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir haben zuletzt die Basics vermissen lassen.“

Für diese Basics, also die Grundtugenden wie kämpfen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innenverteidiger in einer Viererkette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim 0:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensive Fünferkette mit drei Innenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspieler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs machen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fokussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich versuche, meinen Teil beizutragen“, sagte Pieper.

Klar ist, dass mit Leverkusen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (31. Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müssen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es irgendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke absolviert der DSC sechs Ligaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorgeben, fängt die Mannschaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neuhaus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnachten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maximum herauszuholen.“

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfing, bei Bayer Leverkusen Fußball zu spielen. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23-Jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bielefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vorfreude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine andere Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozente größer“, sagte er im Arminia-Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Pressekonferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex-Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine besonders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus darauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Motivation draufzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neuhaus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundordnung – man kann ja fast sagen wieder – herzustellen“. Beim 0:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen

Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kunze, Prietl - Hartel - Doan, Klos, Soukou

Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baumgartlinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby



Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

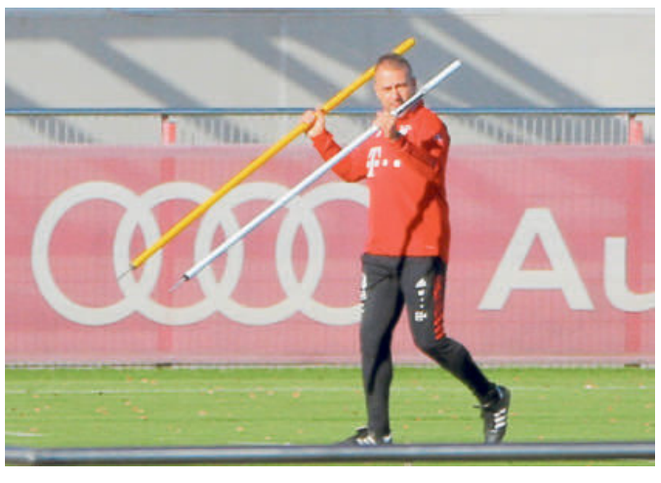
Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha aufläuft.



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren. Foto: imago

Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

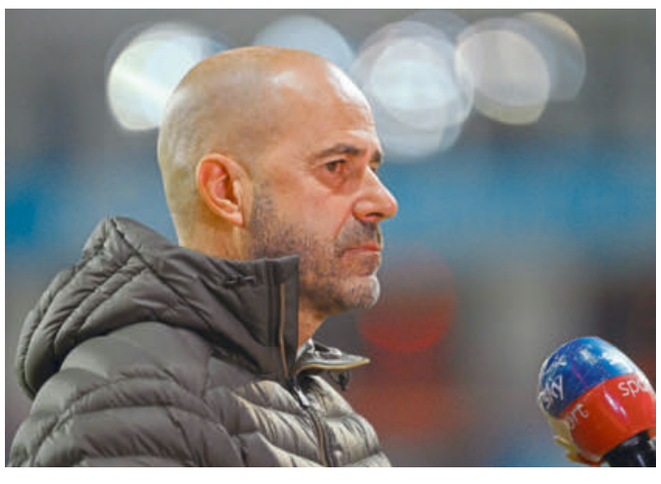
LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr).

Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der Arena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sagte mir, er fühlt sich wohl und war selbst überrascht über das positive Testergebnis.“

Über den DSC sagte Bosz am Freitag: „Arminia ist sehr gut in die Saison gestartet und hat dann etwas Probleme bekommen. Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten. Sie werden es uns schwer machen, aber wir wollen das Spiel gewinnen.“ Es werde wichtig sein, „dass wir von Anfang an da sind und nicht hinterherlaufen müssen. Wir müssen die Energie vom Gladbach-Spiel mitnehmen. Es wird an uns liegen, uns auf Arminia einzustellen und Lösungen für die Spielweise zu finden.“

Beim bisher letzten Aufeinandertreffen in Bielefeld siegte die Arminia am 22. November 2008 mit 2:1 gegen Bayer. Da dem DSC aber in den folgenden zehn Heimspielen kein weiterer Sieg gelang, folgte im Mai 2009 der Abstieg.



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Leverkusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag. Foto: dpa

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaust, das ist beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen Sa. 15.30
Bor. M'gladbach - FC Augsburg
Hoffenheim - VfB Stuttgart
FC Schalke - VfL Wolfsburg
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig Sa. 18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund Sa. 20.30
SC Freiburg - FSV Mainz So. 15.30
1. FC Köln - Union Berlin So. 18.00

1.	Bayern München	7	6	0	1	27:11	18
2.	RB Leipzig	7	5	1	1	15:4	16
3.	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15:5	15
4.	Bayer Leverkusen	7	4	3	0	14:8	15
5.	Union Berlin	7	3	3	1	16:7	12
6.	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7:5	11
7.	Bor. M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8.	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13:9	10
9.	Werder Bremen	7	2	4	1	9:9	10
10.	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11.	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12.	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13.	Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14.	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15.	Arm. Bielefeld	7	1	1	5	4:15	4
16.	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17.	FC Schalke	7	0	3	4	5:22	3
18.	FSV Mainz	7	0	1	6	7:20	1

2. Bundesliga

Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen Sa. 13.00
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC
SC Paderborn - FC St. Pauli
Hamburger SV - VfL Bochum So. 13.30
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98
Greuther Fürth - Jahn Regensburg
Würzburger Kickers - Hannover 96
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg Mo. 20.30

1.	Hamburger SV	7	5	2	0	16:8	17
2.	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11:7	13
3.	Greuther Fürth	7	3	3	1	13:7	12
4.	Holstein Kiel	7	3	3	1	8:6	12
5.	SC Paderborn	7	3	2	2	12:7	11
6.	VfL Bochum	7	3	2	2	9:8	11
7.	Hannover 96	7	3	1	3	11:8	10
8.	Jahn Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9.	Erzgebirge Aue	7	2	3	2	7:8	9
10.	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11.	1. FC Heidenheim	7	2	2	3	10:9	8
12.	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13.	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14.	Eintr. Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15.	Karlsruher SC	7	2	1	4	10:9	7
16.	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17.	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18.	Würzburger Kickers	7	0	1	6	6:18	1

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl 0:4

1.	1. FC Saarbrücken	10	7	1	2	19:9	22
2.	1860 München	10	5	2	3	21:12	17
3.	FC Ingolstadt	10	5	2	3	14:12	17
4.	SC Verl	9	5	1	3	18:10	16
5.	FC Hansa Rostock	9	4	4	1	15:9	16
6.	Türkgücü München	9	4	4	1	17:13	16
7.	Dynamo Dresden	10	5	1	4	11:10	16
8.	Viktoria Köln	10	5	1	4	14:16	16
9.	SVW Wiesbaden	10	4	3	3	16:13	15
10.	KFC Uerdingen	10	4	2	4	10:12	14
11.	Waldhof Mannheim	9	3	4	2	19:15	13
12.	Bayern München II	9	3	3	3	15:13	12
13.	VfB Lübeck	10	3	2	5	13:16	11
14.	Hallescher FC	9	3	2	4	11:18	11
15.	FSV Zwickau	9	3	1	5	11:13	10
16.	FC Kaiserslautern	10	1	6	3	9:13	9
17.	Unterhaching	8	3	0	5	7:11	9
18.	MSV Duisburg	11	2	3	6	10:19	9
19.	1. FC Magdeburg	10	2	2	6	10:18	8
20.	SV Meppen	8	2	0	6	9:17	6

Frauen Bundesliga

VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1.	Bayern München	9	9	0	0	30:1	27
2.	VfL Wolfsburg	10	8	1	1	32:8	25
3.	Turbine Potsdam	9	6	1	2	17:13	19
4.	1899 Hoffenheim	9	5	1	3	17:14	16
5.	Eintracht Frankfurt	10	4	2	4	19:12	14
6.	Bayer Leverkusen	9	4	2	3	14:14	14
7.	SC Freiburg	9	3	3	3	8:8	12
8.	SGS Essen	9	3	2	4	10:14	11
9.	Werder Bremen	9	3	0	6	12:24	9
10.	SC Sand	9	2	0	7	5:25	6
11.	MSV Duisburg	9	0	2	7	7:22	2
12.	SV Meppen	9	0	2	7	4:20	2

Handball

Männer 2. Bundesliga

TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1.	Dessau-Roßlau	8	6	0	2	212:205	12:4
2.	VfL Gummersbach	6	5	0	1	175:155	10:2
3.	ASV Hamm	7	5	0	2	179:168	10:4
4.	HSV Hamburg	5	4	0	1	147:134	8:2
5.	VfL Lübeck-Schwartau	6	4	0	2	155:142	8:4
6.	TuS N-Lübbecke	5	3	1	1	140:127	7:3
7.	TSV Dormagen	5	3	1	1	137:129	7:3
8.	TuS Ferndorf	4	3	0	1	110:101	6:2
9.	EHV Aue	4	3	0	1	110:106	6:2
10.	Rimpar Wölfe	6	3	0	3	148:137	6:6
11.	Wilhelmshaven	6	3	0	3	163:164	6:6
12.	ThSV Eisenach	7	3	0	4	181:196	6:8
13.	HC Dresden	6	2	1	3	171:166	5:7
14.	TV Großwallstadt	6	2	0	4	168:173	4:8
15.	TV Hüttenberg	8	1	1	6	211:232	3:13
16.	SG BBM Bietigheim	3	1	0	2	74:74	2:4
17.	HSG Konstanz	6	1	0	5	153:179	2:10
18.	TV Emsdetten	7	1	0	6	166:184	2:12
19.	TuS Fürstenfeldbruck	7	1	0	6	190:218	2:12



Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft. Foto: Wilfried Hiegemann

Erst ein wenig Glück, dann überragende Leistungen: Paderborner Eigengewächs hat einen Stammplatz erkämpft

Schallenberg lebt seinen Traum

Von Peter Klute

PADERBORN (WB). Dass Uwe Hünemeier mit 34 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt, damit war so nicht zu rechnen. Dass der schon aussortierte und gelernte Offensive Johannes Dörfler hinten rechts zur Stammkraft wird, hatte auch kaum einer auf dem Schirm. Die größte positive Überraschung im Kader des SC Paderborn nach sieben Spieltagen aber trägt einen anderen Namen: Ron Schallenberg. Das Eigengewächs ist ein großer Gewinner dieser Saison und auch im Heimspiel am Samstag gegen den FC St. Pauli (13 Uhr, Sky) als Sechser gesetzt.

Seine ersten Zweitligaminuten absolvierte der 22-Jährige am 2. Spieltag gegen den Hamburger SV, fünf Tage später feierte er beim 0:0 in Heidenheim sein Startelfdebüt und ist seitdem erste Wahl. „Das war kein Weltspiel, aber wir haben uns mit einem Punkt belohnt. Seitdem spielen wir uns immer besser ein und die Ergebnisse stimmen“, sagt er.

Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thalhammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt: „Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“

Dass er so schnell auflaufen durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thalhammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des “Kicker” verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, wohin mit meiner Freude“, beschreibt er seine Gefühle.

Schallenbergs Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorenfußball aber war die Verler Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer. Ich bin als Oberligaspieler gekommen und als einer gegangen, der eine reale Chance hat, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daran hat Rino einen großen Anteil, ohne ihn und Verl wäre ich jetzt nicht hier.“

Und der SC Verl ohne Schallenberg nicht in Liga drei, denn er war es, der in der Relegation gegen Lokomotive Leipzig das entscheidende Tor erzielte. Mit der Rückkehr nach Paderborn übersprang er eine Liga und ein Ende ist nicht in Sicht. „Ron ist ein kompletter Spieler und ein super Balleroberer. Wenn er körperlich noch zulegt, ist für ihn mit der Station beim SCP noch lange nicht Schluss“, mutmaßt Capretti, der selbst eine Paderborner Vergangenheit hat, und sagt: „Es freut mich total. Ron ist ein Paradebeispiel dafür, wie ein Leihgeschäft Sinn macht. Er hat uns von der ersten Sekunde an geholfen.” Auch Wohlgemuth lobt den Rückkehrer: „Ron ist ein intelligenter Junger mit einer sehr mannschaftsdienlichen Spielweise. Er macht nichts Verrücktes, ist aber in seinen Gedanken immer schon einen Schritt weiter und hat ein sehr gutes Gefühl für den Raum. Er hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr wichtigen Spieler für uns entwickelt.“

Klar, dass der Manager den auslaufenden Vertrag mit Schallenberg lieber heute als morgen verlängern würde. Ein erstes Gespräch gab es bereits und geht es nach dem Spieler, stehen die Chancen nicht schlecht: „Ich habe mich damit noch nicht wirklich beschäftigt, kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, hierzubleiben.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühle sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Vasiliadis rückt in den Kader

Mit einer Veränderung im Kader geht der SC Paderborn die Partie gegen den FC St. Pauli an. Der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis kehrt nach mehrwöchiger Verletzungspause ins Aufgebot zurück, Aristote Nkaka muss weichen. Ersatzkeeper bleibt Michele Cordi. In der Startelf, so kündigte Trainer Steffen Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigerias Nationalspieler Jamilu Collins war negativ.

So könnte der SCP spielen
Zingerle - Dörfler, Hünemeier, Schonlau, Dörfler - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbeny, Antwi-Adjei



Alma Bestvater aus Weimar, sie lebt mittlerweile in München, gilt als Beste unter den vier deutscher Kletter-Frauen. Foto: dpa

Trotz Corona- und Motivationssorgen

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

MOSKAU (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. „Man muss die ganze Zeit die Maske aufhaben“, erklärt Dörffel. „Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen.“ Nach Spaß klingt das alles nicht. „Nee“, bestätigt die 20-Jährige.

Corona sorgt für Verzerrungen. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland, obwohl sich noch je ein Mann und eine Frau hätten qualifizieren können. „Das ist dann kein fairer Wettkampf“, meint Alma Bestvater.

Die Weimarerin, die inzwischen in München lebt, ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater (24) bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können. Die Verschiebung eröffnete ihr doch die Chance. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum „klar im Hinterkopf“.

> »Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.“
>
> Afra Hönig

Die größte Herausforderung war für alle Kletterinnen die Motivation in dem sich immer länger ziehenden Jahr. „Ich glaube, dass wir vom Kopf her langsam müde sind, dass es zehrt“, beobachtet Coach Stöcker. Afra Hönig (24) erzählt, dass sie wegen der unsicheren Terminlage seit Anfang 2019 nicht mehr im Urlaub war. Sie trainiere seitdem durch – ausgenommen von einem Monat Bundeswehrgrundausbildung. „Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.“

Ein letzter Kraftakt aber soll noch möglich sein. Auf dem EM-Programm stehen Lead (Seilklettern), Bouldern (schwierige Grifffolgen in Absprunghöhe) und Speed-, also Geschwindigkeitsklettern. Aus den Einzeldisziplinen wird eine Kombinationswertung errechnet und die Besten kämpfen zum Abschluss in diesem Kombi-Event um den Olympia-Startplatz. An diesem Samstag geht es mit dem Speed-Wettkampf los, die Olympia-Entscheidung fällt Ende der nächsten Woche.

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein“, sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke“ konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen“ antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen“, sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase“ in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung“, unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben.“

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.



DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

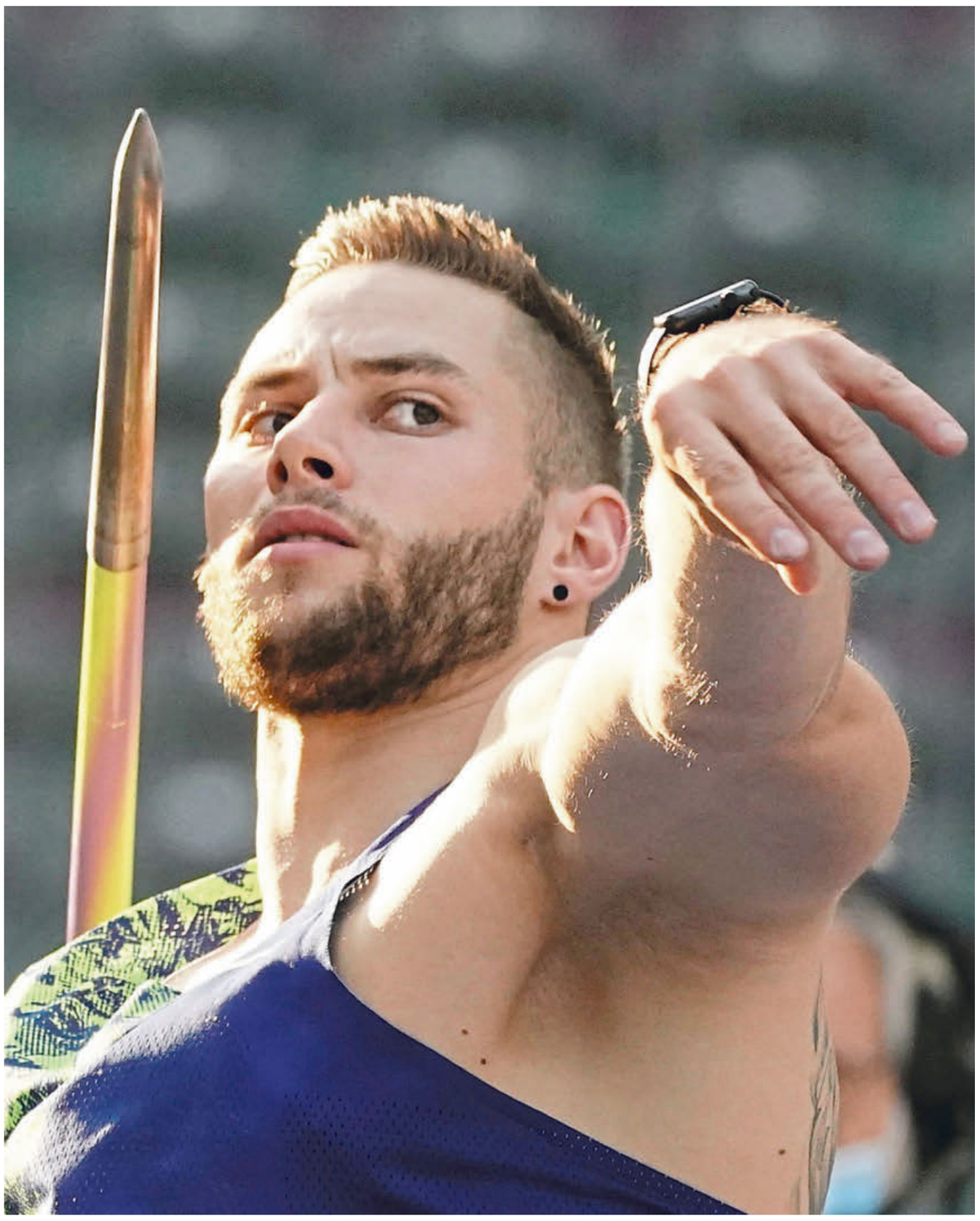
FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztat in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat“, so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierte ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahlnominierung bescheiden um“, meinte der Ausnahmewerfer der LG Offenburg



Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter. Foto: dpa

Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie alle anderen Topsportler hat auch Vetter Einnahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten“, ergänzt er allerdings.

In Kürze

Totti geht es besser

Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war“, schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriert.

Starker Eisenbichler

Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze“, kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen.“ Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch Minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an“

LEVI (dpa). Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpin-Sportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche, die Erwartungen tief zu halten“, meinte Shiffrin.

Die US-Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs und im Oktober in Sölden wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. „Ich werde probieren, mein skifahrerisches Level hochzuhalten. Es fühlt sich gut an, wieder Ski zu fahren.“



An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste. Foto: dpa

Eine Prognose wollte die 25-Jährige, die im finnischen Lappland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen hatte und zwei zusätzliche Male das Podest erreichte, nicht abgeben. „Ich weiß, dass ich gute Schwünge fahren kann, das habe ich zuletzt im Training gesehen“, sagte sie. Shiffrin trainierte bis vorige Woche in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado, am Montag flog sie nach Europa.

Unterdessen fragt sich Lindsey Vonn eineinhalb Jahre nach ihrem Karriereende noch immer, was in ihrer Laufbahn ohne Verletzungen möglich gewesen wäre. „Aber so ist es halt. Jetzt bin ich mir sicher, dass Mikaela Shiffrin schon sehr bald alle Rekorde brechen wird.“ Vonn kommt in ihrer Laufbahn auf 82 Siege im Weltcup, Shiffrin bereits auf 66 Siege.

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies war das Turnier bereits am Donnerstag vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev patzte: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.



Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht. Foto: dpa

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
du siehst die Blumen nicht mehr blühn.
Hast nie geklagt, hast stets geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe sanft und unvergessen.

Statt Karten

Franz Wiederhold

* 8. Juli 1924 † 14. November 2020

Du bist einen sehr langen Weg mit uns gegangen. Nun heißt es Abschied nehmen, bis wir uns irgendwann einmal wiedersehen!

Willi und Brigitte
mit Oliver und Katrin
Doreen
Doris und Franz
Wilma als Schwester
Nichten und Neffen

Traueranschrift:
Doris Kurze, Hüttenstr. 41, 33184 Altenbeken

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Neuenheerse im engsten Familienkreis statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Seniorenzentrum Altenbeken für die liebevolle Pflege und Betreuung.

Gott nahm dich aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.



Dankbar für alles, was sie für uns getan hat,
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Josefine Hoppe

geb. Vieth

** 8. 3. 1930 † 14. 11. 2020*

In stiller Trauer:

Marianne und Steffen
Günter und Sigrid
mit Kai und Ina
Andreas und Anita
mit Fabian
Michaela mit Anna und Marina
Susanne und Frank
mit Lea und Lukas

Traueradresse: Günter Hoppe
34414 Warburg-Rimbeck, Am Dornbusch 4

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28. November 2020 um 11.00 Uhr im engsten Familienkreis auf dem kath. Friedhof zu Rimbeck statt.

Nach der Beisetzung gehen wir in aller Stille auseinander.



Meine Kräfte sind am Ende
und das Leben ist vorbei.
Nimm mich, Herr, in Deine Hände,
mach mich selig, mach mich frei.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Beatrix Jöhren

geb. Brautlecht

* 11. 10. 1941 † 19. 11. 2020

In unseren Herzen
wird sie immer bei uns sein.

Martina und Horst
Peter
Andreas und Christiane mit Leandro
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Andreas Jöhren
33106 Paderborn, Joachim-Bieling-Weg 32b

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 14.00 Uhr in der St.-Johannes-Baptist-Kirche zu Godelheim; anschließend die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Das Totengebet ist am Dienstag um 19.00 Uhr.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an das Hospiz "Mutter der Barmherzigkeit" in Paderborn, IBAN DE65 4726 0307 0011 1202 05, Kennwort: Beatrix Jöhren

Betreuung durch Bestattungshaus Berg, Höxter

Statt Karten



„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren."
(Johann Wolfgang von Goehte)

Cruz Gonzalez Godoy

(Maria)

*** 02. August 1940 † 15. November 2020**

Unsere Liebe wird dich immer begleiten

Maria und Ralf
Gino und Marion mit Dennis

Traueranschrift:
Maria Ragusa, Geroweg 5, 33039 Nieheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Nieheim.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Ein erfülltes Leben geht zu Ende.
Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Ein lieber Mensch der immer da war und mit
Rat und Tat zur Seite stand, ist nicht mehr.
Das ewige Licht leuchte Dir zum Heimgang.

Horst Kirsch

* 07. Juni 1934 † 11. November 2020
Pokój / Carlsruhe Höxter

Unvergessen in unseren Herzen
Deine dich liebende Frau Erika
Reiner und Gaby
Werner und Gabriele
Regina und Roger
alle Enkel und Urenkel
deine Geschwister Harald und Gisela
und alle Anverwandten und Freunde

Traueranschrift: Reinhard Kirsch, Billerbecker Straße 103, 32839 Steinheim

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Der, der stirbt, geht nicht wirklich.
Er bleibt bei uns,
weil er Bestandteil unseres Lebens ist.

Regina Rosche

geb. Meyer

* 09. Juli 1932 † 18. November 2020

Auch wenn wir damit rechnen mussten
und der Tod als Erlösung kam,
so schmerzt doch die Endgültigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Andreas Rosche
und Monika Schiefer

37696 Marienmünster-Altenbergen, Hinterm Turm 8

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. November 2020 um 14:30 Uhr an der Friedhofskapelle zu Altenbergen statt.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinschaftspraxis Dr. Lunemann & Krahn sowie dem Pflegeteam von „Jung & Alt".

Statt Karten

Seine erste Reise ist beendet,
seine zweite hat er angefangen.

Erich Honig

* 2. 3. 1939 † 13. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Dietmar Sporer
Stefan und Christina Eberhardt
Alexandra und Arkadi Bahnmann mit Klara
alle Angehörigen und Freunde

Traueranschrift:
Dietmar Sporer Knuttenberg 17, 33034 Brakel-Riesel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an: Westfälisches Kinderdorf e.V, IBAN DE75 4726 0121 8604 3895 00; Kennwort: Erich Honig

---

Statt Karten

Auferstehen ist unser Glaube.
Wiedersehen unsere Hoffnung.
Gedenken unsere Liebe.



Karl-Josef Lödige

* 28. Januar 1948 † 28. Oktober 2020

Herzlichen Dank,

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.
Es war uns ein großer Trost zu wissen, wie viel Verbundenheit, Wertschätzung und Zuneigung ihm entgegengebracht wurde.

Gisela Lödige
mit Kindern und Familien

Steinheim, im November 2020



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben,
drum wird dies eine Blatt
uns immer wieder fehlen.

Was bleibt, ist die Erinnerung an die schöne Zeit mit dir.
Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.

Karl Weber

* 7. 4. 1932 † 19. 11. 2020

In stiller Trauer:

Christel Weber geb. Krekeler
Burkhard und Sylvia Schwiete geb. Weber
Bernd und Claudia Weber mit Anne und Sara
Benedikt und Julia Pachel mit Noah und Juna
und alle Angehörigen

37671 Höxter-Lüchtringen, Dahlienweg 1

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle zu Lüchtringen; anschließend die Beisetzung.

Betreuung durch Bestattungshaus Berg, Höxter

Statt Karten

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit
Rainer Maria Rilke

Josef Wiemers

** 14. 10. 1921 † 16. 10. 2020*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen.

Danke für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für ein stilles Gebet,
eine stumme Umarmung,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen und Kränze und das letzte Geleit.

Im Namen aller Angehörigen:

Josef Wiemers jun.

Bonenburg, im November 2020

Erinnert euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch alles konnte.



Herzlichen Dank

allen, welche ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten,
ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten,
ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen,
ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und
uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.
Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeteam aus dem Haus Phöbe,
der Praxis Dr. Arens/Dr. Hoffmann und Dr. Zielinsky.

Ursula Radlsteiner mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Nörde, im November 2020

ERINNERUNGEN
SIND KLEINE STERNE,
DIE TRÖSTEND IN
DAS DUNKEL UNSERER
TRAUER LEUCHTEN.

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Tod heißt Abschied.
Tod heißt Wiedersehen.

Wir müssen Abschied nehmen von

Marlies Menge-Thiele

* 7. September 1927 † 19. November 2020

In Liebe
Dr. Bernward und Beate Menge, geb. Weische
mit Vera und Paul
Reinhard Menge und Heike Loeper-Menge
und alle Angehörigen

37688 Beverungen, den 20. November 2020

Aus gegebenem Anlass findet die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung am Mittwoch, den 25. November 2020 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Beverungen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Thorsten Pleines mit Familie

Lieselotte Pleines
geb. Wolff
* 30. 11. 1943
† 28. 09. 2020

Höxter-Godelheim, im November 2020

Und überall sind Spuren deines Lebens
- Gedanken, Bilder, Augenblicke -
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Heike Kemper mit Familie
Jens Witter mit Familie
Reinhard Witter mit Familie

Tischlermeister
Fritz Witter
* 23.05.1930
† 22.10.2020

Warburg, im November 2020

Das 6-Wochenamt ist am Samstag, dem 28. November 2020, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Warburg-Neustadt.

Statt Karten

Gerda Friedrichs

† 05.11.2020

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pastorin Patrizia Müller für ihre einfühlsamen und aufrichtenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Harald Friedrichs und Renate Uhde geb. Friedrichs

Warburg, im November 2020



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

D für ein stilles Gebet,
A für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
K für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
E für alle Spenden, Kränze, Blumen
und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Reinhold Genau
Claudia und Kevin mit Louisa

Roswitha Panten-Genau
* 2.8.1954
† 8.10.2020

Warburg, im November 2020

Statt Karten



Johannes Hermann Rüsing
* 10. 02. 1952
† 20. 10. 2020

DANKE

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenes Weges.
Franz von Assisi

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und allen, die ihn gern hatten, bedanken.

Brigitte Rüsing, geb. Block
Stephanie und Christian

Bad Driburg, im November 2020

Das 6-Wochenamt ist am Sonntag, dem 29. November 2020 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Peter und Paul" zu Bad Driburg.



Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

Alfons Hecker

* 16. 05. 1925 † 25. 10. 2020

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Teilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Gabriele Hecker und Kinder

Marienmünster-Vörden, im November 2020

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, 29. November 2020, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian zu Vörden.

Wer im Gedächtnis
seiner Lieben lebt,
ist nicht tot,
sondern nur fern.
Tot ist nur,
wer vergesen wird.

Steinheim,
im November 2020



Zum ersten Mal jährt sich der Tag, an dem unsere geliebte Ehefrau und Mutter

Margarete Lachnicht

geb. Welling
* 17.12.1942 † 21. 11. 2019

von uns genommen wurde.

Aufgrund der Coronakrise kann kein Seelenamt stattfinden.

Im Namen aller Angehörigen
Robert Lachnicht

Nachruf

Voll Trauer nehmen wir Abschied von

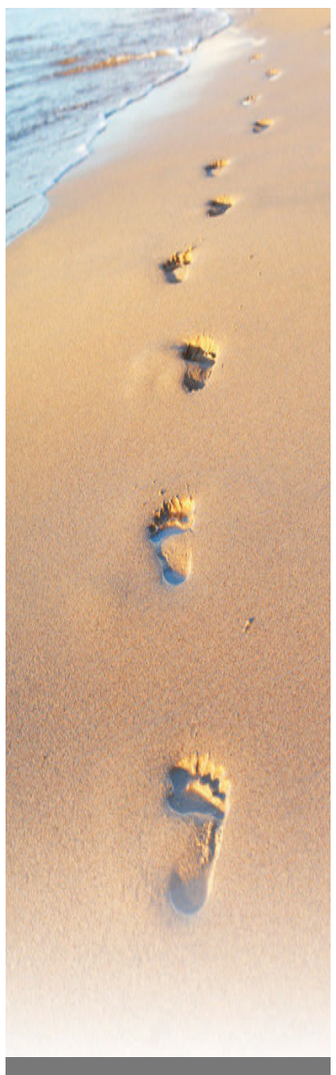
Zahnarzt

Dr. Hans-Ulrich Herold

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Für die Zahnärzte des Hochstiftes Paderborn,
für die Zahnärztekammer und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dr. Wolfgang Ehlert, Salzkotten
Bezirksstellenvorsitzender



DAS EINZIG WICHTIGE IM LEBEN SIND DIE SPUREN VON LIEBE, DIE WIR HINTERLASSEN, WENN WIR GEHEN.

GRÜSSE & GLÜCKWÜNSCHE

Hilda ist endlich da!
31. Oktober 2020

Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.

Mit den Eltern
Lena Dieckmann und Maximilian Hake

freuen sich die Großeltern
Astrid und Matthias Dieckmann
Martina und Otto Hake

Jagdverpachtung

Die Waldgenossenschaft Amelunxen im Kreis Höxter verpachtet zum 01.04.2021 für 9 Jahre in freihändiger Vergabe ein Niederwildrevier. Das Revier umfasst ca. 250 ha Wald und ca. 50 ha Feld und Wiese. Vorkommende Wildarten: gutes Schwarzwildvorkommen als Standwild, Rehwild sowie sonstiges Niederwild. Ruhige Lage, nur erschlossen von Waldwegen.
Angebote sind schriftlich bis zum 15.01.2021 an den Vorsitzenden der Waldgenossenschaft Amelunxen, Herrn Reinhard Schlüter, Amalungstr. 38, 37688 Beverungen, Tel. 05275 - 472, einzureichen. Die Waldgenossenschaft behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Gott ist bei mir an diesem Tag,
an dem ich um mich seh und
nach der Zukunft für mich
frag, in die ich morgen geh.

Gott ist bei mir in Ewigkeit,
auf mir sein Auge ruht.
Ich glaub an ihn in jeder Zeit:
Gott meint und macht es gut.

Reinhard Ellsel

Was suchen Sie?
- Küchengroßauswahl
- die neuesten Trends
- kompetente Fachberatung
- günstige Preise
- Aufbau durch Profis, die nur Küchen und Bäder montieren
- reibungslose Abwicklung

Wo?

STÖSSMÖBEL

Stöß-Möbel Handels GmbH
Schmuckenberger Weg 3-5
32825 Blomberg
Tel. 05235/7450
Für die Erstplanung benötigen wir im Schnitt 3 Stunden.
Unbedingt Termin machen.



Viele Möbel aus der Ausstellung

bis zu 73% REDUZIERT!

Teilräumungs-VERKAUF

wegen Umbau der II. Etage

Nochmals reduziert!



Hier geht's zu den Schnäppchen

Wir leben Möbel. Seit 1911.

STÖSSMÖBEL

Stöß-Möbel Handels GmbH
Schmuckenberger Weg 3-5 | 32825 Blomberg
www.stoess-moebel.de | Tel. 05235/7450 | E-Mail: stoess@stoess-moebel.de
Mo - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr | Sa. 9.00 - 16.00 Uhr | So. Schautag von 14-17 Uhr

Kadel Fürstenberg

Familien-Fleischerei
W. Kadel GmbH
Neue Str. 6 · 37699 Fürstenberg
05271 5104 · fleischerei-kadel.de

FLEISCH
Kasseler Nacken deftig 1 kg 6,90 €
gefüllter Rippenbraten ohne Knochen 1 kg 6,90 €

WURST
Goldleberwurst und Sahneleberwurst 100 g 0,77 €
Geflügelsalami 100 g 1,56 €
Wiener 100 g 0,68 €
Preishammer!

KÄSE
Butterkäse 45% F. i. Tr. 100 g 0,68 €
Comté 45% F. i. Tr. 100 g 1,95 €

MENÜPLAN Menüs nur in Fü, Lü, Ott, Beverungen, Lau, Hx

Montag 23.11 Indisches Geflügelcurry mit Duftreis 1,3,6 3,90 € pro Portion
Dienstag 24.11 Spießbraten mit Kartoffelgratin und Gemüse der Saison 3,4 4,90 € pro Portion
Mittwoch 25.11 Kartoffelsuppe in Fürst., Lüchtr., Ottberg. & Berverungen 3,4,8,10 2,90 € 1 Liter
Köttbullar in Pilzsoße mit Kartoffelpüree in Hx und Lauenf. 3 4,90 € pro Portion
Donnerstag 26.11 Kartoffelsuppe in Fürst., Hx, Hol., Lauenf. und Bevern 3,4,8,10 2,90 € 1 Liter
Köttbullar in Pilzsoße mit Kartoffelpüree in Fürst., Lüchtr., Ottberg. & Beverungen 3 4,90 € pro Portion
Freitag 27.11 Skandinavische Fischfilet Nudelpfanne 1,2,7 4,90 € pro Portion

Mehr Angebote in den Filialen oder hier:

Angebote gültig von 23.11 bis 28.11.20

Inhaltsstoffe: 1=Gluten, 2=Meeresfrüchte 3=Milch/Laktose, 4=Senf, 6=Soja 7=Eier, 8=Sellerie, 10=Phosphat, 11=Alkohol

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

• Ihr Experte für Öfen & Zubehör
• über 160 Öfen auf 5 Ebenen
• Top in Preis und Leistung
• Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM



Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

direkt an der A2

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

ANGEBOTE
25.11. – 30.11.20

05271 2520 (BRENKHAUSEN)
05531 7343 (HOLZMINDEN)
05233 5256 (STEINHEIM)

BAUER LOGES

Schweine Nuss 8,90 € /1 kg
Pfannengeschnetzeltes küchenfertig 7,90 € /1 kg
Brägenwurst frisch oder geräuchert 0,89 € /100 g
Zwiebelwurst gekocht, hausgemacht 0,89 € /100 g
Geflügelsalat hausgemacht 1,09 € /100 g

MITTAGSTISCH
Vorbestellung

BRENK-HAUSEN Schulstr. 3
Mittwoch: Linsensuppe mit Wiener Würstchen (1L) 3,90 €

HOLZ-MINDEN Sollingstr. 6C
Donnerstag: Schweinshaxe (Stück) 3,50 €

WESTFALEN-BLATT: Zeitung mit viel Service

Frisches Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf
www.westfalen-blatt.de
einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und
nichts mehr verpassen:
www.westfalen-blatt.de/digitalpremium



* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.

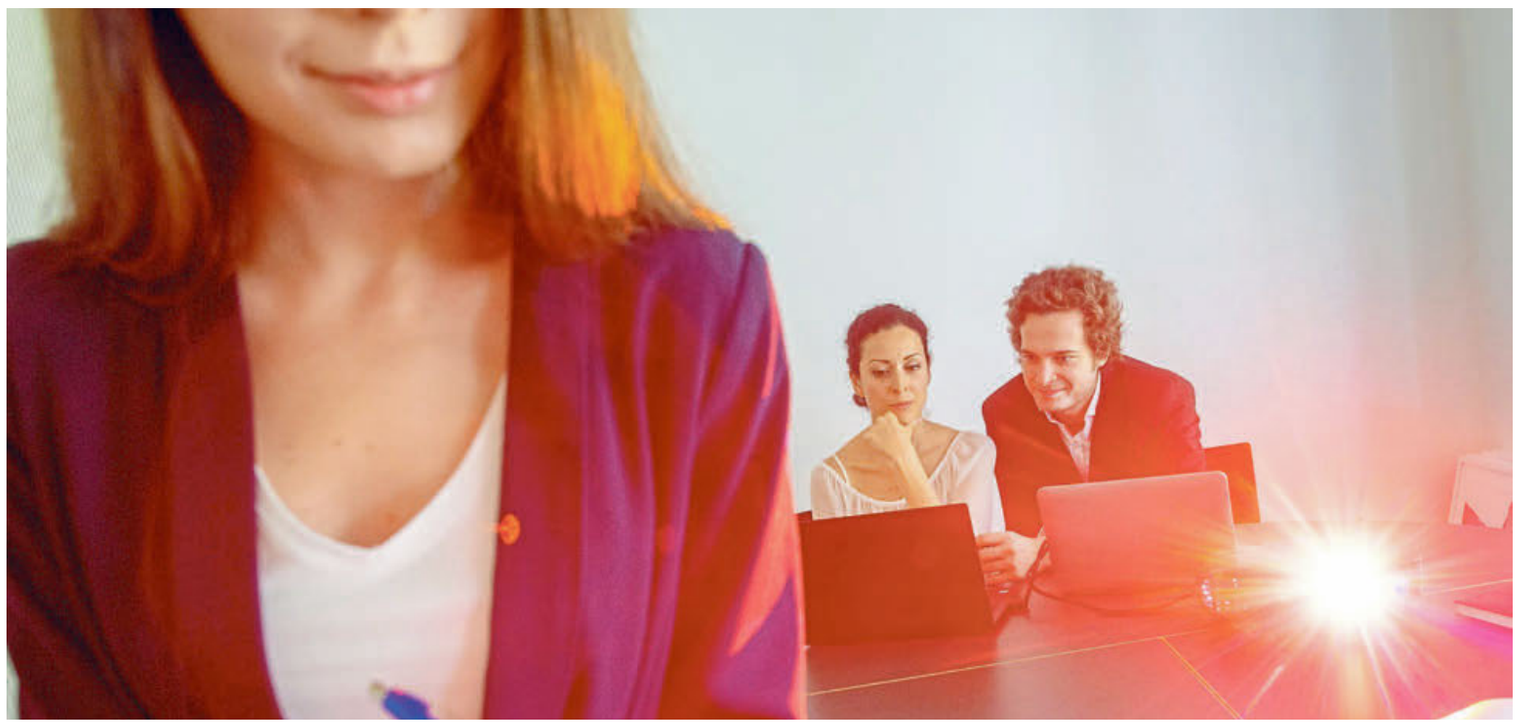
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter



Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken. Foto: dpa

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin.

Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten“, ist sich Kohl sicher.

Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus. (dpa)

Gemeinde Altenbeken - Der Bürgermeister
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken
Tel. 05255 120016
bewerbung@altenbeken.de

Altenbeken liegt wunderschön gelegen zwischen Egge und Teutoburger Wald. Das Bewusstsein für die Natur und den Wald wird von der Gemeinde seit mehr als 15 Jahren als identitätsstiftendes Markenzeichen gepflegt und weiterentwickelt.

Für unseren modernen, in diesem Jahr neu erbauten Waldkindergarten „Eggekids“ suchen wir für unser tolles Team eine/n

Erzieherin/ Erzieher
(m/d/w) für eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung

Näheres zur Gemeinde Altenbeken, dem Waldkindergarten und der Stellenausschreibung erfahren Sie auf der Homepage der Gemeinde Altenbeken
www.altenbeken.de

FAHRER UND BEGLEITPERSONEN (w/m/d)

Die Auto-Bachem GmbH befördert als Dienstleister Kinder zum heilpädagogischen Kindergarten in **Borgentreich-Bühne**. Dafür suchen wir weitere in der Umgebung wohnhafte Fahrer mit Führerschein der Klasse B und Personenbeförderungsschein und auch Begleitpersonen. Als Mini- oder Midijob. Mo. bis Fr. tägl. ca. drei Stunden. Das Fahrzeug bleibt beim Fahrer.

Auto-Bachem
AUTOVERMIETUNG • BUSTOURISTIK
Bitte bewerben Sie sich schriftlich:
Geseker Str. 45, 33154 Salzkotten
E-Mail: **bewerbung@auto-bachem.de**

MODERSOHN Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:
- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:
- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:
- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Stadt Paderborn
Wir suchen Sie:
Drucker*in
(m/w/d)
EG 6 TVöD
Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen
Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie
Paderborn überzeugt.

Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH

Die Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH sucht für ihre **Kath. Kindertageseinrichtung**

St. Joseph, Bredenborn (zweigruppig)
zum 01.09.2021 eine

kath. Einrichtungsleitung (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt unbefristet. Die wöchentliche Arbeitszeit lässt sich zwischen 32 und 39 Wochenstunden vereinbaren.

Weitere Informationen zu den Stellen und den Zugang zu den Online-Bewerbungen finden Sie unter karriere.erzbistum-paderborn.de/jobs/.

61% lesen ausführlich Sonderbeilagen und Sonderseiten.
Quelle: ZMG Bevölkerungsumfrage 2016

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen

Der Landesbetrieb Straßenbau hat in der Region I, Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Master Salzkotten, eine Stelle **in der Straßenmeisterei Brakel** zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Verwaltung

Bewertung: Entgeltgruppe 6 TV-L/ Entgeltgruppe 7 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A7 LBesO A
Kennziffern: **4007.60000.040**
Dienstort/-sitz: Brakel

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Rainer Schütte (Tel.-Nr. 05251/692-130) beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, RNL Sauerland-Hochstift, zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Landesbetrieb Straßenbau NRW, den Aufgaben sowie das Anforderungsprofil entnehmen Sie bitte unter: **http://www.nrw-verbinden.de**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 18.12.2020 an den

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift, Außenstelle Paderborn, SG Personal
Am Rippinger Weg 2, 33098 Paderborn
E-Mail: **BEWERBUNG.RNL.SH@STRASSEN.NRW.DE**

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung STELLENMARKT

die Sprachwerkstatt

Darf es ein bisschen mehr sein ... ?

Sie
- haben Abitur oder die Fachhochschulreife.
- verfügen über einen IHK-Abschluss im kaufmännischen Bereich, sowie mehrjährige Berufserfahrung.
- sind sicher, dass sie mehr können.
- suchen eine Herausforderung, Ihr Leistungsvermögen unter Beweis zu stellen.
- sind motiviert, ein duales Studium mit Bachelor-Abschluss zu absolvieren.
- wollen anschließend in einer Position mit Verantwortung wirken.

Dann
- senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@die-sprachwerkstatt.de!

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut für Kommunikation, Wirtschaft und Sprache GmbH
Stettiner Straße 40 - 42
33106 Paderborn
Tel.: 05251/77999-0
Fax: 05251/77999-79

Die Stadt Steinheim stellt ein . . .

Die Stadt Steinheim sucht zum 01.03.2021 für das Freibad Steinheim eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit.

Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite **www.steinheim.de** unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte bis **31. Dezember 2020** an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.

Für elektronische Bewerbungen nutzen Sie bitte unseren Assistenten.



Die **Stadt Bielefeld**
besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit
(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de



Zeitung ist unsere Leidenschaft
Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflagiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Industriemechaniker
für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:
- Störungserkennung und -behebung an Anlagenteilen
- Wartung und Instandhaltung unser Produktionsanlagen
- Überwachung der Gebäudetechnik

Ihr Profil:
- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse in Pneumatik und Hydraulik
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

ZEB®

Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelssoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinsteigern mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung.Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: **personal@zeb-online.de**

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: **Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG**
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn

---

Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegreverstraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.



Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de

Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter **www.rheda-wiedenbrueck.de** unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

---

mein weg
menschlich . individuell . wegbegleitend

Als Geschäftsbereich des diakonischen Sozialunternehmens Bathildisheim e. V. bieten wir Ihnen eine interessante Tätigkeit im Bereich Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Aktuell suchen wir

pädagogische Fachkräfte für Kinder und Jugendliche in Wohngruppen in Bad Arolsen
Voll- oder Teilzeit, unbefristet, ab sofort

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Weitere Informationen unter **www.bathildisheim.de/jobs**



Nachunternehmer
Elektro/Heizung-Sanitär
dauerhaft - auch NRW-weit - **gesucht !**
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Hansestraße 4 - 59590 Geseke
☎ 02942 - 98800 - karriere@deu-bau.de
Einfach **telefonisch oder direkt vor Ort** informieren! Besuchen Sie uns (8 - 17 Uhr)!

ZINSEN zum GRINSEN



Klaus Behling
Seit 1990: Geldanlagen, Kredite, Versicherungen
VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!
Bewerbungen an:
klaus.behling@dvag.de
Klingelbach 13
37696 Marienmünster-Bredenborn



Wir suchen

Verkaufsfahrer (m/w/d)

in Festanstellung für unsere Standorte Delbrück, Bad Driburg und Bad Salzuflen

Deine Aufgaben:
- Beratung und Belieferung der bestehenden Kunden
- Umsetzung von saisonalen Aktionsprogrammen
- Durchführung aller mit der Verkaufstour verbundenen Tätigkeiten
- Neukundenbegeisterung

Dein Profil:
- Begeisterung für den Vertrieb, Verkaufstalent, sowie Spaß deine Stammkunden zu beraten
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Führerschein der Klasse 3 oder B

Wir bieten:
- garantiertes Festgehalt plus leistungsgerechte Provisionen und Prämien
- Aufstiegsperspektiven
- Wäscheservice
- Regelmäßige kostenlose Verkostung
- Mitarbeiterkonditionen bei Einkauf

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen! Bewirb dich jetzt!

bofrost*, Am Grubebach 4, 33129 Delbrück
Herr Peter Antpöhler
Tel.: 02944/9840
mail: peter.antpoehler@bofrost.de
bofrost*, Benzstraße 2, 32108 Bad Salzuflen
Herr Stefan Klinker
Tel.: 05222/79970
Mail: stefan.klinker@bofrost.de
www.bofrost.de/karriere

So viele gute Jobs so nah!
Auszug aus unserem Online-Stellenportal:

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Steuerfachangestellten (m/w/d)	Neuhäuser und Kollegen Steuerberater	Borgholzhausen	103273400
Regionalleitung (m/w/d)	Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.	Gütersloh	103273397
Mitarbeiter (m/w/d) Debtorenbuchhaltug	T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	Halle	103271101
Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/)	Hautärzte Brudinski & Stirn & Krause	Paderborn	103270464
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) oder einen Monteur in der Wasserversorgung (m/w/d)	Stadtwerke Lichtenau GmbH	Lichtenau	103273398
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (w/m/d) Stabstelle „Presse, Kommunikation und Marketing“	Universität Paderborn	Paderborn	103275338
Mitarbeiter Labor (m/w/d)	CEMEX Admixtures GmbH	Salzkotten	103273724
Bauleitung (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Hochbau	Stadt Lichtenau	Lichtenau	103273723
Raumpfleger/in (m/w/d)	Gebäudereinigung D. Weber	Bünde, Kirchlengern	103275532

Die kompletten Anzeigen finden Sie auf wb-jobs.de unter Eingabe der Job-ID.

wb-jobs.de
In Kooperation mit stellenanzeigen.de
So sucht man heute.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort

Zusteller (m/w/d)

für die Zustellung unserer Tageszeitung in



Höxter
Ovenhausen
Bosseborn

Brakel
Nieheim
Steinheim
Bad Driburg
Beverungen
Marienmünster-Bremerberg

ab 18 Jahren (ein eigener PKW ist notwendig).

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Höxter / Warburg
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter

FFinke Formenbau AFinke Anwendungstechnik
Präzision in Bestform.

Die Finke Formenbau GmbH ist ein Werkzeugbau mit angeschlossener Spritzgießfertigung und rund 160 Mitarbeitern sowie 21 Auszubildenden. Als Zulieferer für die Automobil- und Kunststoffindustrie bieten wir hochwertige Kleinserienfertigungen, Musterungen sowie die Entwicklung und Beschaffung von Messaufnahmen, Schneid- und Entnahmevorrichtungen bis zu Mehrwegverpackungen.

Wir suchen zu sofort:

Empfangsmitarbeiter m/w/d

Ihre Tätigkeiten:

- *Kundenempfang und -betreuung*
- *Einlasskontrolle nebst Kontaktdatenerfassung*
- *Organisation und Vorbereitung der Besprechungsräume, Postbearbeitung, Telefonzentrale, Ablage und Archivierung, Schreiben von Angeboten nach Vorlage.*
- *Ein sicherer Umgang mit MS-Office, eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie erste Erfahrungen im Aufgabengebiet werden vorausgesetzt.*

Wir bieten:

- *ein abwechslungsreiches und eigenverantwortliches Aufgabengebiet in einem sympathischen Team mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten.*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail (PDF) an

Finke Formenbau GmbH Frau Stefanie von Essen
Industriestraße 26 · 33184 Altenbeken-Buke
bewerbung@finke-formenbau.de · 05255/3319549 · 05255/331950

Die Stadt Verl sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für den Fachbereich Finanzen
eine/einen

Stadt Verl
Ein guter Grund.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.verl.de** in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Zeitung ist unsere Leidenschaft
Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflagiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker
für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

KREIS HERFORD

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht.
- A 10 LBesO (A) NRW/*EG 9c TVöD* -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/ amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-herford.de/karriere

Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN KREIS HERFORD 2019

Berufe mit Zukunft – wir bringen Sie in Arbeit

Förderung mit BILDUNGSGUTSCHEIN

Lassen Sie sich bei uns ausbilden.



LKW- oder Busfahrer (m/w)

Unsere Ausbildung wird in Modulen individuell auf Sie abgestimmt und umfasst z.B.

- Führerschein C/CE bzw. D/DE
- Beschleunigte Grundqualifikation
- Perfektionstraining
- Gabelstaplerschein (auch einzeln buchbar)
- ADR-Gefahrgut (auch einzeln buchbar)

ZÖLLNER Bewerbungen ab sofort telefonisch
Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner
www.bildungszentrum-zoellner.de
BIELEFELD: Apfelstraße 245, Tel. 05 21 / 520 520 50
DETMOLD: Lemgoer Str. 141, Tel. 052 31 / 30 80 680
LEMGO: Lagesche Str. 66, Tel. 0 52 61 / 16 16 1

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort

Zusteller (m/w/d) in

Warburg: Herlinghausen, Industriegebiet

Willebadessen: Peckelsheim, Schweckhausen

Brakel: Siddessen

Breuna: Wettesingen



für die Zustellung unserer Tageszeitung ab 18 Jahren (ein eigener Pkw ist erforderlich).

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Frau Myriam Vahle
Telefon: 05 21 / 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Höxter / Warburg
Kalandstraße 17 · 34414 Warburg

Stellengesuche

Maler und Lackierermeister (52)

in ungek. Stellung, mit langj. Bau-/Industrieerfahrung und Personalführung, sucht neue Herausforderung für das Jahr 2021 im Raum Paderborn, gern als Ausbilder, aber auch als Hausmeister oder Auslieferungsfahrer.
✉ A 27-156166 Z

Anstellung im Kreis Herford gesucht!
Industriekaufmann im Ruhestand
mit Abschluss der Ausbildereignungs-Verordnung erledigt für Sie alle vorbereitenden Arbeiten, die Ihr Steuerberater für die monatliche bzw. vierteljährliche Buchführung benötigt.
Angebote unter Chiffre: ✉ A 27-156176 Z

Steuerfachangestellter

48 Jahre alt, 3,5 Jahre Berufserfahrung, sucht ab sofort einen neuen Wirkungskreis, gerne auch als Buchhalter.

Stellengesuch2020@aol.com

MODERSOHN Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bauingenieur im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:

- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige

Zahnmedizinische Fachangestellte m/w/d

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Rainer Weber
Detmolder Straße 8
33102 Paderborn

. . . weil Sie mehr verdienen!



WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
STELLENMARKT

UKL iT & Logistik



Wir sind ein europaweit anerkannter Dienstleister im Schienengüterverkehr. Seit über 25 Jahren bieten wir unseren Kunden effizienten Service in der Logistik und entwickeln komplexe Softwarelösungen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

IT-Projektleiter (m/w/d)

Jetzt informieren unter:
www.ukl.de/stelle

UKL IT & Logistik GmbH
Brakeler Straße 26 . 33014 Bad Driburg



Die Deutsche Industriebau Group ist eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Modul- & Stahlsystembau. **Wir suchen zu sofort motivierte & engagierte Mitarbeiter** (m/w/d):

2 Bauleiter regional/national
1 Regiemonteur NRW-weit
1 Produktionsleiter Raumzellen mitarbeitend

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann lesen Sie bitte unsere ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter: **www.deu-bau.de/unternehmen/karriere**

40 DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP
Hansestraße 4 · 59590 Geseke
☎ 02942-98800 · karriere@deu-bau.de



Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschaden-haftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Nele Rothenberger, 32825 Blomberg
☎ 05235 5024705, nele.rothenberger@vlh.de

Michael Linse, 33098 Paderborn
☎ 05251 1428388, michael.linse@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!*



*Wie die meisten Stellensuchenden in Deutschland: Laut der aktuellen, repräsentativen Umfrage (02/2015) der „ManpowerGroup Deutschland" ist die Tageszeitung unangefochten die beliebteste Quelle bei der Suche nach Stellenangeboten.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Stellengesuche

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle Anstellung.

E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Fahrbericht Subaru XV 2.0ie

Traktion und Fahrdynamik

Allrad und Boxer: Dafür steht Subaru traditionell. Im aktuellen XV packen die Japaner noch einen kleinen E-Motor dazu. Der Subaru XV eBoxer im Fahrtest.

Von Uwe Gebauer



Crossover: Der Subaru XV zeigt seine Muskeln noch verhältnismäßig dezent.

Sicher und mit viel Traktion auf Schnee und Eis, ziemlich fahrdynamisch auf kurvenreicher Landstraße: Was viele Konkurrenten nur mit aufpreispflichtigen Extras erreichen, ist beim Subaru XV Serie. Der Crossover irgendwo zwischen SUV und Kombi kommt immer mit Allradantrieb daher – und im aktuellen Modell auch noch mit Allradmanagementsystem und stufenloser Automatik. Das Ergebnis konnte sich bei Testfahrten gut sehen lassen. Der XV fährt sich stressfrei und hat gerade fahrdynamisch mehr Reserven, als es im urbanen Alltag abgefragt wird. Mit dem Hänger auf die Wiese oder beim Skiurlaub direkt an die Piste? Kein Problem für den XV.

Ruhig und vibrationsarm fährt der Vierzylinder-Boxer mit seinen zwei Litern Hubraum. Und auch die stufenlose Automatik bleibt bei gelassener Fahrt absolut ruhig. Wer ruhig beschleunigt, bleibt permanent auf der effizientesten Drehzahl, fährt also ruhig und sparsam. Unwillig wird der Subaru allein, wenn der Fahrer voll aufs Pedal tritt. Dann greift das CVT-Getriebe zwar auf die sieben Schaltstufen zurück, die die Ingenieure vordefiniert haben, kann das typische Aufheulen einer stufenlosen Automatik aber nicht komplett vermeiden. Geräuschentwicklung und Leistungsentfaltung gehen zudem nicht synchron. Aber wer wird den XV schon derart quälen wollen?

Relativ jung im System ist der 17 PS starke Elektromotor, der den Verbrenner unterstützt. Seine Leistung ist überschaubar, das Extra-Drehmoment von 66 Newtonmetern aber nicht zu verachten. Es ist eine schöne Ergänzung zum Verbrenner-Drehmoment von 194 Nm gerade in dessen unteren Drehzahlbereichen. Auf kurzen Strecken, etwa in Spielstraßen, gleitet der XV auch rein elektrisch.

Geladen wird sein Akku unterwegs beim (Motor-)Bremsen. Wie viel das beim Sparen hilft, liegt viel an der Fahrweise und am Streckenprofil. Um sechs Prozent, so hat es Subaru errechnet, senkt das kleine Hybridsystem den Verbrauch; der Hersteller gibt einen WLTP-Wert von 7,9 Litern Super auf 100 Kilometer an. Überraschend und erfreulich: Bei ruhigen Testfahrten auf Landstraßen und in der Stadt blieb der Praxisverbrauch noch spürbar darunter.

Ein Sparmodell ist der XV trotzdem nicht. Was zum einen daran liegt, dass der Testwagen in der sehr umfangreich ausgestatteten Platinum-Version daherkam. Die kostet dann als XV 2.0ie CVT 36 593 Euro – und ist 13 500 Euro teurer als der Einstiegspreis in die Reihe. Und dafür gibt es neben zahlreichen Komfortausstattungen vor allem eine ziemlich komplette Sicherheitsausrüstung. Beachtenswert ist vor allem die aktive Fahrsicherheit: Von der adaptiven Temporegelung über Kollisionswarner und Notbremshelfer bis hin zum Spurwechselwarner und zur Totwinkelüberwachung sind viele hilfreiche Assistenten an Bord.

Zudem ist die Inneneinrichtung gediegen und solide, das Platzangebot in dem 4,47 Meter langen Fahrzeug ist ordentlich. Allein im Gepäckabteil mit seinen 340 Litern Fassungsvermögen geht es nicht sonderlich großzügig zu.

HONDA
Der neue JAZZ e:HEV
Mehr Komfort zum Einstiegspreis.
Honda e:TECHNOLOGY
Unser Jazz Hybrid Elegance Finanzierungsangebot*
195 € mtl. | Anzahlung 0 €
Highlights Jazz Elegance:
· Leichtmetallfelgen · Licht- und Regensensor
· Honda CONNECT · Außenspiegel elektrisch
· Honda SENSING · Einparkhilfe vorn u. hinten
· Klima-Automatik · u. v. m.
* Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222–226, 60314 Frankfurt/Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland. 3-Optionen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen).
Modell: Jazz Hybrid Elegance, Fahrzeugpreis: 22.712,60 €, Preisvorteil: 2.207,88 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Anzahlung: 0,00 €, Nettodarlehensbetrag: 20.504,72 €, Gesamtbetrag: 21.145,90 €, effektiver Jahreszins: 0,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,99 %, Monatliche Rate: 195,00 €, Schlussrate: 11.980,90 €, Bearbeitungsgebühr: 0,00 €.** Angebot gültig bis 31.12.2020.
** Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug.
Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid Elegance in l/100 km: innerorts 2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,6; CO_2-Emission in g/km: 82. Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Autohaus Totz GmbH
33034 Brakel
Driburger Straße 5a
Tel. 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter
Zur Lüre 2
Tel. 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de
Internet: www.autohaus-totz.de
Kreditvermittler der Honda Bank GmbH

Pkw–Ankauf

1a Ank. aller Pkw`s. Zahle faire + max. Preise. ☎ 0179/7917506 o. 05221/386007 Wir kommen auch zu Ihnen ! Seriöse Abwicklung !

Privat sucht ein gepflegtes Kfz, gern mit wenig km ☎ 0 52 32/ 92 17 21 oder 01 72/5 20 74 52

Suche BMW, Mercedes, VW o. Japaner, Benziner o. Diesel, Baujahr 1980 - 2008. ☎ 01 60/98 10 64 01

Wir kaufen alle Kfz. 05731/766927

BMW

AutoGalerie HERFORD
Ahmser Str. 134b / B 239
www.autogalerie-herford.de
Fon 0 52 21 / 7 63 06-0

Ford

Ford C Max Titan 1,8 l, 125 PS, Bj. 09, 114 tkm, PDC vo.+hi., abn. AHK, NR, TÜV 8/22, gr.-met., WR+ SR; 4700,- €, Kfz im top Zustand. Seriöse Anrufe nehme ich gerne an: PB, ☎ 01 60/92 50 25 17

Mercedes



C-180-Kombi-Avantgarde 7G-Tronik, 9.2016, 83000 km, TOP, Navi, LED, SHZ, el. Heckklappe, AHK, Optik, **22.990,-** ☎ 0 52 42 -57 70 35, Handel **Grossekathöfer Auto Rheda-WD**

DB 220D Kombi, neues Mod., Bj. 2016, silber, 2. Hd., 167tkm, Scheckh., Parkpilot, Tempomat, AHK, 18.900,- €. ☎ 0173/5725711

Opel



Auto Bollhöfer

10 X Corsa F Tageszul. 55 kW, EZ 09/20, Parkpilot,Kamera,I-Link-Radio,Klima,Alu met., 10 km, Benzin, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, , 14.390,-€
Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH
Daimlerstraße 1
32108 Bad Salzuflen
Tel 05222 927240
wb-auto.de: 84764C3



Auto Bollhöfer

Über 100 Jahreswagen am Lager z.B.Crossland X Bj.19,61kw Benziner,9tkm,Navi,Alu,Parkpilot,Klima,Tempomat usw. , . 13.680,-€
Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH
Daimlerstraße 1
32108 Bad Salzuflen
http://autohaus-bollhoefer.de
Tel 05222 927240
wb-auto.de: 856DB33

Peugeot



108 Allure 5-Tür 11.2018, 11000 km, 53 kw, rotmetallic,Klima,org. Navi, Alu, usw., 1. Hand, **9.444,-** ☎ 0 52 42 -57 70 35, Handel **Grossekathöfer Auto Rheda-WD**

Volkswagen

Lupo 1.4, 2003, 89tkm, 1. Hand, Scheckheft, Inspektion neu, 1690,- € ☎ 01 76/57 97 01 11

Reifen / Felgen

Verk. 4 guterh. WR, 215/65R16, f. VW Tiguan, auf Stahlfelge, dazu orig. VW-Radkappen und Kappen f. Schrauben, 200,- € VB ☎ 0 56 44/85 53

4 Winterkompletträter, Reifen: Fulda 225/40 R18 92V (8 mm), Alufelgen: Carmani black, neu, 17 Fritz 8,0x18 5 x 112 ET35 MB 66,6; ☎ 01 76/53 01 27 78

4 WR auf Alufelgen für Tiguan, Continental 215/65R16, zu verkaufen. ☎ 0 52 92/7 25

4 Winterreifen M+S für Opel Corsa, mit Blende, 185/70R14T, 99,- €. ☎ 05278/487 od. 0173/6968772

4 WR M+S auf Stahlfelgen, 4-Loch, 195/60 R15, wenig gefahren, gutes Profil; 50,- €. ☎ 0 52 42/23 74

Anhänger

Tandem Anhänger, kippbar, 2700 kg G-Gew., TÜV 2022, 950,- € VHB. ☎ 01 70/10 93 102

Fahrzeugzubehör/–teile

VW - Audi - Seat - Skoda Teile Autoverwertung Wulfhorst, 34434 Borgentreich, ☎ 05643/ 94 923 80 www.autoteile-shop.nrw

4 WR auf Alu, Vredestein, 225/ 40R18 92W, Profil 7/7/6/6, € 200,- VHB ☎ 0 15 73/8 45 23 94

Reisemobile

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen

Wohnwagen Sterckemann Starlett CP465, Bj. 12, ZGG 1200 kg, TüV/ Gaspr. neu, 100er Zul.. Reifen neu; VHB 9500,- € ☎ 0159/03 78 97 78

Fahrräder

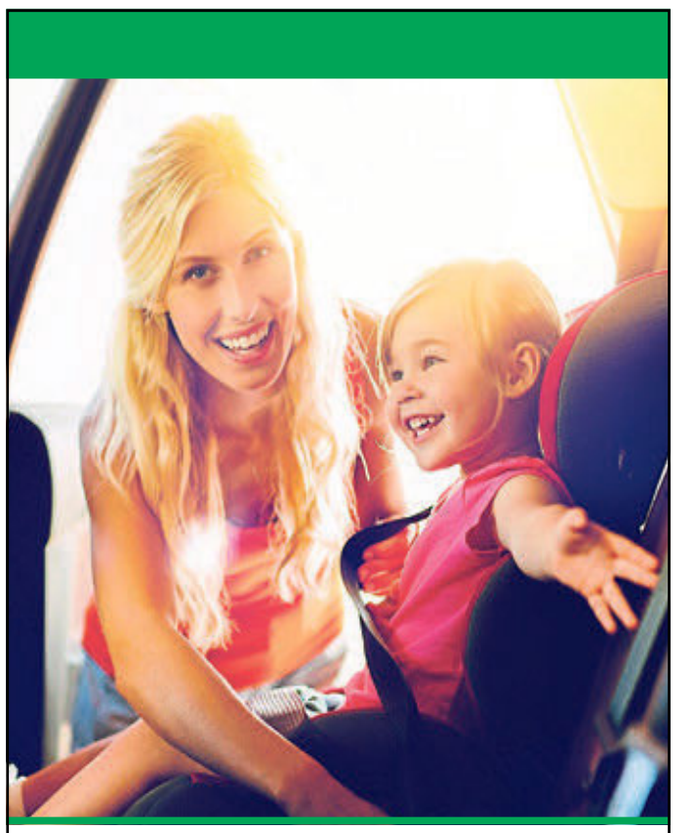
Neuwertiges 26er Damenrad günstig abzugeben. ☎ 01 70/ 80 44 840

Motorroller

Honda Dylan-Roller, TÜV Aug. 22, Top-Case/Frontscheibe; dazu Zweitroller, Baugleich, als Ersatzteilspender. ☎ 01 76/96 77 44 10

Roller günstig zu verkaufen. Garagenflohmarkt. ☎ 01 71/3 17 94 06

Der kürzeste Weg zum Traumauto: der Automarkt im WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung



Das passt!
Mein Auto gefunden auf
wb-auto.de

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen", sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort", sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll." Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen auch die Geschossflächenzahl", sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Foto: dpa

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen", rät Voigtmann. . Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle. (dpa)

Mietangebote



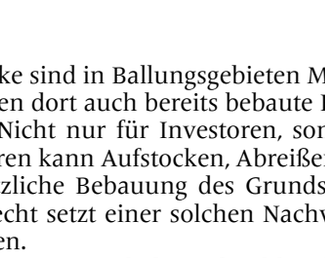
Maisonette am Padersee
Schöne Wohnung auf 2 Etagen mit ca. 100 m² Wohn/-Nutzfläche, 3ZKB, Südbalkon, ab sofort zu vermieten, Energieausweis V, 70,25 kW/h, Gas, Bj 2004
Kaltmiete 800 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn
ENGEL&VÖLKERS
wb-immo.de: W-02KCTF



Penthouse-Wohnung im Neubau in Kirchborchen
Wunderschöne Penthouse-Wohnung mit 115m² mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Gäste-WC mit exklusiver Ausstattung zu vermieten. 30m²-Südbalkon, Holzofen in der Wohnung, mit Aufzug und separatem Zugang, PKW-Stellplatz und Keller.
Kaltmiete 1.150 EUR
Paderborn Tel.: 05254-66146
Volksbank Elsen Wewer Borchen eG ... man kennt uns
www.vb-elsen-wewer-borchen.de
wb-immo.de



Behindertengerechte und wertige Neubauwohnung mit Traumausblick
Besonders Wohnen!
Entstanden sind individuelle Wohnungen mit wertigen Anspruch und lichtdurchfluteten Räumen.
Alle Infos zu den noch freien Wohnungen unter:
www.immobilien-korte.com
Immobilien Korte
wb-immo.de: PB-WE-AH-11-Whg



Ein Klassiker in Stadtnähe
Gepflegte Altbauwohnung mit ca. 103 m² Wohnfläche im 1. OG ab 01.01.2021 zu vermieten, inklusive EBK, Energieausweis: V, 173,1 kWh, Gas, BJ 1925, Klasse F
Kaltmiete 850 EUR
Paderborn Tel.: 05251-8714660
Email: paderborn@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/paderborn
ENGEL&VÖLKERS
wb-immo.de: W-02KC42

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

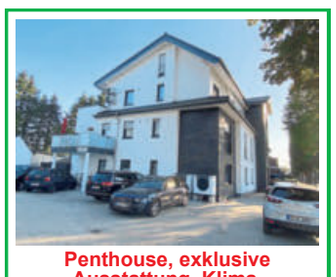
PB-Südstadt, WG im EG, 3 ZKB, Terrasse, 95m², 890,- € zzgl. NK, ☎ 01 70/3 38 81 73



Exklusive Maisonette-Wohnung in Heepen
3 Zimmer, 70m², Hillegosser Straße, DG, Balkon, PKW-Stellplatz, Gaszentralheizung, inkl. Kabel-TV, Innen-, Außenreinigung und Winterdienst, 562,00€ KM zzgl. 243,50€ NK, Baujahr 1999, End-Energieverbrauch 72kWh/(m²a), B, 3.100,00€ Genossenschaftsanteil, bis zu 4% Dividende, Ratenzahlung möglich. Rufen Sie uns an: Montag ab 9 Uhr
Baugenossenschaft Freie Scholle eG
0521/9888-123
www.freie-scholle.de
wb-immo.de: 1-HP01.001.0000

Sie möchten Ihre Immobilie VERKAUFEN oder VERMIETEN...?
Nutzen Sie unseren Service mit über 45-jähriger Erfahrung!
Wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos!
Wir suchen z. Z. für vorgemerkte Kunden in PB u. Umgebung z. B.
ZU KAUFEN:
z. B. Vorstand (4 Pers. Haushalt) su. wegen Zuzugs aus dem Ausland komf. Immobilie, auch Altbau / Abriss Grundstück
Dipl. Ing. (4 Pers.Hshl.) su. DHS/RHS oder auch gr. ETW in PB, Elsen, Schl.Neuhs., Marienloh, Bad Lippspringe
Unsere aktuellen Kauf- und Mietgesuche + Angebote unter
www.immobilien-wolff.com
Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an: Tel. 0 52 51-2 50 26
● Immobilien Wolff GmbH ●

4 u. mehr Zi.–Whg.



Penthouse, exklusive Ausstattung, Klima, unbebauter Blick, Aufzug, 95² Wohnfläche 4 Zimmer + 50² Balkon
Nettokaltmiete 1.200 EUR
Reinhold Radtke
Paderborn Tel.: 01725616865
wb-immo.de: 10

Warburg, 4 Zi., EBK, 2 Bäder, Südbalkon, 113 m², Einstellpl., gehobene Ausst., Hüffert, ab sofort beziehbar. Kaltm. 680,- € + 200,- € Nebenk. ☎ 0 56 41/4 05 89 18

Mietgesuche

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen. 2 gesicherte Einkommen: Öffentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 77/7 11 06 29

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 47 31

Suche frostfreien, möglichst beheizbaren Abstellraum bis 15m² im Raum Jöllenbeck zum Mieten. ☎ 0 52 06/9 98 28 44

1 – 1 1/2–Zi.–Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho. Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/3 46 88 89

2 – 2 1/2–Zi.–Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.–Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemeke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Immobilien allgemein



Modernes Wohnen in Paderborn-Stadtheide
Neubau-Eigentumswohnung mit Balkon im Obergeschoss, Wohnfl. 109 m², Bad m. Wanne + Dusche, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Aufzug vorhanden, nur 6 Wohnheinheiten, KfW-55 Effizienzhaus, Kellerraum vorhanden. Carport-Stellplatz € 15.000,-- extra. Bedarfsausweis: Endenergiebedarf: 14,0 kWh/(m²*a), Effizienzkl. A+. Kaufpreis inkl. Bodenbeläge und Malerarbeiten. Fertigstellung Frühjahr 2021. Courtagefrei !
Kaufpreis 396.000 EUR
Tel.: 05251 294-243
OWL Immobilien GmbH
Eine Tochter der VerbundVolksbank OWL eG
wb-immo.de: 0-31005624

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schrebergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72

Grundstücksangebote



Baugrundstück
Gebäude zum Abriss
Jordanstraße 4, Bad Lippspringe
Grundstück ca. 1.515 m²
Kaufpreis 569.900,- €
Provisionsfrei für Käufer!
tel: 05251 288 690-0
web: www.ti-pb.de/5526
thater | paderborn IMMOBILIEN
www.wb-immo.de

Einfamilienhäuser



Bad Oeynh. /Südstadtlage
Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl /Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen. Fahrstuhl. 2 Weinkeller, etc. etc... Fußbheizg./ Erdwärme / Solar. BJ 2010. Bed.Ausw. 18 kWh (m².a) Eff. Kl. A+. 4,64 % K-Prov.
Kaufpreis 3.375.000 EUR
Tel.: 05731/1760-60
Buller Immobilien
wb-immo.de: 4238

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikat. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com

Brakel, Familienhaus, Kaufpreis 248.000 €, Bj. 1975, Gastherme, EVAW 180,4 kWh(m2.a). F. Brahms Immobilien, ☎ 04 91/9 25 07 17

Neuanfang
Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung



Erfolgreich verkaufen?
Mit unserer Hilfe verkaufen Eigentümer schneller und besser! Zum Beispiel bei dieser Immobilie:
216 Interessenten
2 Besichtigungstermine
61 Tage Verkaufszeit
Wir helfen Verkäufern!
05251 / 288-690-0
www.thater-immobilien.de
thater | paderborn IMMOBILIEN

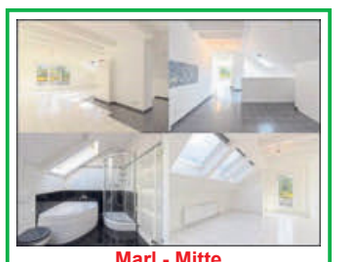
Wohnobjekte. In der Region. Für die Region.
Immobilienanzeigen im
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

Doppelhaushälften



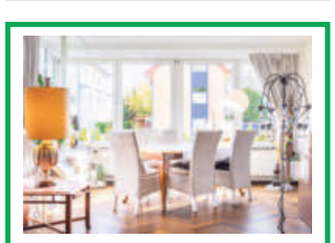
Doppelhaushälfte Schlangen - Baubeginn erfolgt!
Nur noch 1 Hälfte frei, ca. 125m² Wfl., 268m² Grdst., nur 15 Autominuten von PB City, EEB 20,0 kWh/(m²a), EEK A+, Wärmepumpe, Fußbodenhzg., elektr. Rollladen, provisionsfrei
Kaufpreis 346.000 EUR
Grund-Invest GmbH & Co. KG
Tel.: 05251-2020560
planung@grund-invest.de
GRUND INVEST
wb-immo.de: 8

Eigentumswohnungen



Marl - Mitte
In dieser hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnetage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles bef.sich in unmittelb.Nachbarschaft. WFI / NFL ca. 125 m². Verbr. Ausw. 94 kWh (m².a) Eff.Kl. C.Heizg. Fernwärme. BJ 1984. 1,74 % Käufer-Prov.
Kaufpreis 189.000 EUR
Tel.: 05731/1760-60
Buller Immobilien
wb-immo.de: 4314

Passt! Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung



ERSTBESICHTIGUNG
27.11.20 | mit Online-Anmeldung
Aldegreverstr. 32, Paderborn
Maisonettewohnung, 2 Zimmer ca. 97 m², Garage, Keller, Bj. 1981
Energieverbrauchskennw: 143 kWh | Gas | E
Kaufpreis 224.900,- €
Provisionsfrei für Käufer!
tel: 05251 288 690-3
web: www.ti-pb.de/5562
thater | paderborn IMMOBILIEN
www.wb-immo.net: 5562

Wohnimmob. Gesuche

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler. ☎ 01 56 78/74 60 35

Älteres Haus oder Resthaus im Großraum Paderborn zu kaufen gesucht. ☎ 0 52 55/9 32 92 15

Junge Familie sucht EFH, DHH oder Grundstück von privat in Paderborn. ☎ 01 59/03 78 71 57

Einfamilienhäuser

Familie sucht Haus mit Charme. Wir suchen kein Hochglanz-Musterhaus sondern ein gemütliches Heim zum Erinnerungen schaffen. Wir suchen in Herford und naher Umgebung, gerne in gewachsener Nachbarschaft. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! ☎ 0 52 21/ 9 94 95 00

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld ☎ 05 21/ 44 81 47 62

Geldmarkt

Sicherer Hafen! Verkaufe diskret gegen Bar 20 Unzen Gold in diversen Stückelungen. Kontakt unter: ☎ 01 75/5 72 22 22

Wohnobjekte.
In der Region.
Für die
Region.

Immobilienanzeigen im
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
www.westfalen-blatt.de

Veranstaltungen

Schützenhof Paderborn
Eventlocation im Grünen
5 Festsäle und ein herrlicher Biergarten für Hochzeiten, Betriebsfeste,Tagungen u. Messen
www.schuetzenhof.de/PB 15620

Stellenangebote

Vertriebstätigkeit
mit sehr gutem Einkommen u. Aufstiegschancen. Bedingung: Sicheres u. gepflegtes Auftreten, FS u. PKW. Kein Startkapital erforderl. Rufen Sie an unter:
☎ (01 71) 4 85 17 14

Arzthelferin
für Teilzeit-Stelle, ca. 20 Std./Wo. im Raum Bad Driburg gesucht.
✉ A 720-155535 Z

Küchenverkäufer(m/w/d) gesucht Tuschen Küchenwerk ☎ 05642-98950

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?
Ist die Zeitung auch meine Nr.1!*

*Wie die meisten Stellensuchenden in Deutschland: Laut der aktuellen, repräsentativen Umfrage (02/2015) der „ManpowerGroup Deutschland" ist die Tageszeitung unangefochten die beliebteste Quelle bei der Suche nach Stellenangeboten.
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Hauspersonal

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht. ☎ 01 51/59 222 077

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht. ☎ 05 21/17 96 89

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchtlich gesucht. ☎ 01 51/42 35 17 53

Teilzeit– / Nebentätigkeit

Reinigungskraft auf 450,-€-Basis für kleines Haus in Altstadt-Warburg gesucht. ☎ 01 73/5 18 42 45

Verkäufe allgemein

Scheppach Band- u. Tellerschleifer BTS700, neuwertig, 80,- €, Scheppach Spindelschleifer 50,- € ☎ 0 52 21/17 69 82

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen. ☎ 0 52 50/72 13

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- € ☎ 0 52 33/63 63

MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfalle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk. ☎ 0173/9 52 81 74

Neue Küchen-Fronten
Individuell und auf Maß
Tuschen KG ☎ 05642/98950

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €. ☎ 0 52 21/88 04 34

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Gusseiserne Stallfenster zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Möbel / Hausrat

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt). Ca. 3,40m lang. Selbstabbau u. -abholung in Paderborn Mitte, Ende Dez 20, VB 3500,- €, ☎ 01 71/ 9 39 43 98

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS ☎ 0 52 33/ 63 63

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 51/8 77 51 66

Alles fürs Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €. ☎ 0 52 21/28 92 52 (ab 17 Uhr)

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht. ☎ 0 52 01/7 35 62 25

Kaufe Gold-, und Modeschmuck, Bernstein, Münzen, Silber, Bestecke, Militaria, Zinn, Porzellan, Uhren, **C. Hagedorn, 0171/3140632 von Ketteler Str. 10 - PB Elsen**

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Verkauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 01 73/93 66 515

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht: ☎ 0 52 21/75 96 83

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Er sucht sie

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen. Zuschriften bitte unter: ✉ A 902-156145 Z

Er, Witwer, 82, harmonisch, weltoffen, ehrlich und geistig fit, sucht ebensolche Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuche liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ✉ A 902-156165 Z

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame. Lachen und glücklich sein ist das Ziel. Bild wäre toll ✉ A 902-156146 Z

Er, 56, 1,83 m, atrraktiv, lieb u. nett, sucht schlanke und große Sie mit viel Herz und Gefühl zum Leben, Lieben, Lachen u. Glücklichmachen, ca. 46-56 J., auch gerne Ausländerin, Raum PB, Brakel u. HX/Warburg. ☎ 015 25/7 14 76 47

Ich, männl., Anf. 50, suche symp. Sie. Meine Hobbies sind Angeln und Radfahren. Bin naturverb. u. tierlieb. Suchen passendes Gegenstück. ✉ A 902-156085 Z

Netter Witwer, 77 J., junggeblieben, Jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX. ☎ 0171/6155654

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ✉ A 902-156108 Z

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw. ✉ A 902-155808 Z

Sie sucht ihn

Junggebl., gepfl. Witwe, 60 J., 1,60 m, sucht warmherzigen, humorv., zuverlässigen, naturverb. NR. Mag Wandern, Radfahren, Reisen, Musikhören. Kreis PB/GT. Ernstgem. Zuschr.: ✉ A 903-156160 Z

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sie, 60 J. jung, möchte für Neuanfang Dich, mit Herz, Gefühl und Verstand, kennenlernen. ✉ A 903-156178 Z

Weihnachten allein, das muss nicht sein! Witwe, 72 Jahre, schlank, 1,68 m groß, wünscht sich einen niveauvollen Partner ab 1,76 m, bis 76 Jahre. Bitte mit Bild: ✉ A 903-156159 Z

Ich, 53, weibl., suche Zweisamkeit. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich bitte. Foto wäre schön. ✉ A 903-156105 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ✉ A 903-156106 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft. ✉ A 903-156181 Z

Bekanntschaften

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0151 – 62903590**

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. pv **Tel. 0170 – 7950816**

Verschiedenes

Wer hat die Verkehrskontrolle am 17. Juni 2020 um 12.30 Uhr in der Straße Am Abdinghof PB beobachtet? Es wurde ein blauer Prosche Taycan kontorlliert ☎ 0171/5428896

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw.runter.Fa.Alt ☎ 05743/2222

Handwerksempfehlung

Hausanstrich, preiswert, bis 36 m Höhe ohne Gerüst, **Fa. Alt** ☎ **05743/2222**

Tiermarkt

Wohnungskatzen und viele andere Tiere suchen ein Zuhause. www.tierschutzverein-herford.de Tierheim Bünde-Ahle ☎ 05223/ 689576

Traumjob gesucht?
wb-jobs.de


www.westfalen-blatt.de

„Das WESTFALEN-BLATT gehört für mich schon immer zu einem guten Morgen.
Aber seit ich die eZeitung abonniert habe,
lese ich jeden Artikel in genau der Schriftgröße,
die mir passt. Komfortabler geht's nicht!"



Testen Sie die eZeitung jetzt eine Woche lang kostenlos und unverbindlich.
Einfach unter www.westfalen.blatt.de/probe anmelden
oder telefonisch unter 0521/585-100 informieren.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd, Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht", flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden.

Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein.

Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt. Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudus, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschrumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen", sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender." Nilsen muss es wissen: Mit 22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet", sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus." Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudus. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven. Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum" in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis". www.lcfn.info/de/hunters



Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board www.namibia-tourism.com

Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig. Foto: srt

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsnamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich.

Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige.

Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“.

Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister.

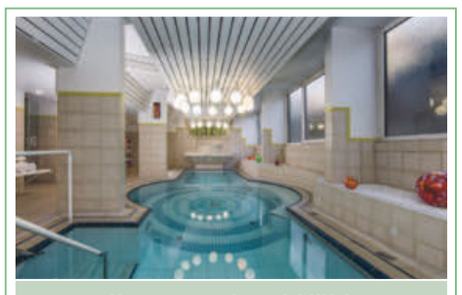
Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gattin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten.

Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt geweiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker.

Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert.

Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul. (srt)

WESTFALEN-BLATT, die Lokalzeitung, präsentiert



7 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **100,-** Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I 6x Abendbuffet **inkl. 1 Tischgetränk I 2x Wassergymnastik unter Anleitung I 1x Schnupperkurs Nordic Walking I 1x Rückenmassage I 2x Überwasserdruckstrahlmassage I Thermal-Mineralhallenbad I Leihbademantel I Nutzung des Wellnessbreichs**
Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.
KEIN EZ-Zuschlag.
Bestell-Nr. WFB100239
inkl. 6 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~449,-~~ Euro **ab 349,- Euro**

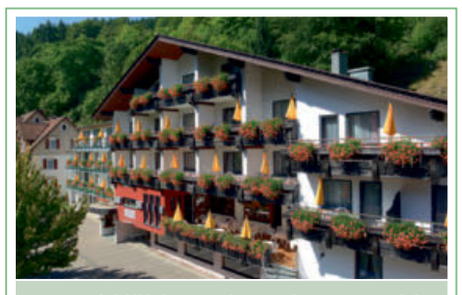


Attraktiver Kinderpreis

4 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **75,-** Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet **I 1 Begrüßungsgetränk I 1x Wellnessmassage mit Aromaölen I 1x Eintritt in das Solebad I Leihbademantel, Slipper und Saunatuch I Nutzung des hauseigenen Schwimm- und Badebereichs sowie des Fitnessraums**
Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB035110
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~284,-~~ Euro **ab 209,- Euro**



4 Wohlfühltage im Schwarzwald
Preisvorteil bis zu **60,-** Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbronn / Schwarzwald

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I 3x 4-Gang-Abendmenü I **1 Begrüßungsgetränk I 1x Rückenmassage I Nutzung des Schwimmbads und der Sauna I täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald I Nordic Walking-Touren I geführte Wanderungen**
Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB009069
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket 2 P.
statt ~~299,-~~ Euro **ab 239,- Euro**



Attraktiver Kinderpreis

3 Tage „Kleine all- inclusive Auszeit“
ab **99,-** Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel* S**
in Beetzsee / Havelland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I 2x Abendessen I **1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) I inkl. Getränke, wie QbA-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Faß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen I 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag I Saunanutzung**
Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021.
Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. WFB110271
inkl. 2 Ü/HP+ im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~189,-~~ Euro **ab 99,- Euro**



Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon

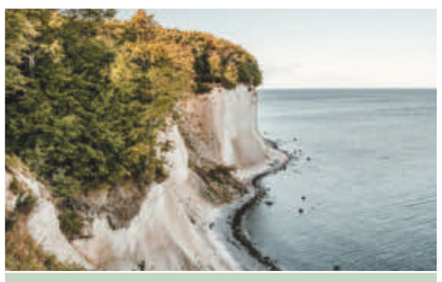


3 Tage „Silvester in Leipzig“
ab **295,-** Euro p. P.

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
in Leipzig / Sachsen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I **große Silvester-Gala all-inclusive im Ratskeller Leipzig mit exklusivem Gala-Buffet, Getränke, Second-Life-Partyband und Diskothek I Nutzung der Hotelsauna und Fitnessraum I Skyfernsehen I Kaffee- und Teebar im Zimmer I MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet**

Anreise: am 30.12.2020.
Silvester-Gala: am 31.12.2020 ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig
EZ-Zuschlag 70,- Euro.
Bestell-Nr. WFB109446
inkl. 2 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 295,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **119,-** Euro p. P.

Kur- und Wellnesshotel****
im Ostseebad Göhren / Insel Rügen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I **1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü) I 1x Rügener Heilkreide-Teilpackung I 1x Gesundheitsgespräch I 1x Einführungskurs Nordic Walking I 1x Aquagymnastik I 1x Wirbelsäulengymnastik I Leihbademantel I Nutzung des Wellnessbereichs**
Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2020.
Vom 04.01.-20.12.2021 je nach Saison ab 389,- Euro bis 549,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. WFB032086
inkl. 5 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~488,-~~ Euro **ab 389,- Euro**



Attraktiver Kinderpreis

6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **136,-** Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg** S**
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I 5x 3-Gang-Abendmenü I **1x Rückenentspannung oder Aroma-Fußmassage I 1 Begrüßungsgetränk I 1 Willkommenspräsent I 10% Rabatt auf Speisen und Getränke I 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro I Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) I Nutzung des Wellness- und Saunabereichs**
Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 ÜN/F+) ab 189,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.
Bestell-Nr. WFB066150
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~585,-~~ Euro **ab 449,- Euro**



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **150,-** Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsbruch****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet I 5x Abendbuffet I **1x Entspannungsmassage I Panoramaterrasse mit fantastischem Meerblick I Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmbadzone Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum I Leihbademantel I 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm**
Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020.
Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.202 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. WFB092258
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~329,-~~ Euro **ab 179,- Euro**

WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit **Zuschuss Ihrer Krankenkasse**, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter
www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten **219,00 Euro**
(inkl. Unterkunft, Verpflegung,Teilnahme an den Kursen)

Zuschuss **- 150,00 Euro**
nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen

Ihr Eigenanteil ab **= 69,00 Euro**

Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten.
Weitere Termine buchbar - rufen Sie uns an.

Buchungshotline: 0521 - 585 578
Service: Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr

Online unser Gesamtangebot:
www.westfalen-blatt.de/aktiplus

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

AktiPlus® Wellness- und Kurzreisen

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen - im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes



Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen. Foto: dpa

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona.

Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken.

Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegten gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“.

Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht.

Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Haifischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Restaurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission.

Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen.

Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen.

Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy.

Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen.

Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall.

Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt.

Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)



Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit. Foto: dpa

INSEL NORDERNEY

boardinghaus-norderney.de
☎ 0 49 32 / 16 46

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo´s ab 35 €
☎ 05583/9392373 www.panoramic.de

Bad Sachsa, 2 Komf.-FeWo, Blk. o. Terr., ab 33 €. www.fewo-p.de ☎ 0172/3224488

www.westfalen-blatt.de

Wohin geht die Reise?

- **Die schönsten Urlaubsorte.**
- **Die interessantesten Ferienziele.**
- **Die tollsten Freizeitideen.**

Samstag für Samstag in

SCHÖNER REISEN
das Reisemagazin für OWL



Genießen Sie einen Kurztrip ins Seebad Travemünde

Als echtes Nordlicht erwartet Sie das Seebad Travemünde in Schleswig-Holstein! Lübecks östlichster Stadtteil präsentiert sich mit feinem Sandstrand, zahlreichen Segelschiffen und dem Anblick großer Fähren, zum Greifen nah! Lassen Sie sich hier die frische Meeresbrise um die Nase wehen und genießen Sie eine maritime Auszeit!

Eingeschlossene Leistungen:
- 2 Nächte im Maritim Strandhotel Travemünde im Zimmer der Comfort Kategorie ab der 7. Etage inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungssekt in der Night Sailer Bar, 1 Fl. Wasser
- 1 x Teilnahme an der Halbpension am Anreisetag
- 50% Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark Ostsee
- Buchen ohne Risiko: Für Reisetermine bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 14 Tage vor Anreise möglich.

Reisezeitraum:
Termine von Januar – April 2021
Anreise So.–Mi., Preis saisonabhängig

Reisepreise:
165,- Euro p.P. im DZ (Saison A)
195,- Euro p.P. im EZ (Saison A)
189,- Euro p.P. im DZ (Saison B)
229,- Euro p.P. im EZ (Saison B)
199,- Euro p.P. im DZ (Saison C)
245,- Euro p.P. im EZ (Saison C)

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Bestellung und Informationen
von Mo. bis Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter:
Tel.: 05 41 / 760 52 05

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück. Eigene Anreise.

DRV Mitglied im Deutschen ReiseVerband

V 1183



www.westfalen-urlaubsreisen.de

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!



Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste

Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:
- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:
- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltyne – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedsessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 1.755,-** / Einzelzimmerzuschlag € 240,-
Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel



MS SE-MANON

Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel" ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schlögener Donauschlinge, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknie wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:
- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:
1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartszell
2. Tag: Engelhartszell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergrom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk - Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:
- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Frühbucher-Ermäßigung € 50,- p. P. bei Buchung bis 30.11.2020

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.349,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld



MS OLYMPIA

Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Einen Stopp in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:
- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:
1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schiffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:
- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Frühbucher-Ermäßigung € 50,- p. P. bei Buchung bis 30.11.2020

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.249,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN

TUI ReiseCenter Bielefeld	Ritterstraße 31,	33602 Bielefeld,	Telefon 0521 5299630
TUI ReiseCenter Brakel	Am Markt 3,	33034 Brakel,	Telefon 05272 379120
TUI ReiseCenter Halle	Bahnhofstraße 27,	33790 Halle/Westf.,	Telefon 05201 81740
TUI ReiseCenter Herford	Bäckerstraße 6,	32052 Herford,	Telefon 05221 102160
TUI ReiseCenter Paderborn	Rosenstraße 9,	33098 Paderborn,	Telefon 05251 28360
TUI Reisebüro Steinhagen	Bahnhofstraße 14,	33803 Steinhagen,	Telefon 05204 919991
TUI ReiseCenter Versmold	Münsterstraße 11,	33775 Versmold,	Telefon 05423 95080
TUI ReiseCenter Vlotho	Lange Straße 127a,	32602 Vlotho,	Telefon 05733 961880

Neugierig geworden?

Änderung/Zwischenverkauf vorbehalten. Buchungsgrundlage ist die Ausschreibung im ausführlichen Sonderprospekt erhältlich in unseren Reisebüros. Vermittler: Wend Urlaubsreisen GmbH, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Ihr tägliches Sudoku-Rätsel

Anleitung:

Das Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Die frühesten Vorläufer des Sudoku waren die lateinischen Quadrate des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler (1707 bis 1783). Das Rätsel, wie wir es kennen, wurde vom Amerikaner Howard Garns 1979 unter dem Namen »Number Place« erfunden, doch erst Mitte der 80er Jahre als Sudoku in Japan populär. Mittlerweile hat es in aller Welt Fans.

Und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 9 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile, jede Spalte und jeder DreierBlock alle Zahlen von 1 bis 9 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile und in jeder Spalte sowie in jedem Block alle Ziffern nur einmal vorkommen.

■ Die Rätsel sind dem Buch »Sudoku – Das Buch« (Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft, 576 Seiten) entnommen.

leicht

	8				1	6	5	
		4	9					
	5	9		2	8			
	6	5	8					3
		7				1		
4					2	5	7	
			7	1		2	4	
					4	3		
	4	6	3				8	

leicht

			5					
	7			2		4		
4	5	1	7	9		8		6
	2					5	3	1
		5				6		
9	3	6					7	
6		7		1	8	3	5	2
		2		6			4	
					5			

mittel

		5			3			
7					2	6		
	3		7	1		8		
			8				6	7
			1	4	9			
5	4				7			
		6		3	8		4	
		2	4					6
			9			5		

schwer

Auflösung der Sudokus aus der vergangenen Ausgabe

leicht

9	1	3	4	8	6	7	5	2
2	6	8	5	1	7	3	4	9
4	7	5	9	2	3	6	8	1
3	5	9	2	6	8	1	7	4
1	2	7	3	4	9	8	6	5
8	4	6	1	7	5	9	2	3
6	9	4	7	5	1	2	3	8
7	3	2	8	9	4	5	1	6
5	8	1	6	3	2	4	9	7

mittel

8	2	5	4	3	6	1	7	9
7	9	1	5	8	2	4	6	3
6	3	4	1	9	7	5	8	2
2	1	3	8	4	9	6	5	7
9	5	7	2	6	1	3	4	8
4	8	6	7	5	3	9	2	1
3	4	9	6	2	8	7	1	5
1	6	2	9	7	5	8	3	4
5	7	8	3	1	4	2	9	6

schwer

4	8	2	3	9	5	7	1	6
1	6	7	8	2	4	3	9	5
5	9	3	7	1	6	8	2	4
8	2	5	1	4	3	9	6	7
9	3	6	5	7	8	2	4	1
7	1	4	9	6	2	5	3	8
2	7	9	4	8	1	6	5	3
6	5	1	2	3	7	4	8	9
3	4	8	6	5	9	1	7	2

»Also dann, die Fahnen«, sagte Feodora abschließend. Sie drehte sich zu Katharina. »Wo hast du denn deinen Sonnenschirm?«

Katharina hatte gar keinen mitgebracht. »Ich ... ähm ...«

»Tse. Zu nichts bist du zu gebrauchen. Willst du dich Ludwig von Preußen gegenüber braun gebrannt wie ein Feldarbeiter präsentieren?« Sie drückte Katharina ihren Schirm in die Hand.

»Ein Mädchen sollte schneeweiße Haut, einen ebenmäßigen Teint, hübsche Gesichtszüge und zarte Hände haben. Deswegen solltest du stets deine Haut schützen. Ich will dich nicht mehr ohne Sonnenschirm und Handschuhe sehen. Oder glaubst du, ein Ludwig von Preußen interessiert sich allein für deinen Stammbaum?«

»Jawohl, Mama.« Katharina schoss durch den Kopf, morgen besonders früh aufzustehen. Die Sonne schien nur morgens in ihr Zimmer, und eine andere Gelegenheit bekam sie bestimmt nicht bis zum Sommerfest.

21. August 1914

Letzten Samstag waren viele Wehrpflichtige und der Landessturm einberufen worden. Schon am Dienstag darauf hatte Konstantin den Brief erhalten. Er gehörte wohl zu den Ersten. Man hatte ihm wirklich nicht viel Zeit gelassen. Dennoch war der Brief keine Überraschung gewesen. Auf eine merkwürdige Art war er auch froh, denn vielleicht half ihm dieses Schriftstück, Rebecca zu erweichen.

Gleich nach dem Mittagessen war er gegangen. Er brauchte nun nicht mehr seine wahre Identität vor ihr zu verheimlichen. Rebecca selbst hatte ohnehin nichts zu befürchten, wenn er sie bei Tageslicht besuchte. Niemand würde Ungehöriges dabei denken, wenn ein Mitglied der Grafenfamilie die Dorflehrerin besuchte. Sicherlich gab es offizielle Dinge zu besprechen. Trotzdem ritt er über einen Umweg zur Schule. Er musste ja keine neugierigen Blicke herausfordern. Außerdem wollte er mit seinen Gedanken alleine sein.

Heu trocknete auf großen Hocken auf den abgemähten Feldern. Die Gerste war schon eingefahren. Die Dörfler trieben ihre Gänse über die Stoppelfelder, damit die sich die Bäuche mit den zu Boden gefallenen Körnern vollschlagen konnten. Der Weizen wogte goldgelb in stolzer Pracht. Leichter Wind rollte über die Ähren wie Wellen auf dem Meer. In den Zuckerrübenfeldern wurden ein letztes Mal Unkraut gehackt. Letzte Woche hatten sie die ersten Kartoffeln geerntet. Die Brennerei, in der ein Teil der Gerste zu Bier und ein Teil der Erdknollen zu Schnaps verarbeitet wurden, stieß bereits verheißungsvolle Duftwolken aus.

Die Ernte war in vollem Gange. Die Tage der Pächter waren niemals länger als im Sommer. Das war für ihn die schönste Zeit des Jahres. Der Lohn für Mühsal und harte Arbeit.

Es schmerzte ihn körperlich, sich ausgerechnet jetzt vom Gut verabschieden zu müssen. Was, wenn er nie wiederkäme? Wenn er an der Front fallen und in fremder Erde begraben würde? Sein Mund war trocken. Andererseits würde dann wenigstens sein größter Schmerz enden.

Vor dem Schulgebäude stieg er ab und schlug die Zügel seines Pferdes um einen Ast. Der Klassenraum, in dem die erste bis achte Klasse gemeinschaftlich unterrichtet wurde, war bereits leer. Der heutige Unterricht war zu Ende. Deshalb ging er ums Haus herum. Er schaute durchs Fenster. In dem einzigen Raum des Untergeschosses, der Küche wie gute Stube zugleich war und auch ihren Schreibtisch beherbergte, war niemand zu sehen. Rebeccas Schlafzimmer war im Obergeschoss. Hoffentlich war sie da. Er klopfte.

Für einen Moment passierte nichts, doch dann ging die Tür auf, hinter der eine Treppe hochging. Er hatte sie nicht mehr lächeln sehen, seit sie aus Ahlbeck weggefahren waren. Im Ostseebad hatten sie ihre letzten schönen Stunden verbracht. Wie sehr sehnte er sich danach, wieder dort zu sein. Gemeinsam mit ihr. In dieser verschwiegenen Pension, in der sie sich geliebt hatten.

Sie hatte ein paar Bücher auf dem Arm. Sie stellte sie neben einem anderen Stapel ab und kam zur Tür. Als sie ihn ansah, lag in ihrem Blick keine Sehnsucht, sondern nur kaum verhohlene Abneigung.

»Herr Graf, guten Tag.«

Immerhin verbeugte sie sich nicht mehr. Konstantin atmete durch. Er konnte in ihrer Miene nichts Versöhnliches erkennen. Stumm hielt er ihr den Brief hin.

Sie blickte auf das Papier, blickte auf ihn. »Ich nehme an, das ist etwas, was mich in meiner Eigenschaft als Dorflehrerin betrifft?«

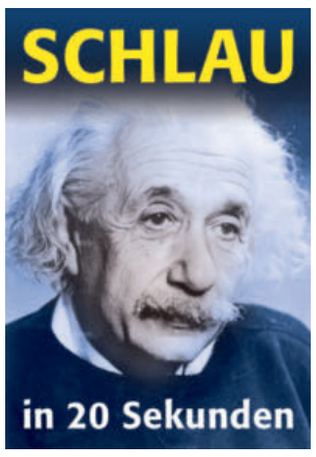
»Lies es einfach, bitte.« Warum machte sie es ihm denn so schwer? Natürlich wusste er, wieso. Er hatte sie belogen, ein ganzes Jahr lang. Hatte ihr vorgegaukelt, ein anderer zu sein. Lügen erzählt, damit er ihr nahe sein konnte.

(wird fortgesetzt)

Roman im WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Folge 3

Hanna Caspian
„Gut Greifenau – Nachtfeuer“
© 2018 Verlag Knaur TB in der Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München, ISBN 978-3-426-52151-9, 9,99 Euro, 560 Seiten



? Wer gilt als einer der Begründer des Free Jazz?

a. Duke Ellington
b. Dave Brubeck
c. Louis Armstrong
d. Ornette Coleman

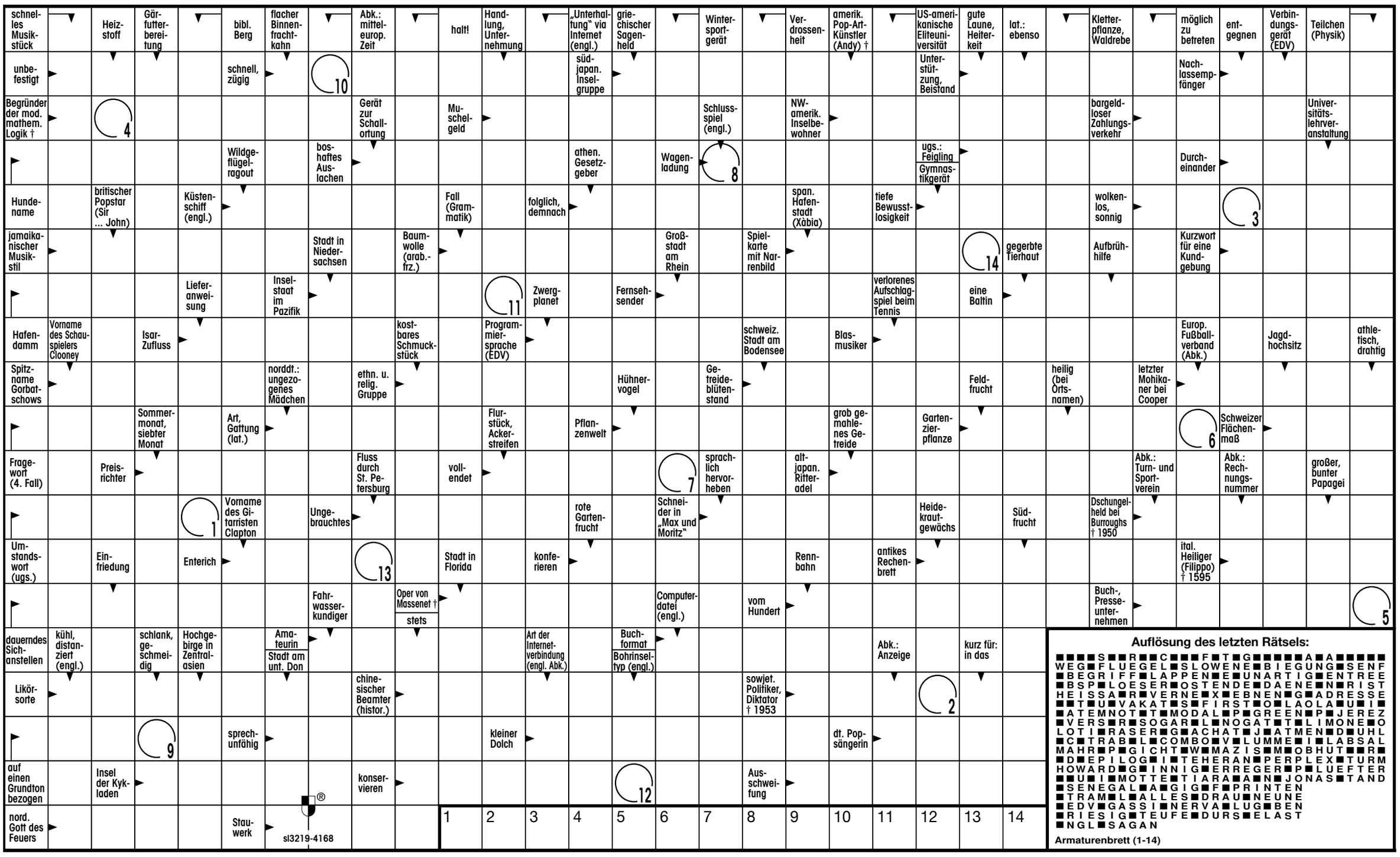
? Wie viele Einwohner hat Paris?

a. 1,25 Millionen
b. 2,15 Millionen
c. 3,45 Millionen
d. 4,25 Millionen

Wissen Sie die Antworten?

■ Bei Frage 1 ist Antwort d richtig. Free Jazz heißt das freie Improvisationsspiel im Jazz seit den 1960er Jahren. Der Begriff leitet sich von der gleichnamigen Schallplatte her, die der 1930 geborene Ornette Coleman am 21. Dezember 1960 in New York aufnahm.

■ Bei Frage 2 ist Antwort b richtig. Das zur Stadt Paris gehörende Gebiet hat 2,15 Millionen Einwohner (Stand 1. Januar 2020).



Auflösung des letzten Rätsels:

■	■	■	S	■	R	■	C	■	■	F	T	G	■
W	E	G	■	F	L	U	E	G	E	L	■	S	L
■	B	E	G	R	I	F	F	■	L	A	P	P	E
■	B	S	P	■	L	O	E	S	E	R	■	O	S
H	E	I	S	S	A	■	R	■	V	E	R	N	E
■	■	T	■	U	■	V	A	K	A	T	■	S	■
■	A	T	E	M	N	O	T	■	T	■	M	O	D
■	V	E	R	S	■	R	■	S	O	G	A	R	■
L	O	T	I	■	R	A	S	E	R	■	G	■	A
■	C	■	T	R	A	B	■	L	■	C	O	M	B
M	A	H	R	■	P	■	G	I	C	H	T	■	W
■	D	■	E	P	I	L	O	G	■	I	■	T	E
H	O	W	A	R	D	■	G	I	N	N	I	G	■
■	■	U	■	I	■	M	O	T	T	E	■	T	I
■	S	E	N	E	G	A	L	■	A	■	G	I	G
■	T	R	A	M	■	L	■	A	L	L	E	S	■
■	E	D	V	■	G	A	S	S	I	■	N	E	R
■	R	I	E	S	I	G	■	T	E	U	F	E	■
■	N	G	L	■	S	A	G	A	N				

Armaturenbrett (1-14)

Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chancenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine funkelnde Kampfpartie.

Sizilianisch

Weiß: **Huschenbeth**
Schwarz: **Nisipeanu**

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. **8...Dc7 9.f4 Tb8** 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheitert u.a. an 11...De3, weswegen 11.Ke2 vonnöten ist. **10.c4 Lb4 11.Ke2** Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Rochadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konterversuch 11...f5 scheitert an 12.Sd6. **11...0–0!** Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. **12.cd5 cd5 13.Sf2** Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4!, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.a3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortsetzen. Sein **13...d6** ist nicht hasenrein, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. **14.ed6?! Ld6 15.Kf3** Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. **15...e5!** Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. **16.fe5 Le5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2** Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch **19...f5** erneuert die Drohung, weswegen Weiß zu 20.Te1 d4 21.Kf1 greifen muss, z.B. 21...f4 22.Te5 De5 23.Lf4 Dd5 24.Le4, und er wird sich halten. **20.Dc2?! Tc6 21.Db3 f4** Angesichts der Drohung 22...f3 und Verlust des Lc1 greift Huschenbeth daneben. Richtig ist 22.Tf1 fg3 23.hg3, auch wenn seine Lage weiterhin höchst ungemütlich wäre. **22.gf4? Lf4 23.Tf1 Lc1** Ungenau. 23...Lh2 24.Le3 Dg3 ist noch stärker. **24.Tac1 Tc1 25.Tc1 Dc1 26.Db7 Dg5** Die Stellung dürfte nach wie vor verloren sein für Weiß, doch mit 27.Kh1 würde er dem Schwarzen mehr Mühe bereiten, wenngleich ohne reale Remisaussichten: 27...Tf2 28.Da8 Tf8 29.Lh7 Kh7 30.Df8 Dc1. **27.Kf1 De3 28.Dd5 Kh8 29.Lf5 Df4. – Niclas Huschenbeth gab auf.** Er wurde wie Dieter Nisipeanu mit 4 aus 7 geteilter Zweiter bzw. Dritter.

F. Hoffmann, Biuletyn 1982



Matt in zwei Zügen

Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

Nach dem zurechtstellenden Tempozug **1.Lb7!** steht die sD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzugeben. Nach **1...Dc3** (1...f3 2.e4 matt) kommt **2.e4 fe3 3.Sg3 matt**, und auf **1...Dg1** folgt **2.e4 fe3 3.Sd4 matt.**

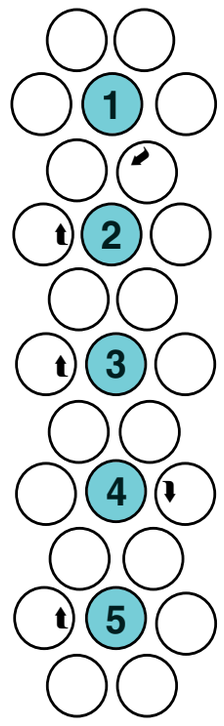
Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fernschachmeister

Christoph Pragua

CDE OSU		AH	AGJSU		LOS		ANNNO	AIM NRT		AEHI	AEIL MNR		DSU / EENN ORT
AAEGL MOPS										MTU			
					AKRSU		ADI IKO						
ACHLS		AANNN		AKOPR						EJSTU		ABEE HNN	
ADE NRU							AELMR		AENS				
				ALOTT		BEIL NRU							
FNOS	LLUU		AKNTU						AHJR / BERST				
AGLOS						ABEGL		EELNS					
			DEEIS		BERTT						DEORR		AEEGT
NRU		AELMS						BBEIR		DEE			
					EENRU		BEN OTT						
EJLUW	ABRU	AAEI RST		ABIMN						ABEK		EEHR	
ADE GRW							AINS		BEGR				
AES			DEEE MRT		AEEE PRS								
			ADEKR						EENRW		ABL RUY		EEH INR
CTU						AERRS		BEERW / ADNNU					
ABERY	IPRT		AANO		EINS					BERT		EINS	
AEE NRT							ABE RSU						
					EEEI NNRR								
BENRT		EHOR					ADE INR						
AAPR					ALU				ENTY				

cs1421-1264

Perlenrätsel



Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel.

1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagerecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

O	H	T
S	E	R
S	P	O

Lösung

Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAF	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Silbenrätsel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

1 _____
Gesellschaftstanz

2 _____
äußeres Uhrenteil

3 _____
Trödelkram

4 _____
ungar. Adelsgeschlecht

5 _____
früherer Kühlraum

6 _____
Chemiefaser

7 _____
iran. Schiitenführer † 1989

8 _____
angriffsfreudig

9 _____
Drüsenabsonderung

10 _____
ständiger Besucher eines Lokals

11 _____
Bogen auf zwei Pfeilern

12 _____
islamischer Prophet

13 _____
abfällig: Geistlicher

14 _____
ugs.: großartig

15 _____
verfassen

16 _____
nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild

In dem unteren Bild haben sich acht Fehler eingeschlichen.



Fotos: pixabay.de



Lösungen vom vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätsel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Agraffe, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektuere, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätsel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

■	A	■	■	L	■	■	A	■	■	■	A	■	■					
■	T	H	A	I	■	F	L	A	M	I	N	G	O					
■	T	E	E	S	I	E	B	■	O	■	A	I	S					
T	A	I	G	A	■	U	■	G	E	A	E	S	T					
■	C	■	I	■	F	E	G	E	N	■	M	■	R					
■	H	A	N	G	A	R	■	L	■	K	I	B	O					
H	E	R	A	■	K	■	G	E	W	U	E	R	M					
■	■	Z	■	S	I	M	O	N	■	R	■	I	■					
A	K	T	E	U	R	■	L	■	E	R	B	S	E					
■	R	■	■	H	■	M	E	U	T	E	R	E	R					
■	A	M	A	L	G	A	M	■	Z	■	A	■	S					
■	F	I	L	E	■	R	■	B	E	R	E	I	T					
S	T	A	B	■	S	T	I	E	L	A	U	G	E					
■	V	■	O	P	P	A	■	A	■	U	■	L	■					
B	O	H	R	■	O	■	K	R	A	M	P	U	S					
■	L	■	A	M	T	M	A	N	N	■	O	■	I					
P	L	A	K	A	T	■	M	■	T	A	L	E	R					
■	■	R	■	R	■	B	E	E	I	L	E	N	■					
■	D	O	M	I	Z	I	L	■	B	A	N	D	E					
■	E	M	A	N	■	E	I	G	E	N	T	O	R					
■	M	A	R	A	E	N	E	■	S	T	A	R	R					

Fehlersuchbild:

